Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.400 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 -19

23. Jahrgang | Donnerstag, 14. Juni 2018 | Kalenderwoche **24**

VON POLL IMMOBILIEN®

IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Laudatorin Eva Menasse, Jury-Vorsitzende Sandra Kegel (v. l.), Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt (v. r.) gratulieren dem Hölderlin-Preisträger Daniel Kehlmann.

Im Sinne des Sprachschöpfers Hölderlin

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Einmal im Jahr gedenkt die Stadt Friedrich Hölderlins, des großen, so schwer zugänglichen Dichters, der bei Aufenthalten zwischen 1798 und 1886 jeweils zwei Jahre in Bad Homburg gelebt, gearbeitet und gelitten hat. Um die Erinnerung wachzuhalten, wurde 1983 der Friedrich-Hölderlin-Preis ins Leben gerufen, der mit einem Förderpreis für junge Autoren verbunden ist. In der Schlosskirche wurde „Bestsellerautor" Daniel Kehlmann für seine bisheriges Werk mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis 2018 ausgezeichnet. Der Förderpreis ging an Alina Herbing, die sich der Jury mit ihrem ersten erfolgreichen Roman „Niemand ist bei den Kälbern" empfohlen hatte.

Friedrich-Hölderlin war in den beiden Stunden zu seinem Gedenken immer präsent. Dass der Umgang mit ihm nicht einfach ist, gestand Daniel Kehlmann gleich zu Anfang mit der Feststellung, dass dieser Namenspatron einem als Gebirgszug des Gelingens gegenüberstehe, an dem man letztlich nur in hilfloser Bewunderung emporstarren könne. „Das Beispiel Hölderlin ruft zur Ordnung. Es macht demütig, es nordet einen ein", sagte Kehlmann. Der Schriftsteller folgte den Spuren Hölderlins in seinen Werken und Zitaten, zog Schlussfolgerung eine wie die, dass „das Sphinxhafte an ihm eben nicht daher rühre, dass er sich unklar ausdrücke, sondern dass er ein bis ins Tiefe dialektischer Geist ist... Dass jeder Gedanke seinen Widerspruch ganz von selbst hervorbringt allein dadurch, dass er richtig gedacht ist". Das lasse sich nirgendwo besser verfolgen als an Hölderlins Poesie, in seinem Roman, in seinem Drama.

Die Kehlmann-Schleife

Kehlmann ging eingehender auf den Briefroman Hyperion ein und stellte fest, dass der Verzicht auf eine Handlung Hölderlin zu einem Vorläufer der Moderne mache, die ja auch versuche, ihre erzählende Prosa von der Bürde des Plots zu entschlacken. Er provozierte mit der These, dass Hölderlins gewissermaßen von ihm selbst überlebter Tod – durch den frühen Rückzug in den angeblichen Wahnsinn – „ein weiteres Zauberkunststück angewandter Dialektik ist". Hölderlin habe, „wie Schrödingers Katze", einen Weg gefunden, „zugleich alt zu werden und jung zu sterben". Und das habe er auch in seinem Drama des heiteren Selbstmörders Empedokles gestaltet. Am Ende seiner nachdenklichen Rede, in der Daniel Kehlmann relativ weit zu Hölderlin vorgedrungenen ist, dankte er der Stadt und der Jury auch dafür, „dass sie jedes Jahr einen von uns auf die freundlichste nur mögliche Art zwingen, den unvergleichlichen Sprachschöpfer Hölderlin zu lesen – bewundernd, bewegt, erschüttert, ratlos".

Eva Menasse, Hölderlin-Preisträgerin des vergangenen Jahren, würdigte in ihrer einfühlsamen und dabei auch humorigen Laudatio Daniel Kehlmann als einen Autor, der seit über 20 Jahren das hohe Niveau nicht nur gehalten, sondern hochseriös stabilisiert habe, „so umsichtig wie ein guter Investor, mit gemischtem literarischen Portfolio": Ein weltweit bekannter Bestsellerautor, jemand, dessen Bücher seit vielen Jahren verlässlich die richtig großen Massen ansprechen, die das richtig laute, das rauschende Kassengeklingel erzeugten. Die weltweite Auflage seines größten Erfolges „Die Vermessung der Welt" liege bei

(Fortsetzung auf Seite 3)

klein BAUSCHREINEREI

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Ausstellung: Do-Fr: 15.00-18.00 Sa: 10.00-13.00

KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

FENSTER | TÜREN | ROLLLÄDEN | EINBRUCHSCHUTZ

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!

Ihr Seedammbad

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Tel.: 06172 81014 • www.hett.de

Textile-Indoor-Waschstrasse

IPROTEC

Das innovative HighTec-Konservierungswachs! Der Schutz vor den Lackkillern!

IPROTEC Die HighTec-Versiegelung exklusiv bei

FRANK'S CAR WASH EXPRESS

www.franks-carwash.de An den Drei Hasen - Oberursel Ts.

KOCH
Profis für Bad & Wärme

Beratung – Planung – Ausführung
www.koch-oberursel.de

AC AQUA CULTURA Führende Badeinrichter

Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589

BESTE BAD STUDIOS

Wir vergrößern

Bauzentrum i&M Maeusel

Der Bäcker Eifler

Freuen Sie sich auf unser neues, riesiges Gartenland, auf unser neues Café mit Bäcker und auf vieles mehr...

Eröffnung August

Maeusel GmbH Zeppelinstraße 25 Bad Vilbel

AUTOHAUS koch
Familiär... Persönlich...

Seit **über 200 Jahren** und in **6. Generation:** Ihr **familiärer & persönlicher** Partner rund um **Ihr Auto**!

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Inspektionen, Reparaturen, Gutachten
- 24h-Pannen- & Unfallschadensmanager
- Karosserie & Lackspezialist
- Profi-Fahrzeug-Aufbereitung innen & außen
- Teileservice

…und vieles mehr!

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel / Ts.

Tel.: 06171 / 5900 - 0
Mail: info@AutohausKoch.com
Web: www.AutohausKoch.com

Audi Service | SEAT | ŠKODA Service | 200

www.AutohausKoch.com

Besuchen Sie unser Bäderstudio

Kreativität trifft Zuverlässigkeit

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

SEIT 1925 huhn BÄDERSTUDIO

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72-9 30 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION (zzgl. Teile) 75,- €

Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger

OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Zwischen Figuration und Abstraktion“ – Werke von Veit Hofmann, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet donnerstags und freitags 16-19 Uhr sowie samstags und sonntags 14-18 Uhr (bis 24. Juni)
„Freiheit und ich“ – Wanderausstellung der Nemetschek-Stiftung, Volkshochschule, Elisabethenstraße (bis 30. Juni)
„Begegnungen“– Bilder von Dorothee Ditzen und Myeong-Ja Zimmerer, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 17. Juni)
„Skulpturen im Tempel“ – Skulpturen von Dietrich Klinge, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5, mittwochs bis freitags 14 -19 Uhr und samstags 11 -15 Uhr (bis 7. Juli)
„Abstraktes“ – Werke von Claudia Ringel, Reihe „Kunst im Stadtladen“, Rathaus Bad Homburg, montags und donnerstags 7.30-16 Uhr, dienstags und freitags 7.30-12 Uhr sowie mittwochs 7.30-18 Uhr (bis Ende Juni)
„Abraham David Christian“, Skulpturen und Zeichnungen, Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, geöffnet dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr (bis 21. Juni)
„Modellwechsel: Sammlung Richard Berger“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 19. August)
„101 Jahre BMW“, Central Garage, Niederstedter Weg, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr; (bis Ende des Jahres)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr; Sonderführungen dienstags 14 Uhr (bis 25. Juni)
Historische Tankstellen und Zapfsäulen – Digitale Arbeiten von Tim Hölscher, Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, Öffnungszeiten s.o. (bis 1. Juli)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien) mit der Sonderausstellung „Künstler sehen Gonzenheim“ – Werke von Bianca Scheich und Jutta Gehm, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim
„Unter Pflaster, Putz und Dielenbrettern verborgen …”, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am alten Rathaus 9, jeden ersten und dritten Sonntag im Monat geöffnet von 15-17 Uhr

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Spielmobil

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Stadt Bad Homburg, geöffnet 14.30-18.30 Uhr, bis 29. Juni Berliner Siedlung, Bommersheimer Weg

Freitag, 15. Juni

Musikalische Lesung „DSCH – Spuren eines Lebens“ mit Bruno Ganz, Musik: Delian Quartett, Reihe: Poesiefestival, Kurtheater, 20 Uhr

Samstag, 16. Juni

27. Werkschau, Jugend- Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 11 Uhr
Jubiläumsfest „10 Jahre Förderverein Kita Hessengärten“, Kita-Räume, Churer Weg 14, 11.30 Uhr
Festliches Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Kammerphilharmonie St. Petersburg mit Projektchor St. Marien, Marienkirche, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr
Sommerkonzert mit dem erweiterten Kirchenchor der Gemeinde Gonzenheim, Kirche, Kirchgasse, 19 Uhr
Der Nachbarschaftsulk „Krieg der Geranien“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr
Open-Air-Lesung „1984, George Owell“ mit Benno Fürmann, Reihe: Poesiefestival, Rotunde im Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 20.30 Uhr

Sonntag, 17. Juni

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr
Gemeindefest, Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 10 Uhr
Tag der offenen Tür, Kleintierzuchtanlage, Beudeweg in Ober-Erlenbach, 11-17 Uhr
Führung „Forstgarten“ mit Elzbieta Dyboska, Reihe „GartenRheinMain“, Treffpunkt, Museum Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102, 15-17 Uhr

Montag, 18. Juni

„Kunst & Begegnung“ im Schlosspark, Veranstalter: IB Hochtaunus, Eingang Dorotheenstraße, 17.30 Uhr

Dienstag, 19. Juni

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr
Öffentliche Probe „Dichtung und Wahrheit“ mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus, Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Mittwoch, 20. Juni

Dia-Musik-Vortrag „Guiseppe Verdi” von und mit Reinhold Schmitt, Domizil am Schlosspark, Raum Feldberg und Saalburg, 15.30 Uhr
Musikalische Lesung „Vom Reisen – ein Koffer voller Geschichten“ mit Ursula Illert (Text) und dem „Acht-Ohren-Trio“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Die Kerb wirft ihre Schatten voraus

Bad Homburg (hw). Bevor die Kirdorfer Kerb am Freitag, 22. Juni, startet, gibt es noch einen traditionell wichtigen Termin: das Baumstellen. Eine Woche zuvor, also am Samstag, 16. Juni, wird von den beteiligten Vereinen der Kerbebaum am Kirdorfer Kreuz aufgestellt.
Diese Handlung war in den frühen Jahren der Kirdorfer Kerb sehr wichtig. Der hohe Baum signalisiert, dass in einer Woche die Kirdorfer Kerb beginnt. Gerade in der Zeit, in der es keine Telekommunikation gab, war er ein wichtiges Werbemittel. Dieses Jahr liegt die Kerb-Verantwortung in den Händen der Grashoppers. Daher werden sie hauptverantwortlich mit den anderen Vereinen das Baumstellen organisieren. Zu kühlen Getränken und Leckerem vom Grill sind alle Interessierten ab 18 Uhr ans Kirdorfer Kreuz eingeladen. Es gibt Wurst, Bier und Äppler.

Feierlich wiedereröffnet wird am Sonntag das Schwesternhaus in Kirdorf.

Schwesternhaus wird wiedereröffnet

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 17. Juni, kann die Pfarrei St. Marien das renovierte Kirdorfer Schwesternhaus als „Gemeindezentrum Schwesternhaus“ wiedereröffnen. Fünf großzügige Räume, zwei Säle, die Gemeindebibliothek, ein Bandraum, ein Jugendkeller und eine modern eingerichtete Küche stehen zur Verfügung. Die Schwesternhauskapelle ist völlig neu gestaltet. Im großen Saal, der künftig Elisabethensaal heißt, und im kleinen, nun Kolpingsaal, werden neu gestaltete Bilder der Heiligen Elisabeth und des Seligen Adolf Kolping den Raum schmücken. Der Pfarrei-Gottesdienst im Hof des Schwesternhauses, wird musikalisch begleitet von der Band „Heaven Sake“ und dem Kirchenchor St. Johannes und Herz Jesu. Von den sechs Gemeinden der Pfarrei ist der Gottesdienst vorbereitet worden, den der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Gerhard Weisbrich, eröffnen wird. In einem besonderen Ritus wird Pfarrer Werner Meuer die Kapelle benedizieren, die künftig wieder für Gottesdienste zur Verfügung stehen wird. Eine wieder in Gang gesetzte Glocke mit neuem Glockenstuhl und Läutetechnik wird zum ersten Mal nach Jahrzehnten im kleinen Turm des Schwesternhauses zu hören sein. Mit dem Abschluss der Renovierungsarbeiten geht ein großes Projekt im Kirchort St. Johannes zu Ende, das etwa zwei Millionen Euro gekostet hat.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juni

Sommeraufführung „Urmel aus dem Eis“, Burgspielschar, Freilichtbühne „Alte Burg“, Weinstraße, Samstag 17 Uhr + Sonntag 11 Uhr

Freitag, 22. Juni

Konzert „Der Froschkönig“, Flötenensemble und Gemshornquartett, ev. Kirche Seulberg, 19 Uhr

Samstag, 23. Juni

Tag der Architektur, Betreuungszentrum Seulberg, Hardtwaldschule, Landwehrstraße 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 24. Juni

Gemeindefest mit Einweihung des Kita-Außengeländes und Bücherflohmarkt, evangelische Kirche Köppern, 15 Uhr

Ausstellungen

„Kontraste“, Kunstkreis Friedrichsdorf, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 15. Oktober)
„Blumen und Frauenlandschaften“ – Werke von Heidrun Reinhard und Elke Schmitt, Alten- und Pflegestift „Haus Dammwald“, Kolberger Straße (bis 30. Juni
„Sommerblumen und -früchte“ – Werke von Inge Maria Klein, Taunussparkasse Köppern (bis 30. Juni)

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Donnerstag und Freitag keine Vorstellung!

„Solange ich atme“
Samstag 20 Uhr
„Maria by Callas“
Sonntag 20 Uhr
„Early Man – Steinzeit Bereit“
Samstag + Sonntag 15 Uhr
„Tully“
Samstag + Sonntag 17 Uhr, Mittwoch 20 Uhr
„Wohne lieber ungewöhnlich“
Montag+ Dienstag 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Bauzentrum Maeusel GmbH
Zeppelinstr. 25
61118 Bad Vilbel-Massenheim

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

Bad Homburg
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

hepe
Multiroom, TV, HiFi, Service.
Ihr Fachhändler in Bad Homburg.
Ladengalerie Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 14. Juni
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Freitag, 15. Juni
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Samstag, 16. Juni
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 17. Juni
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Montag, 18. Juni
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Dienstag, 19. Juni
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Mittwoch, 20. Juni
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Donnerstag, 21. Juni
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 22. Juni
Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 23. Juni
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 24. Juni
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Im Sinne des Sprachschöpfers …

(Fortsetzung von Seite 1)

atemberaubenden sechs Millionen. Das sei bei einer Literatur, die gleichzeitig von Germanisten studiert und von Feuilletonisten gelobt werde, „eine ziemlich unwahrscheinliche Leistung“. Bei allem Erfolg, bei aller literarischen Anerkennung sei Daniel Kehlmann aber „ein ganz normaler netter Kerl,“ nach Doderer „ein freundlicher Herr unbestimmten Alters, der einem ab und zu im Treppenhaus begegnet“.
Diese Normalität mache Kritiker „insgeheim schier wahnsinnig“. Sie könnten ihn leichter verkraften, „wenn er wenigstens Allüren hätte“, vermutet Eva Menasse. Sie ging auf die dichterische Freiheit ein, die sich Kehlmann gestatte, indem er seinen letzten großen historischen Roman „Tyll“ über Till Eulenspiegel vom 14. Jahrhundert in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges verlegt habe.
In der Literatur dürfe man jeden Zauberer- und Illusionistentrick anwenden. Einzige Bedingung sei, man müsse ihn beherrschen. Das sei Kehlmann bei diesem Roman so gut gelungen, dass man sich nachher beinahe stirnrunzelnd frage, ob nicht vielmehr bei der ursprünglichen Datierung ein Fehler vorlag, weil der böse Narr in diese Zeit des hemmungslosen Mordens und Abschlachtens besser passe als in das auch nicht gerade gemütliche, von Pestwellen und Judenpogromen erschütterte 14. Jahrhundert. Die Sprache sei nicht schwer zu lesen, anschaulich, manchmal fast filmisch, oft herrlich dialogisch und immer getragen von einem hintergründigen, gelegentlich auch derben Humor. Der Roman „Tyll“ sei ein echtes Zauberkunststück, seinen vielen doppelten Böden zum Trotz oder gerade wegen ihnen. Man stoße im Werk Kehlmanns immer wieder auf die hübsche Möbius-Schleife, auf dieses anregend-vielsinnige Spiel zwischen dem schwebenden Innen und Außen, dem Vorne und Hinten: „Man könnte es bereits die Kehlmann-Schleife nennen“, schlug Eva Menasse vor.
Das Trio „Wildes Holz“ hatte sich mit Flöten, Gitarre und Bass harmonisch, schwungvoll und fröhlich in die trotz der Hitze locker-heitere Atmosphäre in der Schlosskirche eingefügt. Die virtuose Musik verschiedener Stilrichtungen erinnerte manchmal auch an ein Markttreiben, bei dem ein Till Eulenspiegel hätte auftreten können.

„Hölderlin hielt alles zusammen, war überall zu finden“

Bad Homburg (ks). Förderpreisträger Alina Herbing versicherte zu Anfang ihrer Dankesrede, dass sie über die Zuerkennung des Friedrich-Hölderlin-Förderpreises „ eine große, über mehrere Tage und Wochen andauernde Freude empfunden habe“. Zugleich habe sie sich aber auch gefragt, was sie selbst eigentlich mit Friedrich Hölderlin zu tun habe. Um diese Frage zu beantworten, nahm sie die Zuhörer mit in ein Germanistik-Seminar an der Universität Greifswald, wo Professor Michael Gratz offensichtlich sehr unkonventionell und „unstrukturiert“ über Lyrik las.
Er ging davon aus, dass seine Studenten die Texte nicht verstanden, „weil man sie gar nicht verstehen könne“. Deshalb empfahl er ihnen, einen Lyrikband zunächst durchzulesen, ohne darüber nachzudenken. Und das so oft zu wiederholen, „bis Sie den Sound in den Kopf kriegen. Wenn Sie den Sound haben, haben sie schon fast alles“. Bei allen kurzen Vorlesungen über Dichter wie Celan, Mayröker, Biermann, Bachmann oder Enzensberger sei jedoch in jeder Stunde der Name Hölderlin gefallen. „Er hielt alles zusammen, war überall zu finden. Kein Gedicht hörte ich öfter als „Hälfte des Lebens“, berichtete Alina Herbing.
Sie habe das Wissen über Lyrik zwar nicht uninteressant gefunden, sich aber immer öfter dabei ertappt, dass das eigene Schreiben allmählich zum Ziel dieser Seminarbesuche geworden sei. „Der Klang der Lyrik in Verbindung mit der Freiheit, dass die Bedeutung der Worte und Sätze erst mal keine Rolle spielen, brachte mich zum Schreiben.“ Wenn auch nicht alles auf Hölderlin zurückzuführen sei, so seien die Anfänge ihres Schreibens doch eng an ihn gebunden, „durch den Preis nun noch einmal mehr“.

Autorin Alina Herbing erhält den Friedrich-Hölderlin-Förderpreis.

Blick in eine Anti-Idylle

Ihre Laudatorin Sabine Doering ging auf Herbings Roman „Niemand ist bei den Kälbern“ ein, der „im Niemandsland, unweit der ehemaligen Grenzanlagen angesiedelt ist, die die riesigen Felder der LPGs von den kleineren Nutzfläche im Westen trennten“. Alina Herbing habe keine Milieustudien geschrieben, und sie wolle auch keinesfalls das ländliche Leben bloßstellen, betonte Doering. Dazu sei sie zu klug, zu belesen und eine viel zu begabte Sprachkünstlerin. Hier spreche kein naives Mädchen vom Lande und auch keine Sozialpolitikerin, sondern eine Menschenfreundin, die ihren Figuren, so fremd diese auch seien, mit allergrößter Sorgfalt Konturen verleihe. Sie führten mitten hinein in eine Anti-Idylle, die weit entfernt sei von dem, was Hochglanzzeitschriften über die Freuden das Landlebens suggerieren.
Bei der Lektüre stocke einem immer einmal der Atem, weil Gewalt ein zentrales Thema des Romans sei, gepaart mit Frustration und dem Unvermögen, die eigenen Träume zu verwirklichen. Dabei setze Alina Herbing sehr subtil auch zerstörerische Signale, die sich dem Leser nicht sofort offenbarten: Präludien für viele weitere Akte der Zerstörung. Aber Alina Herbing habe mit diesem Roman Mut bewiesen und sich getraut, und dafür müsse man ihr dankbar sein – in Vorfreude auf weitere Werke dieser starken Erzählerin.

Polizisten kontrollieren 25 Fahrzeuge

Bad Homburg (hw). Zehn Beamte der Polizeidirektion Hochtaunus hatten in der Nacht zum Montag eine Kontrollstelle im Bereich der Urseler Straße eingerichtet. Im Verlauf der rund 90 Minuten andauernden Kontrolle wurden 25 Kraftfahrzeuge und 33 Personen angehalten und überprüft. In einem Fall wurde am Steuer eines angehaltenen VW Fox ein 33-jähriger Oberurseler ohne Führerschein ertappt. Ihn erwartet ein Ermittlungsverfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Darüber hinaus wurde ein Wagen angehalten, der erhebliche Mängel offenbarte. Dem Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt.

Senioren fahren in den Palmengarten

Bad Homburg (hw). Der Palmengarten in Frankfurt ist Ziel einer Busfahrt, die am Dienstag, 10. Juli, von der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen angeboten wird. Die Gruppe nimmt an einer 90-minütigen Führung teil. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr an der Haltestelle Lindenallee. Die Rückfahrt ist um 17 Uhr ab Palmengarten. Die Kosten betragen 16 Euro, acht Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 30. Juni von 8 bis 15 Uhr in der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, Telefon 06172-301802.

Spazieren und brunchen

Bad Homburg (hw). Der sommerliche Schlosspark steht im Mittelpunkt des nächsten Museumsbrunches im Schloss am Sonntag, 17. Juni, von 10 bis 13 Uhr. Die Teilnehmer können durch die historische Anlage flanieren und die unterschiedlichen Formen von Natur, wie sie im Lauf der Jahrhunderte angelegt wurden, betrachten. Untermalt wird der Spaziergang mit passenden Gedichten, so dass die sinnhaft erlebte Natur mit der Poesie verschmilzt. Das Gespräch kann bei einem Brunch im Louissaal vertieft werden. Der Eintritt beträgt 27 Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Feiern mit den Garden und der Hoheit

Bad Homburg (hrk). Die Karnevals-Gesellschaft „Freunde des Carneval“ lädt zum großen Sommerfest in den Hof vor ihr Vereinsheim, Obergasse, ein. Am Samstag, 16. Juni, wird ab 17 Uhr gemeinsam gefeiert und geschwoft. Es gibt Salate und Grillgut, Bier und Softgetränke und auch für den Augenschmaus ist gesorgt. Die Garden treten gegen 18.30, 19 und 19.30 Uhr auf und zeigen ihr Können.

Führung durch den Forstgarten

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „GartenRheinMain“ führt Elzbieta Dybowska am Sonntag, 17. Juni, von 15 bis 17 Uhr durch den Forstgarten. Treffpunkt ist am Eingang Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Guiseppe Verdi

Bad Homburg (hw). Das Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, lädt für Mittwoch, 20. Juni, zu einem Dia-Musik-Vortrag über Guiseppe Verdi ein. Es referiert Reinhold Schmitt.Verdi war ein italienischer Komponist der Romantik, der mit seinen zahlreichen Opern, wie La Traviata, Rigoletto, Aida, Nabucco und Otello weltberühmt wurde. Er gilt als größter Gegenspieler Richard Wagners, die beide die Opernkultur des 19. Jahrhunderts entscheidend prägten. Beginn: 15.30 Uhr. Gäste zahlen fünf Euro, Bewohner haben freien Eintritt.

Naturheilverein Taunus e.V.
Donnerstag, 21. Juni 2018
Mehr Vitalität mit Bachblüten
Vortrag: Claudia Scherer, Apothekerin
19 Uhr · Stadthalle Oberursel
Eintritt frei
Info:
Tel. 06171 20 60 708
www.nhv-taunus.de

von Architekten Bauplanern empfohlen
Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.
Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Reinhardtshof
Einkaufen direkt auf dem Bauernhof
Erdbeerduft liegt in der Luft …
Genießen Sie Erdbeeren zum Selbstpflücken oder tagesfrisch gepflückt
täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr
zwischen Burgholzhausen & Ober-Erlenbach
Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 · www.reinhardt-hof.de
Öffnungszeiten Hofladen: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

NEU
Chang Thai Massage
Im Gunzocenter –
61352 Bad Homburg
(U-Bahn Gonzenheim)
Öffnungszeiten Montags – Samstags von 9 –19 Uhr
☎ 06172 - 2 20 20
10%Rabatt für die 1. Massage bei Neukunden

Restaurant
Zur Traube
Das Familienrestaurant mit Tradition
Gutbürgerliche deutsche Küche. Saisonale & Kroatische Gerichte.
Mittagstisch oder Familienfest – in unserem großzügigen Gastraum und separatem Nebenraum sind Sie immer herzlich willkommen.
Zentral gelegen. Direkt am Kurhaus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Corkovic
Restaurant „Zur Traube“ · Schwedenpfad 4 · 61348 Bad Homburg
Telefon: (06172) 26 93 29 · E-Mail: restaurant-zur-traube@t-online.de
Öffnungszeiten: Di.–Sa. 11.30–14.30 Uhr | 17.30–22.30 Uhr | So. 11.30–14.30 Uhr

Wasserschaden! Herrenschuhe
20–30%
Schuh-SPAHR
Holzweg 16 · 61440 Oberursel

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
Rosige Zeiten … am 16.06.2018
20% auf alle Rosen*
* solange der Vorrat reicht
BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Gut gelaunt und mit neuen Ideen geht der Vorstand der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg in die Zukunft (v. l.): Marc Michl, Dirk Lather, Eberhard Schmidt-Gronenberg, Jörg A. Huber, Peter Löw und Wolfgang Schafheutle. Foto: jas

Ideen in der Pipeline und ein Loch in der Kasse

Bad Homburg (jas). Mit vielen Ideen und einem neuen alten Vorstand startet die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg in ein neues Arbeitsjahr. Die Händlergemeinschaft wählte bei ihrer Jahreshauptversammlung im Maritim Hotel einstimmig ihren bisherigen Vorsitzenden Eberhard Schmidt-Gronenberg erneut an die Spitze. Ihm zur Seite steht weiterhin Marc Michl, der erst im vergangenen Jahr zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden war.

Überraschend die Niederlage seines Amtes hatte wenige Wochen vor der Sitzung Thomas Meye verkündet. Der Chef des Feinkostgeschäfts Lautenschläger und Ortsvorsteher Innenstadt scheidet nach über 30 Jahren aus dem Vorstand der Aktionsgemeinschaft aus. „Ich bin sehr, sehr traurig darüber“, sagte Schmidt-Gronenberg. Als Schatzmeister wählten die anwesenden Mitglieder – ebenfalls einstimmig – Peter Löw, Schriftführer bleibt Wolfgang Schafheutle. Als Beisitzer komplettieren Dirk Lather (Café/Restaurant Lather's), Jörg A. Huber (Louisen Arkaden), Regine Drevermann (Louisen Center) und Daniel Ebert (Kurhaus-Ladengalerie, Bahnhof) den Vorstand. Andrea Bous, die 18 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte, stellte sich als Beisitzerin nicht mehr zur Wahl und wurde mit Blumen und Dankesworten verabschiedet. Als Wahlleiter fungierte Bürgermeister Meinhard Matern.

Noch vor den Neuwahlen hatte Geschäftsstellenleiterin Nina Grosser das Aktionsgemeinschafts-Jahr mit Impressionen und Musik Revue passieren lassen – vom Jahresempfang über Weinfest, Kinder-Olympiade, Erntedankmarkt, Nikolausparade, Almstadl bis hin zum Weihnachtsmarkt. Seinen Dank richtete Schmidt-Gronenberg nicht nur an Grosser und Birgit Bellino von der Geschäftsstelle, sondern auch an alle Mitglieder, Partner, Sponsoren und die Stadt. „Allein hätten wir dieses Programm nicht geschafft.“ Und mit viel Engagement und neuen Ideen soll es auch weitergehen. „Wir haben einiges in der Pipeline“, formulierte der Vorsitzende. Was wie umgesetzt werden soll, darüber wollen der Vorstand und seine Beiräte bei einer Klausurtagung am 26. August diskutieren.

Einen Überblick die finanzielle Situation der Händlergemeinschaft gab Schatzmeister Löw. Einnahmen in Höhe von 420 270 – darin Teilnehmergebühren von 156 575 Euro und ein städtischer Zuschuss von 160 000 Euro – stehen Ausgaben in Höhe von 439 900 Euro gegenüber. Der Verlust beläuft sich auf 19 635 Euro. Für Veranstaltungen gab die Aktionsgemeinschaft im vergangenen Jahr 239 088 Euro aus, Personalkosten schlugen mit 48 600 Euro zu Buche. Ohne Sponsorengelder hätte sich der Verlust auf 62 700 Euro summiert.

Trotz des Lochs in der Kasse blickt Schmidt-Gronenberg zuversichtlich in die Zukunft. Da man den Weihnachtsmarkt an die Stadt abgegeben habe, gebe es dafür „keine nennenswerten Kosten“ mehr. „Wir haben eine sichere und solide Grundlage, um zu arbeiten.“

Beiräte ohne Stimmrecht

Für frischen Wind will die Aktionsgemeinschaft durch die Berufung junger Beiräte sorgen. „Wir haben hier auf den Nachwuchs gesetzt“, sagte Schmidt-Gronenberg. Die Beiräte tragen zur Meinungsbildung bei, haben aber kein Stimmrecht. Neu als Beirat dabei sind Bianca Kroos, Geschäftsführerin von Karstadt in Bad Homburg, Antonia Löw und Martin Bendrick, Rechtsanwalt Thomas Färber und Dirk Schneider (HEPE Sound). Die Stadt ist durch Nina Gerlach vom Stadtmarketing, City-Managerin Tatjana Baric und Stefan Wolf von der Wirtschaftsförderung vertreten. Erfahrene Beiräte sind unter anderem Gabriele Hölzer (LVM Versicherungsagentur), Wolfgang Herder, der Vorsitzende des Kur- und Verkehrsvereins, Angela Birke von Hugendubel, Werner Hermann von der Taunus Sparkasse, Ivo Schramm (Jupiter GmbH), Jan Grunder (Maritim) und Marcus Schmidt vom HCV.

„Unser Ziel ist es, an Präsenz im Rhein-Main-Gebiet zuzulegen. Ein gutes Stück Weg in diese Richtung sind wir bereits gegangen“, sagte Schmidt-Gronenberg.

U2-Verlängerung: Lärmschutz wird zur Chefsache

Bad Homburg (a.ber). Das Thema Lärmschutz stand ganz oben, als sich mehr als 100 Bürger, unter ihnen viele aus dem Stadtteil Gonzenheim, im Kurhaus zu einer Informationsveranstaltung der Stadt zum Thema U2-Verlängerung versammelten. Die Stadt kam mit der Informationsveranstaltung dem Wunsch vieler Bürger nach, umfassend über den geplanten Ausbau der U-Bahnlinie von Gonzenheim bis zum Bad Homburger Bahnhof zu informieren.

„Der Lärmschutz für die Anlieger in Gonzenheim soll verbessert werden“: Mit diesem Credo trat Oberbürgermeister Alexander Hetjes vor das Mikrofon im vollbesetzten Saal und unterbreitete das Vorhaben, in den Beschlussvorschlag für den Magistrat und später auch für die Stadtverordnetenversammlung folgenden Passus aufzunehmen: „Im Rahmen der Ausführungsplanung wird das Thema Schallschutz noch einmal separat bewertet mit dem Ziel, eine Verbesserung gegenüber dem derzeitigen Planungsstand zu erreichen“ – sprich: Der Oberbürgermeister machte sich die vielen Bedenken der Gonzenheimer Anlieger zu eigen, die die Lärmbelästigung durch die Bauarbeiten und dann vor allem durch den U-Bahnverkehr betreffen. Dafür erntete Hetjes einiges Lob von Mitgliedern der Bürgerinitiative, die dem geplanten U-Bahnausbau eigentlich skeptisch gegenüberstehen. Dennoch gab es auch wieder viele ablehnende Stimmen zu dem Projekt U-Bahnverlängerung.

Vor- und Nachteile

Das Stadtplanungsamt informierte die Anwesenden noch einmal über die aus seiner Sicht bestehenden Vorteile für den Ausbau der U2-Linie bis zum Bahnhof: Wesentliche Punkte, die dafür sprächen, seien der Lückenschluss an das bestehende Bahn-Ringsystem um Frankfurt herum, die Entlastung der A661 vom Autoverkehr durch die täglich von Homburg nach Frankfurt auspendelnden Bürger und – wie der Vertreter der Industrie- und Handelskammer Rhein-Main, Reinhard Fröhlich, betonte – die Anbindung des Usinger Landes und die damit erfolgende Entlastung des innerstädtischen Verkehrs.

Auf großformatigen Schautafeln wurden die Bürger unter anderem über die geplante 1,6 Kilometer lange Trassenführung entlang der Frankfurter Landstraße und entlang der bisherigen S-Bahngleise ins Bild gesetzt, über die Vorteile für die gesamte Verkehrs-Infrastruktur im Rhein-Main-Gebiet, über Themen wie „Der Weg zum Bürgerentscheid“ und die geplanten Lärmschutz-Maßnahmen. Auch die Bedeutung des Homburger Bahnhofs als Knotenpunkt und bedeutende Verkehrsanbindung für das dahinterliegende Gewerbegebiet mit 13 000 Arbeitsplätzen wurde dargestellt: Hier würden 40 Prozent der Gewerbesteuern für Bad Homburg erwirtschaftet, weshalb eine gute Anbindung wichtig sei. Mit seinem Vorstoß, den Schallschutz für die Anlieger noch einmal unter die Lupe zu nehmen, hatte OB Hetjes den Gegnern des Ausbau-Projekts ein wenig den Wind aus den Segeln genommen. Dennoch hörte man wieder viele ablehnende Stimmen, die unter anderem zu bedenken gaben, wie ein Gonzenheim denn aussähe, wenn „überall Schutzwände stehen“? Aufmerksam gemacht wurde auch auf den unzureichenden Lärmschutz für das Mehrfamilienhaus Erlenweg 4. Hier reichen die Schallschutzwände nicht aus, sodass eine – von der Stadt zu finanzierende – Schallschutz-Verglasung und eine Verglasung der Balkone unumgänglich sind. Dass die Grundstückswerte für künftige Anlieger der U-Bahntrasse sinken würden, wurde ebenso bemerkt wie die Tatsache, dass der anvisierte Schallschutz „nur ein Schadenersatz“ dafür sein werde. „Viele Anlieger werden ihre Fenster geschlossen halten müssen“, wurde bemängelt.

„Wird die U2-Verlängerung unser Stuttgart 21?“, fragte ein Bürger und machte auf die angepeilten 55 bis 66 Millionen Euro Kosten für die Baumaßnahme aufmerksam. Gefragt wurde auch nach einer Vergleichsrechnung für den bestehenden und ausbaufähigen Busverkehr zwischen der Endhaltestelle der U-Bahn in Gonzenheim und dem Bahnhof: „Wer von Gonzenheim in die Louisenstraße fahren will, steigt ja nicht erst in die U-Bahn und dann in den Bus um“, wurden Bedenken geäußert. Hierauf konnten die Stadtplaner noch keine Antwort geben. Auch für das Argument der Gegner, dass bei Starkregen die unterirdische U-Bahnstation in Gonzenheim „absaufen könnte“, steht ein Gutachten noch aus.

Dass die Großbaustelle mit einer Bauzeit von mindestens dreieinhalb Jahren eine große Belastung für die Anlieger und alle Gonzenheimer werde, gab Hetjes in seinem Statement zu. In der Bauzeit würde die Frankfurter Landstraße nur noch einspurig befahrbar sein, die Erreichbarkeit der einzelnen Grundstücke jedoch jederzeit gewährleistet werden. „Lärm lässt sich in der Bauzeit aber nicht vermeiden.“ Eine Beeinträchtigung des innerstädtischen Verkehrs ist ebenso zu erwarten.

Abstimmung im Oktober

Die Informationsveranstaltung im Kurhaus, bei der den Fragenden vor den Schautafeln auch Sachverständige Rede und Antwort standen, sollte alle Bad Homburger informieren. Dennoch war die Mehrzahl der anwesenden Bürger Anlieger der geplanten U-Bahntrasse und andere Gonzenheimer Bürger. Am 28. Oktober, dem Tag der Landtagswahl in Hessen, sollen die Bad Homburger allesamt über das Projekt U-Bahn-Verlängerung abstimmen. Die Stadt will in den nächsten Monaten vor dem Bürgerentscheid gemeinsam mit dem Kommunikationsunternehmen IFOC, das die Stadt bei der Bürgerinformation begleitet, noch weitere Möglichkeiten anbieten, sich über das Projekt kundig zu machen.

Intensiv befragen viele Bürger – vor allem Gonzenheimer Anlieger – die Sachverständigen an den Infotafeln zu verschiedenen Themen rund um die U2-Verlängerung. Foto: a.ber

Reise in die Partnerstadt Dubrovnik

Bad Homburg (bnk). Alle Freunde der Bad Homburger Partnerstadt Dubrovnik sind eingeladen, die diesjährige Fahrt in der Zeit vom 30. September bis 8. Oktober mitzumachen. Auch wer noch nie dort war, kann sich bei Organisatorin Olga Stoss anmelden.

Zu den Programm-Höhepunkten gehören eine Panoramafahrt und Stadtbesichtigung von Dubrovnik mit wunderschönen Aussichtspunkten und Spaziergängen innerhalb des historischen Stadtkerns. Für einen Tag wird die Reisegruppe per Boot die Inselgruppe der Lafiten erkunden und mit Schiff und Bus nach Korcula und Peljesac fahren, wo sich unter anderem das Geburtshaus von Marco Polo befindet. Des Weiteren stehen Ausflüge nach Trsteno, Ston, Cilipi und Konavie auf dem Programm.

Informationen gibt es unter Telefon 06172-985122 oder per E-Mail an kroatienhilfe@arcor.de. Wohnen werden die Reisenden im Vier-Sterne-Hotel „Grand“ auf der Halbinsel Lapad direkt am Meer. Der Reisepreis wird auf Anfrage genannt.

E-Werk lädt zur Werkschau ein

Bad Homburg (hw). Das E-Werk lädt für Samstag, 16. Juni, von 15 bis 19 Uhr zur „Werkschau“ ein. Besucher können sich von den zahlreichen Aktivitäten der Einrichtung überzeugen. So zeigen der Breakdance- und Parkour- Workshop, was die lokale Szene drauf hat. Aber auch der Blick aufs Ganze und in die Welt ist möglich.

Außer der offiziellen Begrüßung zur mittlerweile 26. Werkschau können Besucher selbst Waffeln backen, und auch das gemeinsame Essen zum Abend beinhaltet Selbstbeteiligung an der großen Pfanne oder dem Grill. Das Ideenfahrrad zum Bad Homburger Stadtentwicklungskonzept wird am Ort den Jugendlichen die Mitsprache ermöglichen, und das aktuelle Spiel der Fußball-WM wird auch zu sehen sein. Weitere Infos und Veranstaltungsprogramme gibt es montags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr im Infocafé im E-Werk, Wallstraße 24, Telefon 06172-253420, E-Mail: info@e-werk-hg.de.

Nachbesserungen beim Klimaschutz

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) fordert in seiner Stellungnahme zum Stadtentwicklungskonzept Nachbesserungen in den Bereichen Stadtplanung, Verkehr, Energie- und Grünflächennutzung. „Der Klimaschutz kommt viel zu kurz. Unter den bislang bekannten und diskutierten Projektideen gibt es zwar viele richtige Ansätze, die aber zu wenig konkret und verbindlich sind“, sagt die BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier. Der BUND spricht sich klar für den Ausbau der U2 und die verstärkte Nachverdichtung bestehender Wohn- und Gewerbegebiete aus. Dagegen lehnt der Ortsverband die geplante Bebauung von Feldrandlagen wie etwa am Bornberg aus Gründen des Klima- und Naturschutzes ab. „Der BUND Bad Homburg gibt als Natur- und Umweltschutzverband mit dem vorgelegten Positionspapier seinen Mitgliedern eine starke Stimme für den Klimaschutz in unserer Stadt“, betont die Vorsitzende.

Die Senger-Gruppe aus Bad Homburg lässt die Herzen von Rennsportbegeisterten mit dem schnittigen und PS-starken Sportwagen AMG GT R höher schlagen. Foto: fch

„Bad Homburg mobil“ hat die Zukunft im Blick

Bad Homburg (fch). Mobilität ist Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Aber in einer globalisierten, überbevölkerten Welt verursacht sie durch überholte Technik viele gravierende Probleme für Mensch und Umwelt. Diese werden seit vielen Jahren thematisiert – so wie die Senkung des CO2-Austoßes. Abgas-Manipulationen und Tricksereien der Autoindustrie haben ihre Spuren bei den Verbrauchern hinterlassen.

Allen ist inzwischen klargeworden, dass sich der Verkehr insgesamt und mit ihm die Autos weiterentwickeln müssen. Und so hatten am Wochenende zahlreiche Besucher der 21. Auto-Gala „Bad Homburg mobil“ vor allem zukunftsfähige Modelle im Blick. Passend zum Thema „Energie und umweltschonende Mobilität“ präsentierten zehn Autohäuser mehr als 23 Marken. Darunter zahlreiche Elektrofahrzeuge unterschiedlichster Art und Modelle mit hocheffizienten CO2-freien Wasserstoff-Technologien. Glaubt man den Versprechen der Aussteller, dann gehört die Zukunft der Elektromobilität und mit Brennstoffzellen betriebenen Fahrzeugen. Eine nachhaltige Energiegewinnung vorausgesetzt.

Beeindruckende Technik

Viele nutzten die Gelegenheit, sich von Experten über die saubere Energiequelle Wasserstoff und deren Verwendung als Treibstoff für unterschiedliche Fahrzeuge zu informieren. Sebastian Freund präsentierte für Hyundai den neuen Wasserstoff betriebenen SUV Hyundai Nexo, der im August/September auf den Markt kommt. Das Armaturenbrett beherbergt einen 12,3 Zoll großes Navigations-Display, eine zusätzliche Sieben-Zoll-Intrumentenanzeige, großzügige Digital-Instrumente und geschickt platzierte Bedienelemente. Sie lassen bei den Fahrern Cockpit-Feeling aufkommen. Beeindruckt zeigten sich interessierte Besucher jedoch nicht nur von Design und Innenausstattung, sondern auch von der Brennstoffzellen-Technologie, die den für den Antrieb benötigten elektrischen Strom mit Wasserstoff selbst erzeugt. „Das einzige, was der Hyundai Nexo an die Umwelt abgibt, ist Wasserdampf“, informierte Freund. Die Reichweite beträgt 750 Kilometer, die Leistung liegt umgerechnet bei 160 PS. Für die Basisausstattung zahlen Käufer ab 69 000 Euro. Wie die Technologie im Inneren aussieht, zeigte ein Blick auf die Karosserie des Toyota Mirai. Auch er wirbt mit Brennstoffzellenantrieb für emissionsfreies Fahren. Zahlreiche Interessenten nutzten an beiden Autoshow-Tagen die Gelegenheit, eine Probefahrt im Toyota Mirai zu absolvieren. Die Autohausrepräsentanten informierten, dass das Netz von Wasserstofftankstellen großflächig ausgebaut werde. Die Bandbreite der gezeigten Automodelle reichte von Cabrios, SUVs, Transportern über Limousinen, Kleinwagen und Wohnmobilen bis zu Oldtimern. Die Herzen von Nostalgikern und Liebhabern „alter, rollender Schätzchen“ schlugen bei der American-Cars-Ausstellung auf dem Schlossplatz und beim Mustang-Corso am Sonntag höher.

Ein weiterer wichtiger postfossiler Mobilitätsbaustein für kurze Strecken ist das Elektro-Fahrrad. Ingo Falkenstein aus Friedrichsdorf vom Kompetenzentrum für Elektromobilität und Energiewende hatte zwei E-Bikes der Marke „E-Revoxt“ des Hamburger Herstellers Bergamont zum Probefahren dabei. Der Preis für die Räder liegt bei 3000 bis 3500 Euro. Die umweltfreundlichen Bikes warteten auf dem Fahrradträger des Tesla Model X auf Testpersonen.

Der elektrische SUV zog die Aufmerksamkeit der Passanten durch seine Flügeltüren, einem großen Touchscreen-Bildschirm, Platz für fünf oder sieben Personen und vielen weiteren Ausstattungsmerkmalen an. Zu sehen gab es aber auch Klein-, Mittelklasse- und Sportwagen. Zu letzteren gehörten beispielsweise der Maserati Gran Tourismo, den es auch als Cabrio gibt, und der, wie Udo Kandel vom Maserati-Vertragshändler „Tridente Frankfurt“ informierte, über satte 460 PS und einen V8-Sauger-Motor verfügt. Senger-automobile präsentierte 16 Modelle vom Kleinstwagen Smart über Limousinen, SUVs bis zu Transportern und Kleinbussen.

Flotte Autos

Großes Interesse der Besucher bestand am Pick-up der X-Klasse mit fünf Sitzen und Ladefläche sowie am 585 PS schnellen AMG GTR. „Dieser Extrem-Sportwagen für die Straße ist mit einem V8-Biturbomotor und einer teilweise Karbon-Karosserie ausgestattet“, informierte Mercedes-Produktexperte Jannick Kiefer. Ein weiterer Flitzer aus dem Rennsport ist das Sportwagencabrio Abarth Spider. Es ist eins von 20 Modellen, die Renato Contardi vom Oberurseler Autohaus MTS Automobile auf der Louisenstraße präsentierte. Er zeigte Autos der sieben Marken Fiat, Abarth, Alfa, Jeep, Skoda, Volvo und Seat. Ebenfalls elf Modelle vom Elektroauto über Minis und Cabrios bis zu Vans und SUVs präsentierte Marcel Kochem von der B&K GmbH in Bad Homburg. Wie die Besucher bei einem Rundgang über die Autoshow feststellen konnten, punkten nicht nur Autos aller Größen mit einer Reihe von technischen Innovationen, sondern auch Nutzfahrzeuge und Wohnmobile.

Das Tesla Modell X von Taunus-e-Mobil in Friedrichsdorf punktet mit Flügeltüren, einem großen Touchscreen-Bildschirm, Platz für fünf oder sieben Personen und emissionsfreiem Antrieb. Foto: fch

Rundgang durch die Altstadt

Bad Homburg (hw). Das Unternehmerinnen-Netzwerk lädt in Zusammenarbeit mit der kommunalen Frauenarbeit der Stadt für Donnerstag, 14. Juni, um 19 Uhr zu einem Rundgang durch die Altstadt ein. Die Bad Homburger Architektin Ruxandra-Maria Jotzu, Mitglied des Unternehmerinnen-Netzwerks und Autorin des Buches „Bad Homburg zu Fuß“, legt hierbei ihren Schwerpunkt auf das Schicksal der Frauen, deren Wirken Spuren in der Stadt und in der Geschichte hinterlassen haben. Der Rundgang entführt somit in die Welt der Unternehmerinnen der ersten Stunde, die den Homburger Alltag mitgestaltet haben – ob als Betreiberinnen einer Wäscherei, Modistinnen, Pensionswirtinnen oder Künstlerinnen. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Parkdeck Schlossgarage. Kosten für die Teilnahme: sechs Euro.

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

Unsere Messe-Neuheiten sind da

50%

RABATT AUF VIELE AUSSTELLUNGS-MATRATZEN

NEU Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . **Telefon:** 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

AGONIST.COM

Dringend gesucht: Chaffeure mit Edelkarosse

Hochtaunus (how). Nicht nur angucken, sondern auch anfassen und auf Tour gehen – dieses Versprechen lockt jedes Jahr viele interessierte Besucher auf den Hof vor dem Bad Homburger Schloss. Über 40 Besitzer von Oldtimern haben sich schon für die diesjährige Veranstaltung des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark am 16. September gemeldet. Sie werden Besucher auf eine Runde durch Bad Homburg kutschieren, die von den alten Automobilen fasziniert sind und gegen eine Spende mitfahren dürfen.

Doch auf dem Platz im Schatten des Weißen Turms ist vor der prächtigen Schlosskulisse noch mehr Platz. Deshalb sucht der Lions Club noch weitere Chauffeure mit Edelkarossen und Edelmut, die am 16. September zwischen 11 und 16 Uhr ihr sehenswertes Fahrzeug und ihre Zeit zur Verfügung stellen, um die Gäste zu fahren und auf viele spannende Fragen zu antworten. Für die Verpflegung der edlen Oldtimerbesitzer ist gesorgt. Und für ihr gutes Gefühl neben dem Spaß an der Sache auch: Der komplette Erlös aus den Spenden der Mitfahrer geht an die Aktion Luftsprung, die chronisch erkrankte junge Menschen nachhaltig begleitet, und das ambulante Kinder- und Jugendhospiz Frankfurt/Main, wo lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien ehrenamtlich durch speziell ausgebildetes Personal begleitet werden.

Informationen und Anmeldung unter Telefon 06192-977260, E-Mail: hallo@mitfahrmuseum.de.

Ohne Charakter wäre Sylt nur ein Haufen Sand.

Jetzt neu bei uns: Leben und Wohnen unter der Sonne. Mit Kettal, B&B Outdoor und Weishäupl und präsentieren wir Outdoormöbel der Spitzenklasse.

JETZT NEU!

Outdoor-Living
Balkon. Terrasse. Garten. Lounge.

KETTAL

Charakter zeigen:
Möbel und Küchen der Spitzenklasse.

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Kirdorfer Straße 42 • 61350 Bad Homburg • www.moebelbraum.de

Der Jugendchor Hochtaunus ist mit einer Uraufführung zu erleben. Foto: Heiko Rohde

Chor und Orchester musizieren zu „Dichtung und Wahrheit“

Hochtaunus (how). Mitte Juni beziehen 150 junge Musiker des Jugendchors und des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus ihre Probenlokale und erarbeiten in einer intensiven Woche anspruchsvolle Konzertprogramme. „Dichtung und Wahrheit“ lautet in diesem Jahr das Motto. Damit leisten Chor und Orchester einen Beitrag zur bevorstehenden Goethe-Festwoche, die unter dem Thema „Goethe und die Musik“ steht. „Ich freue mich auf die Konzerte“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Ich bin jedes Jahr gespannt und voller Bewunderung für das, was die jungen Sänger und Musiker zusammen mit ihren Ensembleleitern in einer nur kurzen Probenzeit musikalisch auf die Beine stellen. Das ist eine großartige Leistung.“

Das Jugend-Sinfonie-Orchester unter Lars Keitel wird sich unter anderem mit der populären Programmmusik „Der Zauberlehrling“ von Paul Dukas beschäftigen; für den Jugendchor steht unter der Leitung von Tristan Meister unter anderem die Einstudierung einer eigens für ihn geschriebenen Auftragskomposition auf dem Programm, die bei den Konzerten zur Uraufführung kommen wird.

Zum Abschluss der Probenphase sind Chor und Orchester in einer Reihe von Konzerten zu erleben. Hier die Termine im Überblick: Am Dienstag, 19. Juni, wird in der Erlöserkirche Bad Homburg um 19.30 Uhr erstmals eine öffentliche, moderierte Generalprobe des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus zu erleben sein. Veranstaltet wird das Konzert von der Gemeinde der Erlöserkirche in Kooperation mit dem Rotary Club Bad Homburg-Schloss, dem Lions Club Bad Homburg-Weißer Turm und dem Zonta Club Bad Homburg. Der Erlös des Konzerts kommt sowohl dem Orchester als auch der bevorstehenden Orgelsanierung der Erlöserkirche zugute, weshalb Kantorin Susanne Rohn auch die Orgel zum Klingen bringen. Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt fünf Euro, im Vorverkauf im Gemeindebüro der Erlöserkirche, bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, unter www.erloeserkirche-badhomburg.de oder an der Abendkasse.

Am Mittwoch, 20. Juni, bestreitet das Jugend-Sinfonie-Orchester um 19.30 Uhr sein schon traditionelles Open-Air-Konzert im Freilichtmuseum Hessenpark. Bei Regenwetter wird das Konzert ins Bürgerhaus Neu-Anspach verlegt. Karten zu 15 Euro, ermäßigt acht Euro, gibt es an der Abendkasse.

Die Höhepunkte aus ihrer jeweiligen Arbeit präsentieren Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester am Donnerstag, 21. Juni, um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung in Königstein. Auch diese Konzertgala hat sich mittlerweile zu einer kleinen Tradition entwickelt und bietet die Möglichkeit, beide Ensembles an einem Abend zu erleben. Karten zu 15 und acht Euro gibt es im Vorverkauf bei der Kur- und Stadtinformation Königstein sowie an der Abendkasse.

Der Jugendchor schließlich beendet den Konzertreigen am Freitag, 22. Juni, um 19.30 Uhr in der evangelischen Laurentiuskirche Usingen, die nach einer gründlichen Sanierung in neuem Glanz erstrahlt und den stimmungsvollen Rahmen für das Chorkonzert gibt. Karten zu 15 und acht Euro an der Abendkasse.

Beide Klangkörper sind Auswahlensembles, die musikalisch besonders begabten Musikern von elf bis 25 Jahren die Möglichkeit bieten, sich in einer konzentrierten Probenphase musikalisch weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.jso-jc-hochtaunus.de.

Arbeitslosenquote sinkt auf 3,3 Prozent

Hochtaunus (how). Weitere Entspannung am Arbeitsmarkt meldet die Agentur für Arbeit in Bad Homburg. 3951 Menschen waren im Mai im Hochtaunuskreis arbeitslos gemeldet, das waren 70 Menschen weniger als noch im April. Im Vergleich zum Vorjahr waren 217 Personen oder 5,2 Prozent weniger ohne Arbeit. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,3 Prozent. Sie liegt damit weiterhin 0,3 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Bei fast allen Personen- und Rechtskreisen war ein Rückgang zu verzeichnen – der größte bei den Frauen. Hier waren 38 Personen oder 2,1 Prozent weniger arbeitslos, so dass 1792 Frauen eine Beschäftigung suchten. Im Vergleich zum Mai 2017 waren 140 Frauen oder 7,2 Prozent weniger gemeldet. Bei den Männern sind es 32 Arbeitslose weniger als noch im Vorjahr. 2159 Männer waren im Mai ohne Arbeit. Bei den Zahlen für Jugendliche unter 25 Jahren gab es keine Veränderung zum Vormonat. Im Mai waren 401 Jugendliche erwerbslos. In der Gruppe der über 50-Jährigen gab es einen leichten Rückgang von 13 Personen. 1360 Personen waren ohne Arbeit. Bei den Arbeitslosen ohne deutschen Pass registrierte die Agentur für Arbeit 1556 Arbeitslose. Der Zugang offener Stellen lag im Mai mit insgesamt 442 Stellen unter dem Vormonatsniveau. Es waren 88 Stellen weniger gemeldet worden. Dies entspricht einem Prozentsatz von 24,9. Mit Blick auf das Vorjahr waren 98 Stellen mehr gemeldet worden. Der Zuwachs beläuft sich auf 28,5 Prozent. Der Bestand war mit 1387 Stellen höher als im April. Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Hochtaunuskreis lag im Mai bei 1126 Stellen – 81 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der gemeldeten Bewerber stieg dagegen. Insgesamt gab es 1057 Bewerber.

MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER *Auch Sondermaße!*
KOMFORT & SENIORENBETTEN
Hausberatung • Lieferservice • Entsorgung
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Sauna bleibt zu

Bad Homburg (hw). Die Sauna im Seedammbad bleibt vom 1. Juli bis 3. September wegen turnusmäßiger Wartungs- und Reparaturarbeiten geschlossen.

Digitalisierung, Datenschutz und die Zukunft Bad Homburgs

Bad Homburg (md). Trotz der hohen Temperaturen, die am Freitagabend im Güterbahnhof herrschten, hatte der Jahresempfang der Christdemokraten großen Zulauf. „Das ist schon einmal ein gutes Zeichen“, scherzte Oberbürgermeister Alexander Hetjes deswegen. Ehrengast war Professor Dr. Helge Braun, Chef des Bundeskanzleramts und Bundesminister für besondere Aufgaben, der einen interessanten Vortrag über Deutschland im Zeitalter der Digitalisierung hielt.

Zuvor jedoch sprach Stadtverbandsvorsitzender Thorsten Bartsch, der mit den Worten „Gestaltungskraft und Konsens“ den Plan für Bad Homburgs Zukunft überschrieb. Er ging insbesondere auf die Stadtpolitik und das Stadtentwicklungskonzept 2030 ein, das OB Hetjes später treffend als das „Regiebuch für die Zukunft der Kurstadt“ bezeichnete. Anschließend trat Holger Bellino, Landtagsabgeordneter und parlamentarischer Geschäftsführer ans Rednerpult, der von einer erfolgreichen Politik mit Bürgernähe in Bad Homburg sprach. „Es ist wichtig, dass wir auch in Zukunft keine Politik mit der Brechstange verfolgen“, betonte er.

Bevor Gastredner Braun sprach, wurde er durch Mechthild Weiß-Hennerici kurz vorgestellt: Der 45 Jahre alte Politiker sei Arzt, 1,90 Meter groß und von kräftigem Kanzlerformat. Braun betonte in seiner Ansprache die Bedeutung Deutschlands in der Welt, die sich mit dem neuen Sitz im UN-Sicherheitsrat noch vergrößert habe. In einer Welt, die voller Probleme und Konflikte sei, sei es laut Braun immens wichtig, dass Deutschland als Land stabil bleibt und seiner Verantwortung der Nato und seinen europäischen Freunden gegenüber gerecht wird. Damit Deutschland auch in Zukunft wirtschaftlich wettbewerbsfähig bleiben könne, müsse man sich auf die Digitalisierung konzentrieren. Anhand der Leitfrage „Wie setzt man die Digitalisierung in die Tat um?“ führte Braun in die Herausforderungen, denen sich das Land zu stellen hat, ein. Hand in Hand hiermit geht die Frage der Datenschutzpolitik. Dass jeder der „souveräne Herr über seine Daten ist“, soll laut Braun dann gegeben sein. Seine Ideen und Ansätze stellte der aus Gießen stammende Minister mit Anekdoten und Beispielen aus dem Alltag anschaulich dar, so dass sein Vortrag beim Publikum auf große Resonanz stieß.

Hetjes wiederum ging auf die Kommunalpolitik ein und zeigte sich über die hohe Bürgerpartizipation in der Stadt begeistert, denn diese sei die Grundlage für die künftige Entwicklung der Stadt. Das Schlusswort sprach Fraktionsvorsitzender Oliver Jedynak, der zufrieden auf die Arbeit der CDU in der Kurstadt zurückblickte.

Anschließend konnten sich die Gäste des Jahresempfangs bei einem Umtrunk untereinander und mit den Politikern austauschen. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Band „Be Jorise“.

Thorsten Bartsch und Oliver Jedynak (v. l.) sowie Mechthild Weiß-Hennerici und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (v. r.) freuen sich, ihren Gast, Professor Dr. Helge Braun, im Güterbahnhof begrüßen zu können. Foto: M. Döhne

Menschen vieler Nationen feiern internationales Stadtfest

Bad Homburg (hw). Zum 40. Mal laden die Stadt und ihr Ausländerbeirat zu einer Kultur- und Schlemmerreise ein: zum Internationalen Stadtfest am Samstag, 16. Juni, auf dem Marktplatz und in der oberen Louisenstraße. Von 11 bis 23 Uhr kommen Menschen aus vielen Nationen zusammen, um sich und ihre unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen und gemeinsam zu feiern. In Bad Homburg leben Menschen aus über 120 Nationen, deren gutes Miteinander und gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Lebensweisen den Verantwortlichen ein Anliegen ist.

Die ausländischen Initiativen und Gruppen, die in Bad Homburg aktiv sind, verwöhnen die Besucher den ganzen Tag über mit Spezialitäten aus vielen Ländern. Und sie präsentieren auf der Bühne die Vielfalt ihrer Kulturen. Geboten werden unter anderem serbische, türkische, italienische, griechische und deutsche Tänze sowie Flamenco. Eine Freestyle-Gruppe und eine Trommlergruppe treten auf, außerdem ein italienischer Chor. Auch für die Kinder bietet das Stadtfest spannende Aktionen. Außerdem kann sich, wer sich näher mit Migrationsthemen befassen möchte, an mehreren Ständen informieren: Der Ausländerbeirat, der Jugendmigrationsdienst und die Caritas Migrationsberatung sowie andere Organisationen stellen ihre Arbeit vor.

Traditionell klingt die Veranstaltung ab 19.30 Uhr mit einem Live-Konzert aus: Diesmal steht die 2006 in Frankfurt gegründete türkische Rockband „Livana“ auf der Bühne.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger!
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Leopoldsweg / Weidebornweg / Mittelstedter Weg
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

„Mini Hockey Days“ mit langer Tradition

Bereits zum 12. Mal hatte der Bad Homburger Hockey Club (HCH) gemeinsam mit der Stadt und der Taunus Sparkasse Kindergärten und Kitas zu den „Mini Hockey Days“ eingeladen, um den Kindern den Hockeysport nahezubringen. Vier Kitas mit insgesamt 42 Kindern im Vorschulalter nahmen an dem Camp teil, diesmal standen die jungen Sportler aus den Kitas Hessengärten, Leimenkaut, Gonzenheim und Gartenfeld auf dem Kunstrasenplatz des Hockey Clubs. An vier Tagen führten der sportliche Leiter des HCH, Tobias Wuttke, Trainer Falk Storkebaum und Thalia Neigefink sowie die erfahrene HCH-Mini-Trainerin Konstanze Wortmann die 42 Kinder in den Hockeysport ein. Gemeinsam mit den Erzieherinnen wurden die Kinder in Bewegungsspielen, die die Geschicklichkeit und Koordination mit Ball und Schläger schult, auf den Abschlusstag vorbereitet: Beim Turnier „Jeder gegen jeden“ traten dann die vier Mannschaften der Kitas gegeneinander an. Alle gingen als Gewinner vom Platz und freuten sich bei der Siegerehrung durch Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor über ihre Medaillen. Foto: HCH

Ausflug in den Frankfurter Zoo

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 19. Juni, organisiert das Rote Kreuz einen Senioren-Ausflug in den Zoo nach Frankfurt. Der Tag ist eine gute Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und beim Einkehren zum Kaffeetrinken ins Gespräch zu kommen. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Bushaltestelle Finanzamt. Um Anmeldung unter Telefon 06172-129529 wird gebeten.

Tag der offenen Tür

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 17. Juni, findet auf der Kleintierzuchtanlage in Ober-Erlenbach, Beudeweg, ein Tag der offenen Tür mit Tombola statt. Gäste sind von 11 bis 17 Uhr willkommen. Es gibt Leckereien vom Grill, Pommes Frites und Kuchen.

WENN ES SCHNELL GEHEN MUSS...

Tauchpumpenbox

Wenn es bei Überflutungen in Haus und Keller schnell gehen muss, ist die Kärcher Tauchpumpen-Box die ideale Lösung zum Auspumpen von großen Wassermengen. Die Box enthält alles Notwendige für einen schnellen Einsatz.

www.kaercher.de

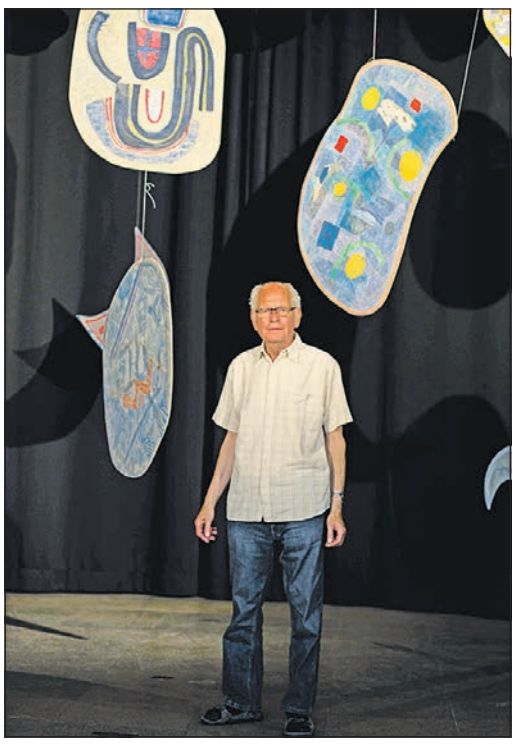
KÄRCHER

makes a difference

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Niederlassung Oberursel
Langwiesenweg 1a, 61440 Oberursel
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kunst mit Dynamik, Verspieltheit und tiefem Ernst

Bad Homburg (ks). Jemand – vielleicht war es ein Kritiker – hat den Dresdner Maler Veit Hofmann einmal als „Tausendsassa“ bezeichnet. Selbst wenn man von ihm nur die Werke kennenlernen kann, die im Kulturzentrum Englische Kirche ausgestellt sind, möchte man dem zustimmen. Die Welt Hofmanns ist bunt und vielseitig, pendelt zwischen Abstraktion und Figuration und entzieht sich jeder „Einordnung“. Der Bad Homburger Sammler Michael Hörner, der diese Ausstellung angeregt hat, ist mit der Familie Hofmann befreundet und bestätigt, dass Veit Hofmann „alles bemale, was sich nur irgendwie anbietet“.



Der Künstler Veit Hofmann in der Apsis, wo seine transparenten fröhlichen Mobilés von der Decke baumeln. Foto: privat

Dazu gehören auch Möbel und Wandflächen. Ein kreativer Geist ist hier also am Werk gewesen, der dem „Homo Ludens“, dem spielerischen Menschen, alle Ehre macht. Doch neben aller Dynamik und Verspieltheit steckt auch ein tiefer Ernst in dieser Kunst, die man auch als Anti-Position zum düsteren Ernst des Lebens interpretieren könnte. Den hat der Dresdner Maler lange Jahre am eigenen Leib gespürt, denn er hat bis zur Wende in seiner Vaterstadt ausgeharrt, wo er noch immer in dem Haus lebt, in dem er geboren wurde: dem denkmalgeschützten Künstlerhaus Dresden-Loschwitz, in dem schon seine Eltern gewohnt haben. Auch der Vater Werner Hofmann war Maler und Grafiker, der in den 1920er-Jahren vor allem durch seine satirischen sozialkritischen Bilder bekannt geworden ist. Die meisten Werke des Vaters sind im Bombenhagel von Dresden und Berlin untergegangen. Man kann sich vorstellen, dass es ein Maler mit der Ausrichtung Veit Hofmanns im „real existierenden Sozialismus“ nicht leicht hatte. Die Bilder aus dieser Zeit seien düsterer und dunkler gewesen, „die Aufhellung“ nach der Wende offenkundig, bestätigt Hörner. Veit Hofmann hat die Zeit inzwischen gut genutzt. Hat Kunstreisen unternommen, Nordamerika bereist, sich in Chile und Brasilien umgeschaut, auch kulturelle Elemente alter Kulturen in seine Bilder integriert und die bunte Vielfalt des Lebens im Urwald eingefangen. Auffällig ist seine Nähe zur Natur, die dem „Funke des Lebens“ ebenso ein Bild gewidmet hat wie der „Betrachtung eines Mondes“ oder ganz einfach dem „Südwind“. Aber im Zentrum steht immer die Verbindung zum Menschen. Schwungvoll die Bilder, in denen es um „Tanz“ geht, und rätselhaft die „Auflösung eines Urgesteins“. Doch auch der Moderne verschließt sich Veit Hofmann nicht, wie der „Roboterkopf mit Robotervogel“ oder der blaue „Beobachter“ mit dem einen großen

Der „Beobacher“ erinnert daran, dass fremde Augen jeden ausspähen können und nicht willkommen sind. Foto: Staffel

Auge beweisen. Augen findet man übrigens auf vielen Bildern. Hofmann, der mit einer Ungarin verheiratet ist, hat neben dem Dresdner Atelier auch die Möglichkeit, in seinem Atelier in Ungarn zu arbeiten und zu malen. Wer in diese Ausstellung kommt sollte sich Zeit nehmen, in der Apsis in die dort aufgehängten kleinen Kunstwerke einzutauchen, die an der Decke baumeln und in ständiger Bewegung sind. Man muss „hineingehen“, um die „Leichtigkeit des Seins“ zu spüren, die in diesem „Wald“ aus Windspielen steckt. Eine geschickte Ausleuchtung sorgt für schöne Schattenspiele an den Wänden. Dass es sich um eine Künstlerfamilie „mit Fortsetzung“ handelt, bestätigt Sohn Peter Hofmann, der sich in seinen Bildern vor allem von der Musik inspirieren lässt. Für ihn hatte Michael Hörner 2015 eine Ausstellung in der Englischen Kirche organisiert.

! Die Ausstellung von Veit Hofmann in der Englischen Kirche ist bis zum 24. Juni zu sehen. Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

KRIBBELN, BRENNEN, TAUBE FÜSSE?

Philipp-Reis-Apotheke – Aktionstage zur Polyneuropathie

Friedrichsdorf. Die Apotheke vor Ort lädt Sie ein, sich persönlich und kompetent beraten zu lassen. Die Aktionswoche „Polyneuropathie“ findet vom 18. bis 23. Juni zu einem patentierten[1)] und modernen Therapieverfahren statt.

Leiden Sie unter Kribbeln, Brennen, quälenden Schmerzen, Taubheitsgefühlen, bzw. Missempfindungen in den Beinen und Füßen? Dann gehören Sie zu den fünf Millionen Menschen in Deutschland mit Polyneuropathie. Ursachen können sein: Diabetes Mellitus, Alkoholmissbrauch, Chemotherapie, Dialyse, Medikamenteneinnahme u.v.m.
Oft bleiben die Ursachen leider ungeklärt. Die beeinträchtigte Lebensqualität quält jedoch alle Betroffenen gleich! Eine Polyneuropathie entwickelt sich meist schleichend. Unbehandelt schreitet diese Erkrankung fort und kann langfristig zu erheblichen Komplikationen führen.

Alleine in Deutschland wurden im letzten Jahr deshalb ca. 50.000 Amputationen[3)] durchgeführt, so Prof. Dr. med. Dan Ziegler, stellvertretender Direktor der Diabetologie, an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Schulmedizinisch werden die Symptome der Polyneuropathie medikamentös behandelt – mit den bekannten Nebenwirkungen. Die Nebenwirkungen sind oft einschränkend und sehr belastend - das lässt viele Menschen verzweifeln. Betroffene hören auch immer wieder: „Da kann man nichts machen, damit müssen Sie leben.“ Kennen Sie diese Aussagen auch? Gerade deswegen suchen immer mehr Betroffene nach neuen Lösungen und Möglichkeiten, ohne Chemie oder andere belastende Substanzen und angeblich lindernde Heilkräuter. Eine moderne Konstante, die bereits in vielen Studien untersucht wurde, stellt die patentierte[1)] Hochtontherapie[2)] dar. Sie hat keine bekannten Nebenwirkungen, keine Wechselwirkungen und wird von den Patienten als sehr angenehm empfunden.

Zahlreiche Ärzte und viele Kliniken setzen das Verfahren schon seit Jahren ein und berichten von zufriedenen Patienten. Allerdings ist eine kontinuierliche Behandlung, die notwendig ist, ambulant nicht umzusetzen. Um Betroffenen eine regelmäßige und einfache Methode der Anwendung zuhause zu ermöglichen, gibt es jetzt das benutzerfreundliche HiToP® 191. Viele Betroffene haben das nebenwirkungsfreie Heimtherapiegerät bereits für sich entdeckt. Die Heimanwendung macht vieles leichter, sagen die Anwender des HiToP® 191. Sie schätzen besonders die individuelle telefonische Betreuung durch das erfahrene und fachkundige Beratungsteam der gbo Medizintechnik AG, das auch Sie gerade in der Anfangsphase bei der richtigen Anwendung unterstützt und Ihnen über Monate hilfreiche Therapietipps liefert. Das Team der gbo Medizintechnik AG nimmt sich Zeit für Sie, damit Sie sich in aller Ruhe über die Erkrankung informieren und austauschen können.

Ab sofort gibt es ein besonderes Angebot in Zusammenarbeit mit erfahrenen Apotheken, das Sie nicht verpassen sollten. Werden Sie jetzt aktiv und informieren Sie sich über die Wirkweise der Hochtontherapie[2)] mit dem HiToP® 191 während der Aktionstage in der Apotheke. (pd)

1)Europ.Patent: EP1322379 B1 2) Die zur schulmedizinischen Akzeptanz nötige Doppelblindstudie fehlt 3) http://www.diabsite.de

Aktionstage
18.06. – 23.06.2018

Expertenvortrag am 18.06.2018 um 19.00 Uhr
Die Plätze sind begrenzt; wir bitten um Voranmeldung unter Tel.: 06172 - 71449

Philipp-Reis-Apotheke
Apotheker Dr. Scherm
Hugenottenstr. 86
61381 Friedrichsdorf

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 18.30 Uhr und
Sa: 8.00 – 13.00 Uhr

Wir beraten Sie persönlich und kompetent:
Kommen Sie einfach vorbei oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin über: Tel.: 06253 / 808157 gbo Medizintechnik AG

Unangepasst, direkt und ehrlich wie eh und je: Konstantin Wecker ist umjubelter Künstler beim Poesie- und Literaturfestival. *Foto: agl*

Konstantin Wecker: die Bühne ist sein Wohlfühlort

Bad Homburg (agl). Schon wenn er die Bühne betritt, wird das Licht heller, der Moment zu etwas Besonderem. Er lächelt, er strahlt dabei eine Art von Wärme aus, die jeden seiner Zuschauer im ausverkauften Saal einnimmt und bezaubert. Ein paar Tage zuvor ist er 71 Jahre alt geworden. Das Haar entsprechend ergraut, und die obligatorische Lesebrille sitzt auf halber Nasenhöhe.

Es ist der große Konstantin Wecker, der da leise und unaufgeregt die Bühne betritt, streng genommen ein älterer Mann, leger und optisch ganz Otto Normalbürger in Hemd und Jeans. Er geht auf sein Publikum zu, kommt ins Parkett. Jubel bricht los. Dann setzt er sich an den Flügel und ist dabei ganz der Alte, ganz in seinem Element. Der Auftakt ist größer als groß: „Gestern haben's an Willy daschlagn." Seine Stimmgewalt, sein Ausdruck haben den Jahrzehnten standgehalten. Die „Willy"-Hymne gegen den Rechtsradikalismus aus den hochpolitisch aufgeladenen Siebzigern ebenso. Es ist einfach nicht zu fassen. Diese Ballade besitzt bestechende Aktualität. Überhaupt sein Album, aus dem an diesem Abend viele Lieder stammen.

„Genug ist nicht genug" – die Platte sorgte vor 40 Jahren für seinen musikalischen Durchbruch, und Wecker erhielt dafür damals den deutschen Kleinkunstpreis. „Genug ist nicht genug, ich lass mich nicht belügen. Schon Schweigen ist Betrug, genug kann nie genügen." Auch wenn er selbst einen anderen Künstler bewundert und dessen Ableben auf eine ganz spezielle Art bedauert. Es ist die letzte aktuelle Meldung, die er dann reumütig zurücknahm. Auf seinem Facebook-Account ließ er verlauten: „Leonard Cohen ist tot, und Donald Trump ist Präsident der USA. Umgekehrt wäre es mir lieber gewesen." Er macht aus seinem Herzen keine Mördergrube. Er ist unangepasst, direkt und ehrlich. Ein jugendlicher über 70-Jähriger, der manchmal übers Ziel hinausschießt. Seine schwere Drogensucht in der Mitte seines Lebens, die über zehn Jahre andauerte, ist an diesem Abend auch ein Thema. Mit Augenzwinkern und zur Anekdote verpackt. Das Publikum liebt ihn dafür. Auch auf der Klaviatur der Nabelschau beherrscht Konstantin Wecker die leisen und empfindsamen Töne. Seine Selbstreflexion ist ein Gedicht. Die Haltung zu sich selber geht vielen anderen seiner Generation ab. Er kann über sich lachen, sich kritisch in die Mangel nehmen. Sein neues Buch nimmt diesen Widerspruch auf: „Das ganze schrecklich schöne Leben".

An diesem Abend wechselt Wecker immer wieder vom Flügel zum Bistrotisch mit einem kleinen Stapel seiner Bücher, inklusive seiner soeben erschienenen Biographie. Aus dieser liest er vor. Er erzählt von seiner Kindheit. Seinem Vater, dem es gelang, sich den Nationalsozialisten zu verweigern. Wecker kann auf eine Familie zurückblicken, die nie aufgehört hat zu diskutieren, die nicht in Schweigen versinken musste, weil die Schuldfrage auf ihr lastete. Darauf ist der Künstler stolz und dieser Haltung fühlt er sich verpflichtet.

Wenn Wecker Zugabe um Zugabe gibt, spürt jeder im Saal: Mag er auch in der Toskana wohnen, seinen Maulbeerbaum dort vorm Fenster als Inspirationsquelle bezeichnen, die Bühne, das Bad in der Menge, das ist sein Wohlfühlort.

Er beendet den Abend mit Lucio Dallas „Caruso". Wecker stimmt das melancholische Liebeslied auf Italienisch an, und fast alle im Saal singen und summen mit. Nach drei Stunden ist es dann doch genug, das Konzert beendet. Wecker hat alles gegeben. Doch halt, da wäre noch die Signierstunde. Buchhändlerin Martina Bollinger hat geduldig bis in den späten Abend hinein im Foyer gewartet. Gegen halb zwölf in der Nacht wechselt der Abend zu seinem letzten Programmpunkt. Die Fans warten dicht gedrängt, das Foyer ist proppenvoll. Auf Konstantin Wecker zu warten wird hier offenbar niemandem zuviel. Genug ist eben doch nicht genug.

Zwischen geballter Kraft und eleganter Geschmeidigkeit

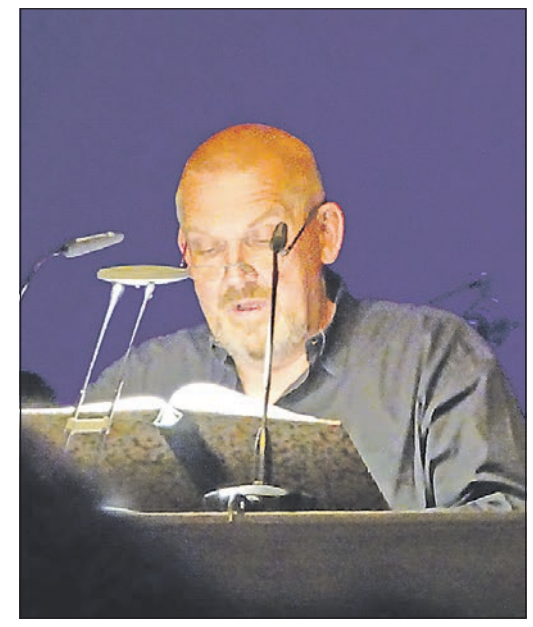
Bad Homburg (ks). Der Schauspieler und beliebte Fernseh-Kommissar Dietmar Bär hat mit seiner Lesung „Die tödlichen Wünsche" von Honoré de Balzac das 9. Poesie- und Literaturfestival so großartig eröffnet, wie er das 8. mit seiner Interpretation des „Schimmelreiters" von Theodor Storm im vergangenen Jahr beendet hatte. Balzac entwirft in diesem Roman das Psychogramm eines Menschen, der in eine Falle geraten ist. Er hat alle Wünsche frei, doch jeder einzelne kostet ihn ein Stück Lebenszeit.

Der französische Romancier (1799-1850) schildert die Atmosphäre und Stimmung einer dekadenten Gesellschaft in der Mitte des 19. Jahrhunderts so anschaulich und mit so viel Lust am Detail, dass Dietmar Bär gewandt zwischen geballter Kraft und eleganter Geschmeidigkeit hin und her pendeln konnte. Diese war immer dann gefragt, wenn es um die Beschreibung der schönen Frauen, der opulenten Feste und der gesellschaftlichen Vergnügungen ging.

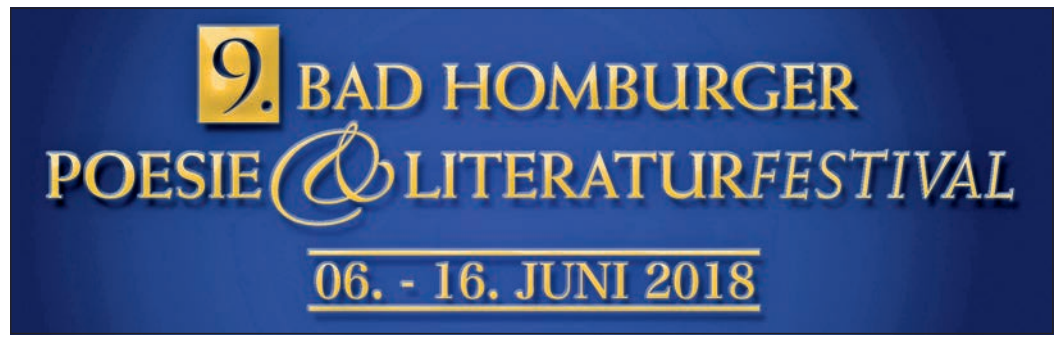
Das schwedische Brandquist-Trio mit dem sensiblen „leisen" Schlagzeuger Emil Brandquist und den virtuosen Solisten Toamas Turunen am Piano und Max Thornberg am Bass war mit seiner Musik zwischen Jazz und klassischen Elementen ein wunderbar einfühlsamer Begleiter. Porträts und Szenarien der Impressionisten Toulouse-Lautrec und Monet auf der Leinwand im Hintergrund beflügelten die Fantasie der Zuschauer auf ihrem Weg mit dem unglücklichen Raphael de Valentin, der so gerne ein berühmter Gelehrter wäre. Aber er ist arm und unglücklich und denkt schon daran, sich in der Seine zu ertränken.

Da begegnet er einem alten Mann, der ihm ein Chagrinleder aufdrängt. Es ist ein Stück Eselshaut – Chagrin bedeutet aber auch Kummer und Leid – auf dem in Sanskrit geschrieben steht: „Wenn Du mich besitzt, besitzt Du alles, aber Dein Leben gehört mir". Es ist das alte, auch von Goethe aufgegriffene Thema eines Paktes mit dem Teufel. Das Satanische bei diesem Talisman: Mit jedem erfüllten Wunsch schrumpft das Leder und wird kleiner, so dass Valentin stets vor Augen hat, wie der Tod ein Stück näher kommt. Was tut ein Menschen in einer solchen Situation? Valentin, inzwischen reich geworden, verschanzt sich in seinem Palais, meidet die Gesellschaft anderer und meidet nach seiner Enttäuschung mit der kaltherzigen Gräfin Feodora auch die Frauen. Es ist ein freudloses Leben, das ihn langsam krank macht. Auch wenn der Mensch um seine Sterblichkeit weiß, hat er sie nicht gerne ständig vor Augen. Deshalb hat auch Valentins große Liebe zu Pauline keine Zukunft. Das Paar, das sich aus einer früheren Zeit kennt, erlebt zwar eine Zeit inniger Liebe und Verbundenheit. Aber Valentin schickt Pauline trotzdem fort. Aus Angst vor den eigenen Wünschen? Aus Liebe zu Pauline, der er eine Mitschuld an seinem Tod ersparen will? Wünschen und wollen sind nahe Verwandte. Eine Kur soll dem Kranken Besserung bringen, denn die Ärzte sind ratlos und in ihrer Diagnose unsicher. Doch diese Kur endet in einer Katastrophe. Als junge Leute Valentin provozieren und beleidigen, kommt es zu einem Duell, bei dem Valentin den Beleidiger mit einem Schuss ins Herz tötet. Er hat ihm den Tod gewünscht, und das kostet ihn ein großes Stück Lebenszeit, wie er am Leder erkennen kann. Valentin ist schließlich so schwach, dass er nur noch im Bett liegen kann. Pauline besucht ihn ein letzten Mal, verzweifelt und traurig versucht sie, den Geliebten zu trösten. Doch vom Chagrinleder ist nur noch ein winziger Rest übrig.

Die Spannung im Publikum löste sich erst langsam. Die meisten Zuschauer hatten trotz der Wärme im Kurtheater tapfer durchgehalten. Diese „runde" virtuose Vorstellung war einfach zu faszinierend. Es gab kräftigen und anhaltenden Beifall für Dietmar Bär und die Musiker. Und signiert hat der Schauspieler zu später Stunde auch noch.



Mit seiner Lesung „Die tödlichen Wünsche" von Honoré de Balzac gelingt Dietmar Bär ein fulminanter Start in das 9. Poesie- und Literaturfestival. *Foto: Staffel*



Sophie von Kessel macht das Publikum zu ihren Vertrauten

Bad Homburg (agl). Freitagabend, der Geruch von Gegrilltem wabert durch die feuchtschwüle Luft. Am Eingang zur Lesung wartet auf die Kulturgemeinde erst einmal für jeden,

Sophie von Kessel liest aus Stefan Zweigs Novelle „24 Stunden aus dem Leben einer Frau". *Foto: agl*

der möchte, eine Bratwurst im Brötchen. Schwere Kost für die Literaturbeflissenen, vor allem bei der Hitze. Und die Festivalleitung hat sich für diesen Abend noch mehr einfallen lassen: Es ist ein ungewöhnlicher und glücklicherweise kühler Ort, der bislang in dieser Form so noch nicht bespielt wurde – der Wintergarten des Kulturbahnhofs, in dem so viele Stuhlreihen wie nur möglich aufgestellt worden sind. Der Andrang wird heute offenbar besonders groß. Bad Homburg macht sich halt prächtig als Literaturstadt.

Flott betreten um 20 Uhr drei Frauen die Bühne. Noch während das Publikum dem Veranstaltungsbeginn entgegen applaudiert, kommt Sophie von Kessel ohne viel Tamtam sofort zur Sache. Starkult hat hier keinen Raum, sondern was zählt, ist die Literatur. Sophie von Kessels klare Stimme, ihre Erscheinung passen zu Stefan Zweigs Text so gut wie die musikalisch stilvollen Einlagen. Beides nimmt sich zurück, unterstützt den Text so dezent und angenehm wie möglich, ohne Pauken und Trompeten, sondern mit Marimbafon, Vibrafon und Darbuka, einer kleinen Trommel auf der zwei Hände gerade so Platz haben.

Die Novelle des österreichischen Romanciers „24 Stunden aus dem Leben einer Frau" ist im Stil kühl, distanziert und so präzise beschreibend wie ein Seismograf, der selbst feinste Erschütterungen erfasst. Die Handlung dreht sich um die tiefe Lebenskrise einer Frau aus besseren Kreisen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im mittleren Alter entdeckt sie die Leidenschaft. Diese enormen Gefühlsausschläge gelten ausgerechnet einem Spieler, der ihre emotionale wie finanzielle Zuwendung nicht verdient hat. Aus diesem Stoff macht Zweig einen berührenden und spannenden Text, der sehr verständnisvoll einfühlsam diesen Irrungen und Wirrungen etwas Nachvollziehbares verleiht. Wenn sie eine kurze Lesepause macht und Sophie von Kessels direkter Blick dann die Publikumsreihen flüchtig streift, hat es den Anschein, als würde es der Münchener Schauspielerin gelingen, ihren Text – das Bekenntnis einer Frau, die auf eine fatale Begebenheit in ihrer Vergangenheit zurückblickt – so zu lesen, als schlüpfe sie auch noch in die Rolle dieser literarischen Figur, die sich dazu entschlossen habe, ihr vertrauensvolles Publikum in ein intimes Gespräch einzubeziehen. Ganz so, als wäre der dichtbesetzte Saal der vertraute Fremde, der im Zweig'schen Text etwas erfährt, was sehr privat und sehr pikant ist. Das schafft Sophie von Kessel so ganz nebenbei. Der Effekt passiert ebenso unbemerkt. Aber er führt dazu, dass an diesem Abend eine intensive und hochkonzentrierte Atmosphäre im Wintergarten entsteht. Keiner kommt auf die Idee, mit der Nachbarin zu flüstern, kein Gehüstel, kein Stühlerücken – denn alle sind gefordert. Sie gehören zu den Eingeweihten, denen ein Geheimnis anvertraut wird. Das macht aus der Lesung eine Inszenierung, aus dem Abend etwas Außergewöhnliches.

Doch das ist noch lange nicht genug, der Abend legt noch eins drauf: Vivi Vassileva und Carina Madrius heißt der Geheimtipp, der dazu die Musik zum Abend beisteuert. Die beiden jungen Frauen geben sechs Stücke zum Besten. Darunter eines von Aziza Mustafa Zadeh, der Princess of Jazz, und Eric Saummut, einem zeitgenössischen Komponisten und Marimbaspieler aus dem klassischen Genre. Beim kühlen Weißwein im Anschluss stellen die drei Frauen, die zwei Stunden gemeinsam auf der Bühne standen, lachend noch mehr Gemeinsamkeiten fest: Sie kommen aus München, haben zuvor vom Festival in der Kurstadt noch nie etwas gehört und wollen gern wiederkommen. Wie sich das trifft, denn die Zuschauer wollen einfach mehr von solch' hochkarätigen Abenden.

Die 40 Musiker der Orchesterakademie des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus untermalen die Lesung mit Dirigent Lars Keitel mit Melodien, die sie auf die Handlung abgestimmt haben. *Foto: fch*

Max Moor trotzt dem Wetter und anderen Hindernissen

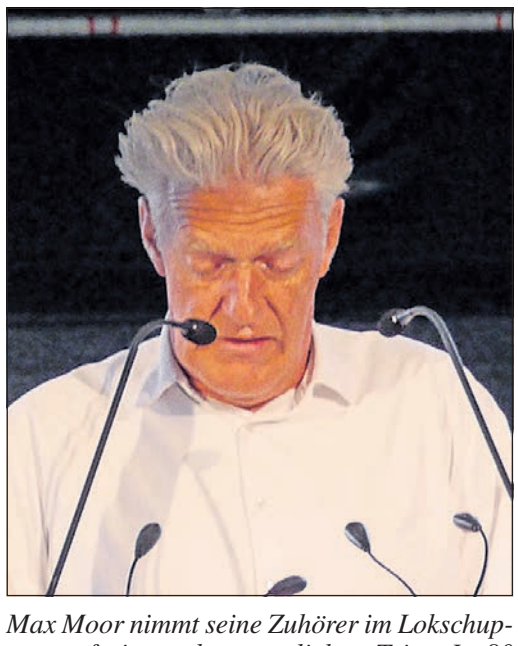
Bad Homburg (fch). Literaturfreunde in der Kurstadt feierten am Samstagabend ein Wiedersehen und -hören mit dem bekannten Moderator, Schauspieler und Autor Max Moor. Sein Debüt beim Poesie- und Literaturfestival hatte er im vergangenen Jahr mit der Lesung der „Schachnovelle“, dem letzten und heute

Rompel Select
WM-Preise
bis 30.06.2018
Oberursel
Vorstadt 36
06171-5 89 88 0

bekanntesten Werk von Stefan Zweig (1881–1942), gegeben. Für die fünfte Open-Air-Lesung im Lokschuppen 21, mit Signierstunde im Anschluss, hatte er erneut einen Literaturklassiker mitgebracht. Es war der Roman „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne. Begleitet wurde die spannende Lesung musikalisch von Lars Keitel und 40 Nachwuchsmusikern der Orchesterakademie des Jugend-Sinfonie-Orchesters Hochtaunus.

Die Musiker, zu denen Solistin Nina Juhmke (Geige) gehörte, untermalten die Lesung mit populären klassischen Werken. Sie eröffneten die Lesung mit „Glanz und Gloria“, sprich „Pomp and circumstance“, um dann die Titelmelodie aus „Exodus“, indische Musik und viele Kompositionen mehr zu interpretieren. Mit der Musik griffen sie den Inhalt der Geschichte auf, intensivierten ihn und trieben ihn voran. Max Moor las seinen Zuhörern eine gekürzte Version der weltbekannten Story vor. Die Originalausgabe des spannenden Abenteuer- und Reiseromans erschien 1873 unter dem Titel „Le tour du monde en quatre-vingts jours“ in der Buchreihe „Voyages extraordinaires“ bei Pierre-Jules Hetzel in Paris. Bei schwülwarmen Sommerwetter stimmten sich die Besucher auf die Lesung mit kühlen Getränken oder einem Glas Wein ein.

Max Moor gelang es, seine Zuhörer bereits ab dem ersten Kapitel mit geübter, sonorer Stimme in die Handlung hineinzuziehen. Ausge-



Max Moor nimmt seine Zuhörer im Lokschuppen auf einen abenteuerlichen Trip „In 80 Tagen um die Welt“ mit. *Foto: fch*

löst wird die Reise durch eine abenteuerliche Wette, die der exzentrische Engländer Phileas Fogg mit den Mitgliedern seines exklusiven Londoner Reformclubs am 2. Oktober 1872 abschließt. Der ebenso exzentrische wie wohlhabende Professor will die Erde mittels damaliger, moderner Transportmittel in 80 Tagen umrunden. Sein Einsatz beträgt 20 000 Pfund und damit die Hälfte seines Vermögens.

Auf dem Elefantenrücken

Die andere Hälfte benötigt Fogg für die Durchführung der Weltreise. Falls er die Wette verliert, wird er finanziell ruiniert sein. Zusammen mit seinem französischen Diener Jean Passepartout bricht er kurz darauf in London auf. Das Duo reist per Eisenbahn, Postdampfer, Frachter, im Boot und auf dem Rücken eines indischen Elefanten um die Welt. Die überstürzte Abreise bringt Fogg in den Verdacht, einen dreisten Banküberfall begangen zu haben, bei dem über 55 000 Pfund aus dem Fach des Hauptkassierers der Bank von England verschwunden sind. Zwar ist der Verdacht unbegründet, doch Detective Fix von Scotland Yard jagt das Duo um die Welt.

Vorleser Moor gelang es mit seiner Schilderung, die Charaktere der Personen allein mit seiner Stimme Gestalt zu verleihen. Den Verlauf der dramatischen Reise und deren Dynamik trieb er mit Variationen im Tempo voran. Immer wieder wechselte er geschickt zwischen Erzählen und Gestikulieren. Begleitet wurde der Vortrag von Vogelgezwitscher, vorüberfahrenden S-Bahnen und Wetterkapriolen. Petrus zog eine dichte Wolkendecke über den Sommerhimmel, ließ den Wind immer stärker auffrischen, schickte Donnergrollen und Blitze, um dann die himmlischen Schleusen zu öffnen. Natürlich passend zum drama-

Rompel Select
15%*
auf alles
Oberursel
Vorstadt 36
06171-5 89 88 0

tischen Handlungsverlauf. „Das Wetter frischt auf…Sturm gefährdet den Anschluss nach Yokohama“, las Moor. Prompt nahm der Wind zu, ein Blitz erhellte den Himmel, begleitet von einem mächtigen Donnerschlag.

Nach der verregneten Pause wurde die spannende Lesung in einem Gebäude auf dem Gelände fortgesetzt. Am Ende erreichte das Duo trotz vieler Abenteuer und Schwierigkeiten am 80. Reisetag Liverpool. Von dort sind es nur noch sechs Stunden bis zum Ziel. Die Wette ist so gut wie gewonnen, doch Detektiv Fix lässt Fogg verhaften. Drei Sekunden vor Ablauf der 80-Tage-Frist erscheint Phileas Fogg am Samstag, 21. Dezember 1872, um 8.45 Uhr im Salon des Reformclubs. Er hat 20 000 Pfund gewonnen, unterwegs aber etwa 19 000 Pfund ausgegeben. Gewonnen hat er jedoch mit der Parsin Auda „eine liebenswürdige, reizvolle Frau, die – so unwahrscheinlich dies vorkommen mag – ihn zum glücklichsten Menschen machte“.

Tiefer Blick in die komplexe russische Seele

Bad Homburg (ks). Es war eine lange und verwirrende Reise auf den Spuren des russischen Offiziers Stepan Kassatzki und späteren Mönchs Pater Sergej, auf die der Schauspieler Ulrich Noethen die aufmerksamen Zuhörer anlässlich des Poesie- und Literaturfestivals in der Erlöserkirche mitnahm. Leon Tolstoi (1828-1910) erzählt die Geschichte eines Menschen, der sehr spät erkennt, „dass ein einziges gutes Werk besser ist als alle meine Wohltaten“. Denn diese waren „beschmutzt von menschlicher Eitelkeit“, von dem Wunsch, den Menschen zu gefallen.

Stepan Kassatzki war ein ehrgeiziger Offizier und Bewunderer des Zaren gewesen, mit festen Zielen vor Augen. Dazu gehörte eine standesgemäße Ehefrau, die er auch gefunden zu haben glaubt. Doch dann erfährt er, dass sie die Mätresse des Zaren gewesen war. Kassatzki ist entsetzt, nimmt seinen Abschied und beschließt, Mönch zu werden. Im Kloster wird er zu Pater Sergej und verbringt dort neun Jahre, zerquält von Zweifeln an Gott und dem Kampf gegen die eigene Eitelkeit, dem Wunsch nach Ruhm und Anerkennung, dem Streben, auch als Mönch „vollkommen zu sein“.

Quälende Zweifel

Sergej betet viel, aber auch das hilft ihm nicht. Noch fehlt es ihm an Demut, und der Abt schickt ihn schließlich in die verwaiste Klause Tambino, wo ihn nach weiteren Jahren eine

Rompel
Qualität
zu günstigen
Preisen
* Rabattaktion nur bis zum 30.06.2018 gültig, nicht mit andere Aktionen/ Rabatten kombinierbar. Verlagsartikel, reduzierte Ware, Elektro-/ Elektronikartikel, Schulbedarf ausgeschlossen.

Dame aufsucht, die ihn verführen will. Als Sergej merkt, dass die Versuchung zu stark wird, hackt er sich den Zeigefinger ab. Die Dame ist so geschockt, dass auch sie ins Kloster geht. Die Jahre vergehen. Pater Sergej ist beliebt, und die Menschen suchen seinen Rat und seine Hilfe im Glauben, er sei ein Wunderheiler. Doch auch das befriedigt ihn nicht, Zweifel quälen ihn noch immer, und auch die Forderungen des Körpers sind nicht verstummt. Als ein Kaufmann seine hübsche, aber schwachsinnige Tochter zu ihm bringt, weil er sie heilen soll, kommt es zu einer Liebesnacht mit dem sinnlichen Mädchen. Sergej holt abermals das Beil herbei, kann aber die Bluttat nicht ausführen, weil der Diener dazwischen kommt. Er verkleidet sich als Bauer und verlässt die Gegend. Sergej spielt sogar mit dem Gedanken, sich umzubringen, weil es wahrscheinlich ja doch keinen Gott gibt.

Auf der Suche nach Gott

Aber so ganz will er die Hoffnung nicht aufgeben. Er macht sich deshalb auf, seine Freundin aus Jugendtagen zu suchen, die arbeiten und schuften muss, um die Familie durchzubringen. Sergej hat eine Vision, die, wie er glaubt, ihm gezeigt hat, was aus ihm

Rompel
WM-Preise
bis 30.06.2018
Oberursel
Holzweg 14
06171-5 89 80

hätte werden können. Aber in seinem bisherigen Leben hat ihn nichts wirklich befriedigt: „Es gibt keinen Gott für einen, der so gelebt hat, des Ruhmes unter den Menschen wegen.“ Sergej zieht weiter von Ort zu Ort, hofft immer noch, Gott zu finden, und wird schließlich von der Polizei aufgegriffen. Da er keinen Pass hat, schickt man ihn nach Sibirien. Dort findet er Arbeit bei einem Bauern, unterrichtet Schulkinder und pflegt Kranke. Eine sinnvolle Arbeit, gewiss. Ist Sergej endlich am Ziel und zufrieden? Hat er Gott gefunden? Tolstoi gönnt dem Leser und Zuhörer einen tiefen Blick in die komplexe russische Seele, stellt aber mehr Fragen als er beantworten kann. Wer ist schon sicher, dass es Gott gibt?

Ulrich Noethen hat auch diese komplexe Erzählung großartig interpretiert und die Zuhörer gefesselt und begeistert. Der Bachchor unter Kantorin Susanne Rohn hatte sich intensiv auf die musikalische Begleitung vorberei-

Rompel
20%*
auf alles
Oberursel
Holzweg 14
06171-5 89 80

tet und dabei auch anspruchsvolle russisch-orthodoxe Chorwerke einstudiert, die dieses „russische Szenario“ eindrucksvoll ergänzt haben. Der Beifall für alle Mitwirkenden war groß. Der Bachchor bedankte sich mit einer Zugabe.

Mobilitätskonzept für das 21. Jahrhundert im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Staus, Umleitungen und Verzögerungen seien eine Tatsache, die jeden Pendler im Rhein-Main-Gebiet täglich betreffen, sind sich die CDU- und die SPD-Fraktion im Kreistag einig. Dazu komme ein stetig steigender Siedlungsdruck, während die Verkehrswege sich nur langsam sden steigenden Bedürfnissen anpassten. Deshalb will die Kreistagskoalition aus CDU und SPD im Hochtaunuskreis im Schulterschluss mit Landrat Ulrich Krebs eine Stabsstelle Mobilität im Hochtaunuskreis schaffen.

Diese Stelle solle nicht nur zur Aufgabe haben, analog zum Schulbauprogramm für das 21. Jahrhundert, ein allumfassendes Verkehrskonzept zusammen mit den Städten und Gemeinden zu erarbeiten, sondern auch als Moderator zwischen unterschiedlichen baulichen Maßnahmen zu fungieren. „Hierbei sollen Abstimmungsprozesse verbessert und Maßnahmen noch stärker aufeinander abgestimmt werden“, betont Gregor Sommer, Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und fügt an: „Gemeinsam mit der SPD ist es unser Ziel, Busse und Bahnen möglichst kostengünstiger, umweltfreundlicher und effizienter zu gestalten.“ SPD-Fraktionschef Dr. Stephan Wetzel begrüßt deshalb die kürzlich unter Mitwirkung von Landrat Ulrich Krebs beschlossene Absenkung der Tarifsprünge im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV): „Ein preislich fairer öffentlicher Nahverkehr ist außer der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum eine zentrale Aufgabe für die Politik im Hochtaunuskreis.“

Auch der Radverkehr soll ein zentrales Element dieses Mobilitätskonzepts darstellen. „Durch die zunehmende Beliebtheit der e-Mobilität insbesondere im Radverkehr hat es eine Veränderung beim Nutzerverhalten gegeben, die sich in den nächsten Jahren verstärken wird“, meint Matthias Drexelius, bau- und verkehrspolitischer Sprecher der CDU. „So werden Radschnellwege die Nutzung des Rads für den täglichen Weg zur Arbeit oder zu weiter entfernten Bahnhöfen attraktiver machen.“

Deshalb soll auch dort das Mobilitätskonzept ansetzen. Dies betreffe sowohl die Radwege an sich wie auch Park- und Ladeplätze für Fahrräder an Bahnhöfen. Ein gut ausgebautes Radwegenetz sei sowohl für Pendler wie auch

Rompel Select
Der Grillshop
im Hochtaunuskreis
Oberursel
Vorstadt 36
06171-5 89 88 0

für Erholungssuchende im Taunus ein Gewinn und ermögliche eine naturnahe Fortbewegungsmöglichkeit, fügt Beate Denfeld als zuständige Sprecherin der SPD an.

Gemeinsam erklären Sommer und Dr. Wetzel, dass die Vielzahl an Anträgen zum Thema Mobilität im Kreistag zeige, dass dieses Thema alle Fraktionen bewege, weshalb sie um breite Unterstützung dieses Themas werben wollen.

Einladung zum Konzert und zum Mitsingen

Bad Homburg (hw). Zu einem bunten Sommerkonzert und zum Mitsingen lädt die evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim für Samstag, 16. Juni, um 19 Uhr in ihr Gotteshaus in der Kirchgasse ein. Der erweiterte Kirchenchor der Gemeinde singt die Kantate „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“ von Dietrich Buxtehude, die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert sowie traditionelles Liedgut aus dem Gesangbuch, wobei die Zuhörer auch zum Mitsingen eingeladen sind. Im Programm das moderne Ensemble „Vielharmonie“, unter anderem mit „Halleluja“ von Leonard Cohen, sowie Präludien und Fugen von Johann Sebastian Bach. An der Orgel spielt Christos Theel. Die Leitung des Konzertes hat Raphael Greim. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sommerfest mit den Tieren im Tierheim

Hochtaunus (how). Das Tierheim Hochtaunus im Forsthausweg in Oberursel lädt zum großen Sommerfest mit den Tieren des Tierheims und vielen Gästen ein. Am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juni, gibt es täglich von 12 bis 17 Uhr auch einen Flohmarkt. Viele Info-Stände sind aufgebaut, an denen sich Interessierte über die verschiedenen Arten und Bereiche der Tierschutzarbeit informieren können. Das Tierheim-Team steht selbstverständlich auch mit Rat und Tat zur Seite. Ebenfalls ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Beachtliche Leistungen an Klavier und Geige

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche musizieren“ zeigten zahlreiche Mädchen und Jungen auf Einladung des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main im Foyer des Kurtheaters ihr Können. Den Anfang machten „Die Saitenflitzer“ unter der Leitung von Andrea Christ. Sie brachten das Publikum mit ihrem gerade für das junge Alter der meisten Mitspieler großen musikalischen Können zum Staunen.

Den Auftakt in der Reihe der Pianisten machte die zehn Jahre alte Ann-Kristin Kunkel, die von Axel Knop unterrichtet wird. Sie meisterte ihre zwei einstudierten Menuette souverän. Die acht Jahre alte Anna Chang spielte ein Stück von Bach sowie Spindler, daraufhin trat die gleichaltrige Yujin Kim auf.

Unterrichtet werden die beiden jungen Pianistinnen von Nina Dijour und Mi-Ja Dyballa-Song. Die Mädchen meisterten ihren Auftritt trotz der Aufregung mit Bravour. Im Anschluss daran spielte der zehn Jahre alte Jaden Stix, der ebenfalls von Nina Dijour unterrichtet wird, seine zwei einstudierte Musiktücke. Es folgte der gleichaltrige Florian Andres mit zwei Soli, der kurz darauf zeigte, dass man auch mit dem großen Bruder zusammen einen Klavierauftritt meistern kann, als er mit dem zwölfjährigen Konstantin Andres ein vierhändiges Stück aus Griechenland vorführte. Konstantin hatte danach ebenfalls noch einen Auftritt allein mit zwei Stücken. Beide sind Schüler von Axel Knop.

Weiter ging es mit Philippa Wieandt, die – von Rolf Kohlrausch unterrichtet – drei Stücke von Mozart zu Gehör brachte. Ebenfalls bei Kohlrausch im Unterricht ist Sebastian Pfaff, der durch seine hohe Konzentration beim Vorspiel positiv auffiel.

Es folgte der Höhepunkt des Nachmittags: Das Publikum mochte kaum glauben, dass Julia Kaufmann – von Vladimir Khashatryan unterrichtet – erst zehn Jahre alt ist und doch schon so professionell ihre zwei Stücke von Haydn und Liszt vorführte. Der Applaus des Publikums ebbte kaum ab. Jejin Kim, 13 Jahre alt und von Mi-Ja Dyballa-Song unterrichtet, brachte mit einem modernen Stück von Yiruma einen gern gehörten Kontrast zum klassischen Programm. Den Abschluss bildeten zwei 15-Jährige: Jo-Tung Wang – bei Nina Dijour im Unterricht – überzeugte das Publikum mit seinem Tanz des Komponisten Sorokin, und Jan Harth, ein Schüler von Mi-Ja Dyballa-Song, beendete den Abend mit einer leidenschaftlichen Aufführung voll Ausdruck und Herzblut.

Nach der Sommerpause beginnt die neue Konzert-Saison am 25. September mit einem Duo-Abend von Marie Schönwälder (Violine) und Yona Sophia Jutzi (Klavier).

Blumen und viel Applaus als Dankeschön gibt es für die jungen Musiker, die im Foyer des Kurtheaters ihr Können zeigen. *Foto: Kulturkreis Taunus-Rhein-Main*

Festliches Chorkonzert in der Kirche St. Marien

Bad Homburg (hw). Ein festliches Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart wird am Samstag, 16. Juni, um 19.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche, Dorotheenstraße, erklingen. Außer dem Te Deum, Exsultate Jubilate, dem Laudate Dominum und zwei Kirchensonaten für Orgel und Orchester wird das Hauptwerk des Abends die berühmte Krönungsmesse von Mozart sein. Es musizieren die Kammerphilharmonie St. Petersburg mit dem Projektchor St. Marien. Solisten sind Friederike Thomasius (Sopran), Bettina Kaspary (Alt), Bert Jonas (Tenor), Clemens Nebel (Bass) und Thorsten Conrady (Orgel und Continuo). Die Leitung übernimmt Bernhard Schmitz-Bernard. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt zehn Euro. Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus und an der Abendkasse.

Gedenktafel wird enthüllt

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 16. Juni, um 14 Uhr wird der schon zur Tradition gewordene Gottesdienst zum 17. Juni in der Kapelle des katholischen Friedhofs gefeiert. Er erinnert an den deutschen Aufstand 1953 und steht heute für Solidarität, Gerechtigkeit und Respekt gegenüber allen Völkern und Kulturen der Welt. Nach dem Gottesdienst wird im Raum des Gedenkens für die Opfer der Kriege und der Gewalt eine Gedenktafel für den 1989 in Bad Homburg ermordeten Dr. Alfred Herrhausen, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, enthüllt. Die Enthüllung der Gedenktafel wird die Ortsausschuss-Vorsitzende St. Marien, Michaela Walter, mit dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats, Gerhard Weisbrich, im Beisein von Traudl Herrhausen vornehmen.

Musikschüler rocken Open-Air-Bühne

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 16. Juni, rocken die Schüler der Modern Music School (MMS) die Open-Air-Bühne auf dem MMS-Gelände in der Louisenstraße 22. Unter dem Motto „MMS rocks“ performen, außer den Schülern aus dem Band-Programm, drei Generationen Songs aus Rock und Pop. Bei der Drum Competition wird es attraktive Preise zu gewinnen geben. Das Schülerkonzert und Sommerfest der beginnt um 16 Uhr und dauert bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sommernachtsfest

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub feiert am Samstag, 16. Juni, ab 18 Uhr sein Sommernachtsfest am Braumannstollen. Es gibt Gegrilltes, Hausfrauensalat und gekühlte Getränke.

Anmelden zum St.-Johannes-Lauf

Bad Homburg (hw). Bereits zum zweiten Mal gibt es im Rahmen der Kirdorfer Kerb einen St.-Johannes-Lauf, den die DJK SV Helvetia Bad Homburg-Kirdorf 1920 veranstaltet. Schirmherr ist Landrat Ulrich Krebs. Der St.-Johannes-Lauf findet am Kerbe-Sonntag, 24. Juni, statt. Start und Ziel ist am Schwesternhaus in Kirdorf.

Der Startschuss fällt um 11.30 Uhr. Die Planung sieht drei Strecken vor: zehn Kilometer (maximale Laufzeit 1:40 Stunden), fünf Kilometer für jedermann, Schüler und Jugendliche ab zwölf Jahren sowie einen Kilometer für Schüler zwischen sieben und zwölf Jahren.

Die Strecke verläuft rund um das schöne Kirdorfer Feld mit Blick auf die Frankfurter Skyline. Auf der Strecke ist eine Versorgungsstation mit Wasser eingerichtet.

Die Siegerehrung für Schüler mit Erinnerungsmedaille ist direkt nach dem Lauf, die ersten drei Platzierten erhalten einen Pokal. Die gemeinsame Siegerehrung für fünf und zehn Kilometer erfolgt nach Abschluss der Läufe. Die ersten drei Läufer erhalten jeweils einen Pokal. Außerdem erhält jeder „ Finisher“ eine Erinnerung. Die Startgebühr beträgt fünf Euro für fünf Kilometer, sieben Euro für die zehn Kilometer und drei Euro für den Einen-Kilometer-Lauf.

Die Nachmeldegebühr am Veranstaltungstag beträgt die Startgebühr plus zwei Euro. Anmelden können sich Interessierte online unter www.djk-bad-homburg.de/kirdorfer-kerb-vom-23-06-bis-26-06-2017/. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0170-1795205 oder per E-Mail an monika.kaiser@djk-bad-homburg.de oder kaiserloewin@gmx.net

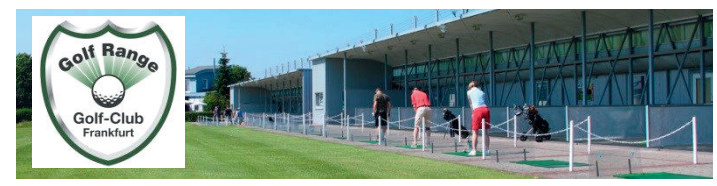
Nachmeldungen am Starttag sind bis 10 Uhr möglich. Die Startgebühr ist bei Ausgabe der Startunterlagen am 24. Juni von 8.30 bis 10.30 Uhr im Hof der Ketteler-Francke-Schule, (Eingang Hamelstraße) in Kirdorf (Sporthalle) zu bezahlen. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit zum Umziehen und Duschen.

Die ersten Starter des St.-Johannes-Laufs im Rahmen der Kirdorfer Kerb machen sich hier auf den Weg. *Foto: Ehmler*

Yoga im Jubiläumspark

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 17. Juni, beginnt der Auftakt zur Sommerveranstaltungsreihe „Yoga im Park“ unter Anleitung von Yoga-Meisterin Michaela Pludra-Wolf. Jeder, der möchte, kann mitmachen und ohne Voranmeldung die wohltuenden Wirkungen des Hatha Yogas erleben. Anfänger sind ebenso willkommen wie schon Geübtere. Eine eigene Yogamatte sollte mitgebracht werden. Treffpunkt ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr auf der großen Wiese im Jubiläumspark. Kosten: 15 Euro, ermäßigt zehn Euro. Bei Regen finden die Treffen im Tanz- und Yogastudio, Elisabethenstraße 37, statt.

TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP
Elisabethenstraße
Tanz- und Yogastudio
Alexander Wolf & Michaela Pludra-Wolf
YOGA IM PARK
Sonntags 10.30-12.00 Uhr
vom 17.6.-26.8.2018
Unterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Elisabethenstr. 37 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172 - 271 55 41
www.yogabadhomburg.de · www.ballettschulewolf.com
Louisenstraße
neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14
neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01
Wallstraße
damfastore
Der Fachhändler für elektronische Zigaretten
Geprüfte Spitzenqualität
Große Auswahl · Top Service
Wallstraße 13 · 61348 Bad Homburg · Tel 06172-8566174
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr · Sa 10.00 – 16.00 Uhr
Der nächste Erscheinungstermin von
TOP ADRESSEN Bad Homburg
ist am Donnerstag, 19. Juli 2018
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –



GOLF – PLATZREIFE
ab dem 19. Juni 2018 im GC Golf Range Frankfurt
GOLF RICHTIG LERNEN ! IN NUR 4 WOCHEN!
Kurs 2 x wöchentlich 2 Std. Unterricht in insgesamt 8 Unterrichtseinheiten mit einem unserer qualifizierten Golf-Trainer.
Inkl. Leihschläger, Übungsbälle & Trainer.
Gruppe nur 4 bis max. 8 Teilnehmer.
Kurs ab 349 € p.P. inkl.
Platzreife-Prüfung & 2 Greenfee-Gutscheine
Infos unter golfrange-ffm.de oder tel. 069-95092744.
Golf-Club Golf Range Frankfurt- Am Martinszehnten 6 – 60437 Frankfurt am Main (Direkt am Bad-Homburger-Kreuz)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

16. bis 22. Juni 2018

Widder (21.3.–20.4.)
Bei Auseinandersetzungen dreht sich in dieser Woche alles ums liebe Geld. Im Augenblick gilt für Sie, sich einzuschränken und die materiellen Reserven nicht anzugreifen.

Stier (21.4.–20.5.)
Entschlüsse nun am besten doppelt und dreifach überdenken und absichern! Denn am Ende sind Sie der Einzige, der die Konsequenzen der Entscheidung zu tragen haben wird!

Zwillinge (21.5.–21.6.)
Am Wochenende dürfen Sie sich über einen netten Besuch freuen: Gemeinsam können Sie in alten Erinnerungen schwelgen oder sogar neue gemeinsame Pläne in Erwägung ziehen.

Krebs (22.6.–22.7.)
Sie sollten den kleinen Anzeichen einer Krise mehr Aufmerksamkeit schenken. Bislang haben Sie es ignoriert, dass einige Dinge sich anders als geplant entwickelt haben.

Löwe (23.7.–23.8.)
Ein spürbarer Aufwind in dieser Woche! Er bringt Schwung in den Alltag und die Liebe auf Trab. Möglicherweise eine reizvolle Begegnung zur Wochenmitte!

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Sie sollten eine bestimmte Angelegenheit endlich in Ordnung bringen. Das bekommt Ihrer Seele besser als dieser ungeklärte Zustand, der Sie mit der Sache nicht abschließen lässt.

Waage (24.9.–23.10.)
Lassen Sie sich von den anderen nicht das Tempo aufzwingen, mit dem eine bestimmte Sache erledigt werden soll. Sie wissen selbst am besten, wann was wie zu machen ist.

Skorpion (24.10.–22.11.)
Mancher ist in dieser Woche versucht, etwas über die Stränge zu schlagen. Wer sich da nicht rechtzeitig bremsen kann, wird prompt die Quittung präsentiert bekommen.

Schütze (23.11.–21.12.)
Jemand will Sie unter Druck setzen: Lassen Sie das auf keinen Fall zu – treffen Sie Ihre Entscheidung überlegt und in Ruhe. Es hängt eine Menge davon ab!

Steinbock (22.12.–20.1.)
Nach dem erfolgreichen Abschluss steht nun die Verteilung des Gewinnes an. Zeigen Sie sich großzügig – ohne die Hilfe der anderen stünden Sie nicht da, wo Sie jetzt sind.

Wassermann (21.1.–19.2.)
Berufliche Mehrbelastungen können unter Umständen eine vorübergehende Frustphase auslösen. Was Sie jetzt gut brauchen könnten, wäre ein schöngeistiger Ausgleich.

Fische (20.2.–20.3.)
In dieser Woche dürfte alles nach Plan laufen! Wenn Sie Ihre Vorbereitungen abgeschlossen haben, dürfen Sie endlich ein bestimmtes Papier unterschreiben!

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2018

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

7	4	3	6				8	
8	9	5			4			
		6		8	5			4
			8			2		5
2				6				3
6		9			3			
4			3	7		6		
			4			8	1	2
	6				2	4	3	7

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

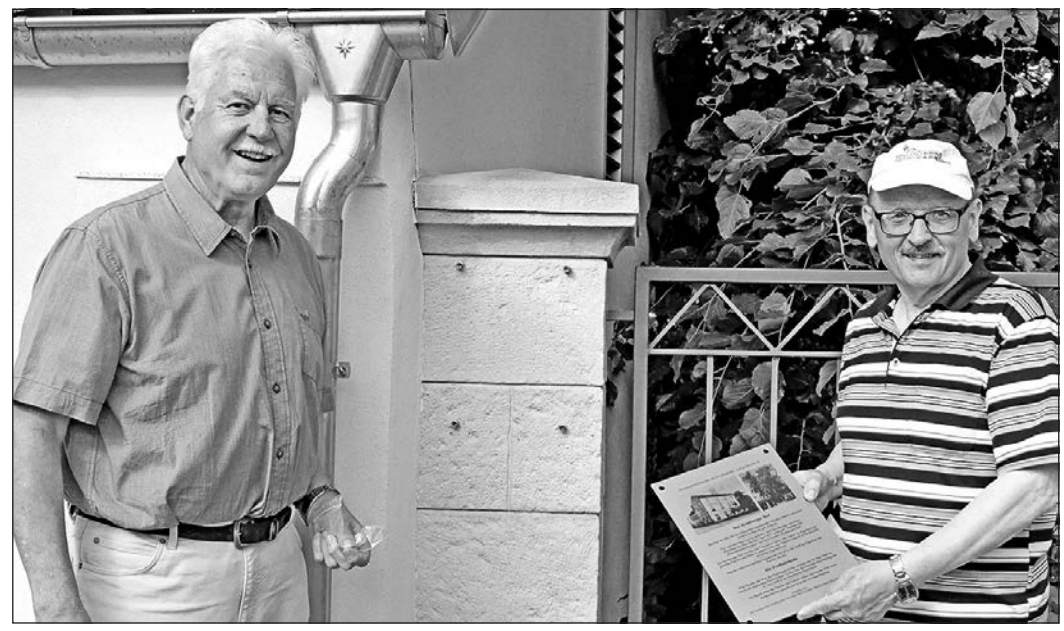
5	1	2	3	9	7	6	8	4
9	6	7	8	2	4	3	5	1
8	4	3	5	6	1	9	7	2
1	7	9	4	5	3	2	6	8
4	8	5	6	7	2	1	3	9
3	2	6	1	8	9	5	4	7
7	3	4	2	1	6	8	9	5
6	5	1	9	4	8	7	2	3
2	9	8	7	3	5	4	1	6

Unbekannte brechen in Drogerie ein

Bad Homburg (hw). Unbekannte brachen in der Nacht zum Dienstag in einen Drogeriemarkt in der Louisenstraße ein. Gegen 4.04 Uhr wurde Alarm ausgelöst. Die herbeigerufenen Polizisten stellten im Bereich des Hintereingangs eine aufgehebelte Tür fest. Im Markt hatten die Täter eine Glasvitrine gewaltsam geöffnet und daraus mehrere Spielekonsolen und Spiele im Wert von mehreren hundert Euro gestohlen. Schaden: 3100 Euro. Das Einbruchskommissariat der Kripo in Bad Homburg hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Rummikub-Nachmittag

Bad Homburg (hw). Das Rote Kreuz bietet am Donnerstag, 21. Juni, einen Rummikub-Nachmittag an. Ab 14.30 Uhr können interessierte Senioren in die Begegnungsstätte, Kaiser-Friedrich-Promenade 5, spielen. Mit frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Angebot ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen unter Telefon 06172-1295 29.



Stolz bringen Ernst Henrich (l.) und Heinz Humpert die Informationstafel über die älteste Gastwirtschaft Gonzenheims, den „Homburger Hof", am Gebäude an. Foto: Bergner

Tafel informiert über Geschichte des „Homburger Hofes"

Bad Homburg (a.ber). Aus Oberstedten stammte der erste Besitzer des ältesten Gasthauses im Bad Homburger Ortsteil Gonzenheim: Valentin Zahmel eröffnete im Jahr 1682 mit seiner Ehefrau Katharina die Wirtschaft. Erweitert um eine Kegelbahn war das Wirtshaus am heutigen Gunzoplatz in Gonzenheim vor 1820 ein gern besuchter Ort – und seit 1855 „richtiges" Gasthaus mit „Realschildgerechtigkeit" unter dem Namen „Homburger Hof". Nachzulesen ist die Geschichte des „Homburger Hofes" nun auf einer Informationstafel, die der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim gemeinsam mit Dr. Wolfgang Lindstaedt gestiftet und in der vergangenen Woche am Gebäude angebracht hat. Der Informationspunkt ist einer in der Reihe von 21 Wegmarken, die der neugeschaffene Ortsrundgang durch Gonzenheim umfasst. Die große Ortsrundgangstafel, die den interessierten Bürger zu vielen markanten Punkten der Geschichte des Stadtteils führt, steht seit Kurzem vor dem Vereinshaus Am Kitzenhof.

Gonzenheimer Bürger und Mitglieder des Geschichtlichen Arbeitskreises hatten sich jedoch nicht nur wegen der Rundgangs-Tafel versammelt. Sie gedachten auch der sogenannten Freiheitslinde, die Peter Bruder, früherer Wirt des „Homburger Hofes", am 30. Mai 1848, also genau vor 170 Jahren, im Garten der Gastwirtschaft gepflanzt hatte. Anlass der Pflanzung war damals die Nationalversammlung am 18. Mai 1848 in der Frankfurter Paulskirche gewesen – und der Baum steht, wenn auch etwas gestutzt, heute noch für Frieden und Freiheit.

Vorsitzender Ernst Henrich wies darauf hin, dass die Freiheitslinde 1938 unter Denkmalschutz gestellt worden war und heute ein Naturdenkmal ist.

Trickbetrüger stehlen Schmuckstücke

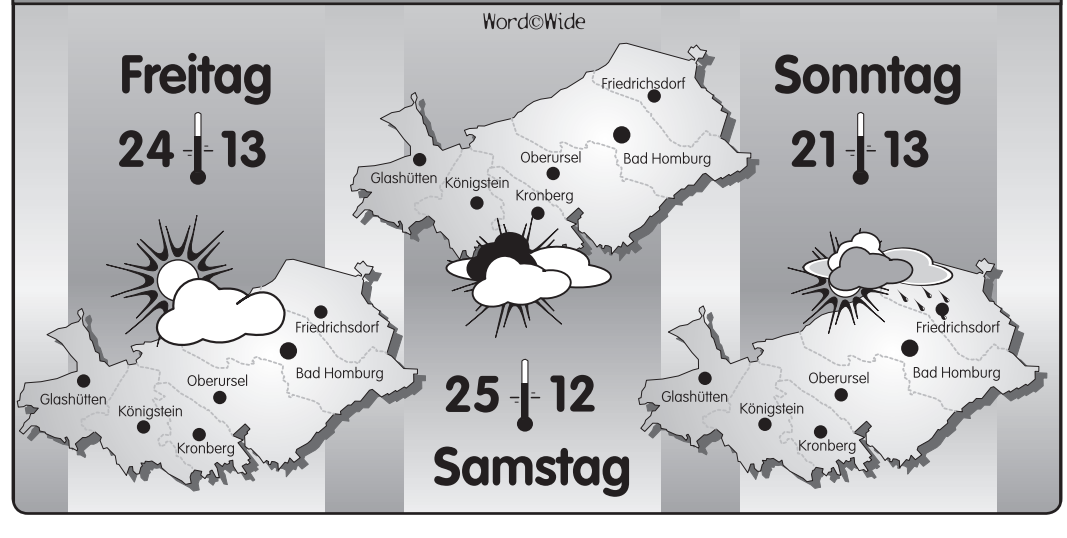
Bad Homburg (hw). Während zwei falsche Polizeibeamte sie an ihrer Wohnungstür in ein Gespräch verwickelten, wurde am Montagvormittag eine im Bad Homburger Gluckensteinweg wohnende Seniorin bestohlen. Gegen 11.15 Uhr erhielt die 84-jährige Seniorin zunächst den Anruf eines Mannes. Dieser gab an, ein Polizist zu sein und kündigte während des Telefonats an, dass zwei seiner Kollegen vrobeikommen werden, um der Seniorin Fingerabdrücke abzunehmen. Kurze Zeit später klingelte es dann auch an der Tür der 84-Jährigen, woraufhin diese öffnete. Vor der Tür standen zwei Männer, die sich als die telefonisch angekündigten Polizeibeamten ausgaben. Sie erläuterten, dass sie wegen einer gestohlenen Schmuckschatulle da seien. Durch ihr beherztes Vorgehen, insbesondere auch durch ihre Frage nach den Dienstausweisen, gelang es der Seniorin, die beiden Männer an ihrem Vorhaben zu hindern und die Tür nach einem kurzen Gespräch zu schließen. Wegen des Themas Schmuck schaute die 84-Jährige dann nach ihrem und stellte dabei das Fehlen mehrerer Schmuckstücke fest. Wahrscheinlich diente sowohl das Telefonat als auch der Besuch der beiden Männer an der Wohnungstür lediglich als Ablenkungsmanöver, während sich ein weiterer Täter durch die offenstehende Balkontür Zutritt zur Wohnung verschafft und nach Wertgegenständen gesucht hatte. Der Wert der Schmuckstücke, darunter Ringe und Ketten, wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Von den falschen Polizeibeamten ist laut Polizei lediglich bekannt, dass sie etwa 50 Jahre alt, etwa 1,55 bis 1,60 Zentimeter groß, von gedrungener Figur, mit gebräunter Haut, dunklen Haaren und von südländischer Erscheinung gewesen sind.

Die „AG SÄM" (Abkürzung für „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen") der Kriminalpolizei in Bad Homburg ermittelt. Anrufe von Zeugen oder Hinweisgebern werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

Taunuswald als Wasserspeicher

Bad Homburg (hw). Die Bäche des Taunus stehen im Mittelpunkt einer Tour des Naturpark Taunus am Samstag, 16. Juni, um 9 Uhr. Auf der rund dreistündigen Wanderung erfahren die Teilnehmer einiges über den Wald als Wasserspeicher sowie über Gestein als natürlichen Wasserfilter. Auch gibt es von Naturparkführer Lothar Hügel einige Infos über Möglichkeiten, sich die Natur nutzbar zu machen. Dabei führt die Rundtour im Vordertaunus durch Wälder und an einigen schönen Aussichtspunkten vorbei. Beginn ist an der Bushaltestelle/Parkplatz Hirschgarten in Bad Homburg. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person, Kinder unter 14 Jahren laufen kostenlos mit. Anmeldung nicht erforderlich.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Was für die Profis gilt, ist beim Nachwuchs nicht anders

Von Sebastian Theuner

Bad Homburg. Die Einteilung der Mannschaften vor dem Trainingsspiel gehört zu den wenigen Momenten, in denen sich Carlo Faulhaber Beschwerden gefallen lassen muss. Die Tatsache, vom eigenen Trainer nicht mit der gewünschten Mitspielerin in ein Team gesteckt worden zu sein und statt dem blauen das gelbe Leibchen überstreifen zu müssen, führt bei der einen oder anderen jungen Fußballerin der E-Jugend Mädchen der DJK Bad Homburg schon mal zu einigem Unmut, der eindringlich geäußert wird.

Doch Widerspruch ist zwecklos. Denn was für Profis gilt, ist bei den Kleinsten nicht anders: Die Mannschaft stellt der Trainer auf. Ohnehin sind die kleinen Momente der Enttäuschung genauso schnell verflogen, wie sie gekommen waren. Die meiste Zeit haben die Mädchen der Jahrgänge 2006 bis 2009 beim Training nämlich großen Spaß – und das nicht nur beim abschließenden Spiel.

Erst im vergangenen Sommer wurde das Team der derzeit jüngsten Altersgruppe im Mädchenbereich der DJK Bad Homburg gegründet. Bei Probetrainings hatten Interessierte die Möglichkeit, sich mit dem runden Leder vertraut zu machen. Inzwischen haben sich 16 fußballbegeisterte Mädchen zusammengefunden, denen Trainer Faulhaber im zweimal wöchentlich stattfindenden Training das kleine Einmaleins des Fußballspielens beizubringen versucht. Dabei haben sich innerhalb von kurzer Zeit bereits erhebliche Fortschritte eingestellt. „Vor einem Jahr hieß es noch oft: Hilfe, was macht der Ball? Mit jedem Training aber wird es besser“, berichtet Faulhaber. Längst ist seine Mannschaft bereit, sich mit Gleichgesinnten zu messen. Eigentlich war der Einstieg in den Spielbetrieb bereits im vergangenen Winter geplant, nun soll es zur neuen Saison so richtig los gehen. Gespielt wird aus Gründen der Chancengleichheit dann allerdings gegen zwei Jahre jüngere Jungs, das ist vom Verband so vorgeschrieben. Weibliche Konkurrenz im selben Alter ist in der Umgebung rar. Die Vorfreude bei den Mädels auf die ersten Punktspiele ist dennoch groß.

Präzision und Genauigkeit sind gefragt: Bei den Passübungen kommt es vor allem auf ein feines Füßchen an. Foto: Theuner

Im Trainingsbetrieb versuchen sich die Mädchen so gut wie möglich auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten. Die an diesem Freitag etwas ausgedünnte Trainingsgruppe macht sich unter Anleitung Faulhabers zunächst mit Fangspielen warm. Mit dem Ball am Fuß gilt es im auf den Strafraum begrenzten engen Raum, den beiden Jägerinnen zu entkommen. Der lockere Aufgalopp macht sichtlich Spaß und wird von viel Geschrei und Kichern begleitet.

Mit strammem Schuss

Dem Aufwärmprogramm folgt eine kurze Trinkpause, dann beginnt die eigentliche Arbeit: Zwei Reihen werden gebildet, die jeweils an erster Stelle stehenden Spielerinnen laufen gegeneinander durch einen Slalomparcours und müssen dabei bestimmte Hütchen berühren. Gewonnen hat das Team, das den Parcours zuerst vollständig absolviert hat. Gelaufen wird zuerst vorwärts, dann rückwärts, dann seitwärts – die Anforderungen nehmen von Runde zu Runde zu. Dem Ehrgeiz der Mädchen, die selbst bei solchen Übungseinheiten unbedingt gewinnen wollen, ist dies eher zu- als abträglich: „Lisa! Lisa! Lisa!“, schallt es beispielsweise lautstark über den Trainingsplatz am Wiesenborn, wenn die sich auf den letzten Metern des Parcours’ befindende Teamkameradin angefeuert wird. Nach einer Weile kommt auch der Ball wieder ins Spiel. Faulhaber, der für die Mädels natürlich nur „der Carlo“ ist, erklärt die neuen Übungen und führt sie anschaulich vor. Zunächst muss der Ball, getragen mit beiden Händen, an einem bestimmten Hütchen abgelegt werden. Dann wird für dieselbe Aufgabe der Fuß zu Hilfe genommen. Die Ballführung erfordert ein solch hohes Maß an Konzentration, das die ein oder andere Spielerin auch schon mal vergisst, dass der Rückweg eigentlich im Slalomlauf zurückgelegt werden sollte. Hin und wieder sorgen die Instruktionen des Trainers für kurze Diskussionen, wenn die Anweisungen nicht gleich vollständig verstanden werden. Auch das spielerische Element kommt nicht zu kurz: Zwischen den Hütchen hindurch spielen sich die Mädchen zu zweit Doppelpässe zu und bewegen sich dabei in Richtung Tor, bevor die besser postierte Sp ielerin versucht, den Ball per strammen Schuss möglichst im Gehäuse unterzubringen. Nicht immer ist der Ablauf geordnet, zeitweise geht es vor dem Tor kreuz und quer durcheinander, des Öfteren verspringt ein Ball. Unschwer zu erkennen ist jedoch die große Freude, die die jungen Fußballerinnen während der Übungseinheiten verspüren. Für Faulhaber geht es in erster Linie darum, seinen jungen Schützlingen „die Angst vor dem Ball“ zu nehmen, um dann ein Gefühl für das Spielgerät zu gewinnen.

Die Ballführende und ihre Jägerinnen: Im Trainingsspiel sind die Mädchen mit vollem Eifer bei der Sache. Foto: Theuner

Im abschließenden Trainingsspiel wird ersichtlich, dass sich sein Team dabei auf einem guten Weg befindet. Es geht hin und her, zwischen den Mädchen wird viel kommuniziert, immer wieder ruft Faulhaber vom Spielfeldrand aus Anweisungen auf den Platz. Das Match endet 4:4 – und der Trainer ist zufrieden mit seinen Mädels. „Am Anfang geht es nicht ums Ergebnis, sondern erst mal darum, Spaß am Sport zu vermitteln.“ Mit der Gründung des E-Jugend-Teams will der Verein den Mädchenfußball weiterentwickeln und ob der erfolgreichen Frauenmannschaften für Nachschub sorgen. Junge Mädchen, die Spaß am Fußball haben oder sich in dieser Sportart ausprobieren wollen, sind im Verein daher jederzeit willkommen. Bevor eine Anmeldung nötig wird, ist zudem ein zwei- bis dreiwöchiges „Schnuppern“ möglich.

Die Mädchen, die schon da sind, haben sich außer dem vereinseigenen Damenteam die aktuellen Weltmeister bei den Männern zum Vorbild genommen. Mal „so gut werden wie Thomas Müller oder Bastian Schweinsteiger“, antworten sie auf die Frage nach ihren Zielen. An diesem Wochenende, pünktlich zum Start der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland, dürfen die jungen Fußballerinnen zumindest schon mal Profiluft schnuppern. Mit dem gesamten Team geht es nach Frankfurt in die Commerzbank-Arena, wo die Mannschaft die Teilnahme am „Kaufland Kids Cup 2018“ gewonnen hat. An drei Tagen messen sich die Mädchen mit gleichaltrigen Fußballerinnen. Der Startschuss zu einer Karriere à la Müller und Schweinsteiger?

! Die Mädchen E-Jugend-Mannschaft der DJK trainiert mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr und freitags von 17.30 bis 19 Uhr auf der Sportanlage Wiesenborn. Neuzugänge sind jederzeit willkommen. Kontakt per E-Mail an carlo.faulhaber@djk–bad-homburg.de oder an fussball@djk-bad-homburg.de.

Endlich da: sprechender Fußball und singende Fahne

Hochtaunus (HB). Der nette Herr Müller ist wieder da. Er steht an den Pforten einer Supermarktkette und versichert, dass der wahre Freund der Fußballnationalmannschaft hier einkauft. Natürlich ist der Bayernstürmer ein Pappkamerad, denn der echte Müller soll Jogis Jungs in Russland zur Titelverteidigung schießen. Heute geht das Mammutturnier los, und die Vorbereitungen für das Public Viewing sind abgeschlossen. Beim Händler in der Oberurseler Vorstadt hängen die Verkaufsständer voll mit den neuesten Kreationen aus der schier unerschöpflichen Produktschmiede der Fanartikelhersteller.

Allerorten werden die Deutschland-Fähnchen auf die Autodächer gesteckt. Die Vorstadt 30 leuchtet längst in Schwarz-Rot-Gold. Das einschlägige Sortiment besteht aus 200 Artikeln, für die Kunden, die von weit her vorbeikommen, weil sie hier etwas Originelles finden können. Der Inhaber aktualisiert sein Angebot seit 30 Jahren für die großen Kickerturniere, damit auch der Edelfan auf seine Kosten kommt.

Fußball-Zielgruppe Frauen

Etwa Bärbel Scholz-Dzaack, die sich mit Deko für ihre Weißkirchener Wohnung eindeckt. Die 65-Jährige ist gleichsam eine Ikone des heimischen Frauenfußballs, hat 1970 in Bommersheim ein Team gegründet, später für Oberst Schiel und den FSV in Frankfurt gespielt. Sie hat seit Jahren den Plastikfußball im Schrank liegen, der bei Dunkelheit schweigt und beim Türöffnen in Torjubel ausbricht. Pünktlich zum Eröffnungsspiel drehen sich auf ihrem Balkon Windräder in den Nationalfarben, die Balkonverkleidung glänzt in Schwarz-Rot-Gold. Und die Holzspießchen mit Fähnchenschmuck für die Häppchen zwischendurch möchte sie nicht missen.

Der Ladeninhaber sieht einen Trend bei den Herstellern, Frauen als bekennende Fans zu gewinnen. Zu Armreifen, Halsketten und Haarspangen gesellt sich nunmehr der Ohranhänger in den deutschen Farben. Schweißbänder, Feuerzeuge, Flaschenöffner sind längst bekannt, die Fahne mit eingebautem Deutschlandlied und das grüne Fußballfeld als Design für das Frühstücksbrettchen noch nicht. Die Partybrille auf und der Fanbart unter der Nase sind ebenfalls Neuheiten, und wer mag, kann sich Hasenohren auf das Haupthaar stecken. Tanja Triebe stattet sich für das Public Viewing in der Lounge am Oberurseler Bahnhof ein wenig dezenter aus.

Dort lädt Inhaber Mark Rose direkt neben den Gleisen auf 500 Freiluftplätzen vor einem 14 Quadratmeter großen Bildschirm ein. Szenekenner haben für die deutschen Spiele längst reserviert und sich damit zum Kauf eines Verzehrbons und zur Einnahme des Platzes eine Stunde vor Spielbeginn verpflichtet. Im Brauhaus, dessen Hof in der Ackergasse 300 Sitzplätze bietet, stellt sich Geschäftsführer Thomas Studanski ebenfalls auf ein volles Haus ein. Die großen drei Oberurseler Veranstalter komplettiert der Schwanen-Heinzi am Tor zur Altstadt, dessen Seniorchef neun Weltmeisterschafen live erlebt hat. Die deutschen Spiele werden auf eine Wand im rückwärtigen Teil des Gartenlokals übertragen, ansonsten hat das „WM Studio“ im Hof geöffnet.

Derweil sich die Übertragungen in Oberursel auf Lokalitäten konzentrieren, wobei der Rühl und die Linde in Weißkirchen eine Erwähnung verdienen, und die Stadt den Wirten keine Konkurrenz machen will, wird in Bad Homburg wieder klassischer Open-Air-Fußball geboten. Die Gambrinus KG kooperiert mit der Stadt und macht den Parkplatz am Technischen Rathaus zur Arena. Veranstalter Michael Thalhofer wirbt mit dem Slogan „Alle Spiele, alle Tore“, und hat einen 16 Quadratmeter großen Bildschirm geordert. Bei Einlasskontrollen werden Pyrotechnik und Flaschen aus dem Verkehr gezogen. Bei Deutschlandspielen wird ein VIP-Paket geschnürt – Tribünenplatz mit Bewirtung in der Blockhütte.

Jubel in den Deutschlandfarben ist noch schöner, wenn die Accessoires stimmen. Ob Fahnen, Schweißbänder, Ohrringe, Feuerzeuge, Hüte oder sprechende Fußbälle in Schwarz, Rot und Gold – die Fanartikelhersteller bieten so einiges. Foto: Fotalia

In Friedrichsdorf zollt die Tanzschule „Taktgefühl“ dem Fußball mit Einschränkung Tribut. Am Sportpark ist Platz für 130 Fans, doch nur bei den Spielen der Deutschen und auch nur, wenn diese nicht an einem Samstag stattfinden. Fest steht: Am kommenden Sonntag um 17 Uhr ist gegen Mexiko Premiere.

Beim Bummel über die Homburger Louisenstraße fällt in der Auslage eines Juweliergeschäfts eine WM-Girlande zum stolzen Preis auf. Ein paar Meter weiter liegt im Kasten vor Hugendubel das kleine Fußball-Einmaleins „So geht das“. Nicht weit von der Altstadt rüstet sich „Tobacco Exclusiv“ für die Tauschbörse von Panini-Fußballbildern am Samstag, die traditionell bei großen Turnieren an den Biertischgarnituren vor der Ladentür stattfindet. Drinnen liegen WM-Sonderhefte aus, aber ansonsten werden ausschließlich Eintracht-Artikel feilgeboten. Nach dem Pokalsieg gegen die Bayern haben Shirts mit Boatengs Satz „Schlag den Ball lang“ schon Kultstatus.

Im Sportgeschäft können sich Anhänger der WM-Mitfavoriten Brasilien, Frankreich und Spanien mit Trikots eindecken. Der WM-Ball liegt bereit, und der Strohhut mit schwarz-rotgoldenem Band schützt vor dem Sonnenstich beim öffentlichen Fußballgucken.

Premiere feiert die Band „Guardians of Jazz“ in „Goethes Ruh“ im Schlosspark. Foto: fch

„Guardians of Jazz“ feiern Premiere im Schlosspark

Bad Homburg (fch). Eine Woche lang hat die Kurstadt im Rahmen der „Swinging Castle“-Konzertreihe geswingt und gejazzt. Am Sonntag fand das fünfte Jazz-Festival seinen krönenden Abschluss im Schlosspark. Wie bereits beim Open-Air-Auftakt mit Reimer von Essen im Jazz-Café fand auch das Finale im Freien statt. Dazwischen begeisterten fünf Bands Jazzfreunde mit ihrem Können in der historischen Schlosskirche.

Schwerpunkte des Repertoires bilden Evergreens und Hits aus dem klassischen Jazz und Blues. Veranstalter Volker Northoff dankte den Künstlern, dem künstlerischen Berater Reimer von Essen, Schirmherr Oberbürgermeister Alexander Hetjes und dem Publikum für ihre Unterstützung des ambitionierten Festivalprojektes in der Fronleichnamswoche. Beim Open-Air-Finale „Jazz im Park“ feierten die „Guardians of Jazz“, kurz „G.o.J. Band“ ihre Premiere. Bei ihnen handelt es sich um vier preisgekrönte Musiker des von Wolfgang Diefenbach 1985 gegründeten Landesjugendjazzorchesters „Kicks & Sticks“. Es sind der Oberurseler Joshua Lutz am Keyboard, Tenorsaxofonist Darius Blair aus Maintal, der Frankfurter Bassist Fabian Gaestel und Drummer Jan Iser aus dem Rodgau. Lutz studiert an der Mainzer Hochschule für Musik Jazz und Gaestel am Konservatorium in Frankfurt. Dort ist Blair als Pre-Student eingeschrieben. Neuntklässler Iser wird von Jazz-Drummer Michael Hoffmann am Instrument und Klaus Hessler in der Technik unterrichtet.

Zum Repertoire der vier hochkarätigen Nachwuchsmusiker gehörten Titel wie „Horace Scope“ von Horace Silver, „Greasy G“ von Joshua Redman, „There Will Never Be Another You“ von Harry Warren oder „A-Train“ von Duke Ellington. Die vier Nachwuchsmusiker wollen auf ihre ganz eigene Weise den Jazz der verschiedenen Epochen in die nächste Generation tragen. Ihr Zusammenspiel von improvisierter und komponierter Musik, gepaart mit jugendlicher Energie und Intensität, ergab ein mitreißendes Klangerlebnis. Bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt als Band kämpften die ambitioniert aufspielenden Musiker allein mit der Sonne. Der Programmhinweis „bei Dauerregen entfällt die Veranstaltung“ erwies sich zum Glück für das begeisterte Publikum und die Band als überflüssig. Immer wieder honorierten die Jazzkenner das Spiel des Quartetts mit Zwischenapplaus und erklatschten sich am Ende noch zwei Zugaben.

Den perfekten Rahmen für das Open-Air-Finale gab „Goethes Ruh“ im Schlosspark ab. Die Zuhörer saßen in und rund um die 1170 terrassenförmig angelegte Schmuckanlage im Steinbruch, die später verändert und Ende des 19. Jahrhunderts aufgegeben wurde und verwilderte. Ihren Namen hat sie durch die 1772 stattgefundenen Treffen der Hofdame Luise von Ziegler mit ihren Freunden, darunter Dichterfürst Johann Wolfgang von Goethe, erhalten. 1996 wurde der ursprüngliche Zustand der Anlage mit Hilfe eines Gemäldes von Prinzessin Caroline wiederhergestellt. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten der Außenstellenleiter des Homburger Schlosses, Norbert Lehrer, und sein Team.

Wie Volker Northoff mitteilt, findet das sechste Swinging-Castle-Jazz-Festival vom 15. bis 23. Juni 2019 statt. Die Wartezeit verkürzen können sich die Jazzfans zum einen mit einer der 15 CDs, zu der die neueste „Gooood Mornin'“ von „Marco Marchi & The Mojo Workers“ gehört.

Fußball gucken unter freiem Himmel

Bad Homburg (hw). Man kann in Bad Homburg einen entspannten Tag verbringen, ohne auf die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft verzichten oder schnell wieder nach Hause hetzen zu müssen: Die Stadt lädt zusammen mit dem Musiklokal Gambrinus zur Live-Übertragung aller Spiele unter freiem Himmel ein. Die Fußball-Arena befindet sich auf dem Parkplatz des Technischen Rathauses. Er liegt gegenüber dem Bahnhof Bad Homburg – geradezu ideal, um mit der S-Bahn oder einem Bus das Ziel zu erreichen. Auf der anderen Seite des Bahnhofs gibt es jedoch auch ein großes Parkhaus. Die WM-Arena ist mit einem 5,60 Meter breiten und 3,15 Meter hohen LED-Bildschirm ausgestattet und bietet Platz für bis zu 1000 Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. VIPs sitzen auf einer überdachten Tribüne. Diese exklusive Lounge kann gebucht werden: Einzelbuchungen oder die ganze Lounge für bis zu 60 Personen inklusive Verpflegung und Kaltgetränken. Konditionen und Buchungen per E-Mail an MT@gambrinus-musikclub.de. Ansonsten ist der Eintritt frei.

„Niemand ist gegen die Tricks der Betrüger gefeit“

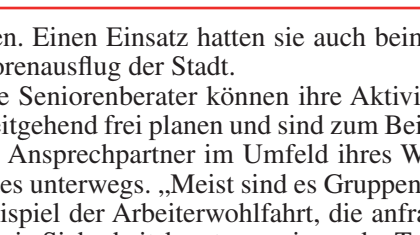
Bad Homburg (jas). Mal treten sie als angebliche Polizeibeamte auf, mal geben sie vor, Enkel zu sein und dringend finanzielle Hilfe zu brauchen. Oder sie stehen als Telekom-Mitarbeiter an der Haustür und wollen Anschlüsse kontrollieren. Die Methoden, wie Kriminelle versuchen, das Vertrauen ihrer Opfer zu gewinnen und sie um Geld oder Wertgegenstände zu betrügen, sind vielfältig. „Die Kreativität Krimineller ist unglaublich“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, und mit einem Nicken bestätigt Polizeioberkommissar Christian Gers diese Aussage.

Immer wieder haben er und seine Kollegen von der Polizeidirektion Hochtaunus mit solcherart von Betrugsfällen zu tun – sehr häufig auch in Bad Homburg. „Hier leben viele vermögende Menschen. Es lohnt sich“, sagt Lucia Lewalter-Schoor. Meist sind es ältere Leute, auf die die Betrüger es abgesehen haben. „Aber niemand ist gegen die Tricks der Betrüger gefeit. “ Stadt und Polizei haben deshalb im Frühjahr dazu aufgerufen, sich als Sicherheitsberater für ältere Menschen ausbilden zu lassen. Zahlreiche Interessenten hatten sich auf diesen Aufruf hin gemeldet und ihre ehrenamtliche Mithilfe angeboten. „Wir haben 15 Personen aus Bad Homburg ausgewählt, 60 Prozent davon Männer“, sagt Jürgen Stamm, ehemaliger Mitarbeiter der Jugendverkehrsschule Hochtaunus, der sich als Polizist im Ruhestand bereit erklärt hat, das Projekt zu begleiten. „Gut ist, dass alle Gesellschaftsschichten vertreten sind.“

Alle Berater sind zertifiziert. Die Schulung erfolgte durch die Polizei, die Koordination der Termine durch die Stadtverwaltung. „Alle 15 Sicherheitsberater wurden im März an zwei Tagen geschult. Themen waren zum Beispiel aktuelle Betrugsmethoden, Opferschutz und Internetbetrug“, sagt Gers. „Alles nicht nur Themen, die Senioren betreffen.“ Ihr Wissen sollen die geschulten Berater nun an ältere Bürger in Bad Homburg weitergeben und darüber hinaus kompetente Ansprechpartner für ihre Altersgruppe sein. Ihre Arbeit als Multiplikatoren haben sie bereits aufgenommen. Einen Einsatz hatten sie auch beim Seniorenausflug der Stadt.

Die Seniorenberater können ihre Aktivitäten weitgehend frei planen und sind zum Beispiel als Ansprechpartner im Umfeld ihres Wohnortes unterwegs. „Meist sind es Gruppen zum Beispiel der Arbeiterwohlfahrt, die anfragen, ob ein Sicherheitsberater zu einem der Treffen kommen kann“, sagt Stamm. Informiert werde dann über aktuelle Betrugsmaschen, außerdem erhalten die Zuhörer Tipps zum richtigen Verhalten. „Wesentlich ist für mich, den Menschen zu sagen: Seien Sie misstrauisch!“, sagt Stamm. Im Zweifelsfalle sollte immer die Polizei eingeschaltet werden, „lieber den Schritt zu früh tun als zu spät“. Über das Engagement der Seniorenberater freut sich auch die Polizei. „Wir erreichen durch unsere Präventionsarbeit viele Menschen, aber längst nicht alle. Die Seniorenberater sind eine gute Möglichkeit, noch mehr zu erreichen“, sagt Gers. Die Arbeit der Berater ist Teil des Programms „Kompass“, das eine engere Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei zum Ziel hat.

Wer Kontakt zu einem der ehrenamtlichen Berater sucht, kann sich unter Telefon 06172-1003000 im Dezernat von Lucia Lewalter-Schoor melden. Die Stadt plant außerdem, auf der Internetseite eine Kontaktmöglichkeit zu schaffen.

40 JAHRE
RING FOTO König
Ihr Fachgeschäft in Bad Homburg seit 1978
FUJIFILM
Jubiläums - X - Aktionswoche
noch bis Samstag 16.06.2018

Jeweils 100,00 € Sofortrabatt.
Auf alle anderen Modelle doppeltes Cashback
Bedingungen siehe www.fujifilm.eu oder im Geschäft.

Gemeindefest rund um die Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 17. Juni, feiern die Erlöserkirchengemeinde und ihre Kindertagesstätte ein Sommerfest rund um die Erlöserkirche. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Die Kinder begeben sich auf eine Entdeckungsreise durch das Kirchenjahr. Aus einzelnen Puzzleteilen setzt sich das Friedenskreuz zusammen, das Zeichen der Christen weltweit. Bei Essen, Trinken, Musik und Spielen für Groß und Klein geht das Fest auf dem Vorplatz der Erlöserkirche weiter. Im Gottesdienst werden die Viertklässler von ihren Erzieherinnen gesegnet und verabschiedet. Nach dem Kaffeetrinken endet das Fest um 16 Uhr.

Wanderer besuchen Gelnhausen

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub wandert und besucht am Sonntag, 17. Juni, Barbarossastadt Gelnhausen. Die Gruppe trifft sich um 8.30 Uhr vor dem Bahnhof Bad Homburg. Von dort aus geht es mit der Bahn bis nach Gelnhausen. Die Wanderung ist etwa zehn Kilometer lang und entspricht etwa einer Wanderzeit von zweieinhalb Stunden. Mittagsrast wird im Gasthaus „Baurat“ gemacht. Um 14 Uhr wird eine Altstadtführung gemacht. Kosten: fünf Euro. Die Rückfahrt ist um 16.53 Uhr ab Bahnhof Gelnhausen. Ankunft in Bad Homburg um 18.15 Uhr. Gäste sind willkommen. Kosten: drei Euro.

- Anzeige -
40 JAHRE
RING FOTO König
Ihr Fachgeschäft in Bad Homburg seit 1978
FUJIFILM
Jubiläums - X - Aktionswoche noch bis Samstag 16.06.2018

RING FOTO König
Inhaber: Foto König GmbH
Louisenstraße 89 • 61348 Bad Homburg • Tel.: 06172/68 52 70 • www.der-foto-koenig.de

„Kultour“ macht die nächste Station im Schlosspark

Hochtaunus (how). In Zusammenarbeit mit dem Museum Sinclair Haus in Bad Homburg ist der Internationale Bund (IB) am Montag, 18. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr anlässlich der „Kultour“ im Schlosspark. Das inklusive Projekt wirbt für einen bunten Hochtaunus, für ein „Aufeinander-Zugehen“ und gegenseitige Wertschätzung. Es soll unterschiedlichste Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „an einen Tisch“ holen, Raum für Begegnung schaffen und Vorurteile abbauen: Menschen mit Behinderung werden gemeinsam mit nicht behinderten Menschen, Kindern, Jugendlichen, Senioren und geflüchteten Menschen kreativ. In vier größeren öffentlichen Events und vielen „kleinen“ Aktionen in den Einrichtungen des IB Hochtaunus erhalten sie Unterstützung von regional bekannten Künstlern sowie vom IB-Beirat.

Inklusives Miteinander

Im Rahmen der Veranstaltungen gestalten sie Tische und Stühle aus und mit verschiedenen Materialien. Im Mittelpunkt der Aktionen steht das gemeinsame kreative Schaffen, die Begegnung und gegenseitige Inspiration von Menschen, die bisher nur wenige Berührungspunkte hatten. Die jeweils gestalteten Stühle und Tische werden im Hochtaunuskreis „mitreisen“ und als Zeugnis für ein gelungenes, buntes und inklusives Miteinander stehen. Die Möbelstücke stehen nach ihrer Umgestaltung als Synonym für das „Zusammenrücken“. Das erste „Kultour-Event“ fand bereits erfolgreich am Brunnenfest in Oberursel statt. Die Stühle der zweiten Station unter Regie des Kunsttherapeuten Andreas Hett wurden in der Heilpädagogischen Einrichtung des IB in Kirdorf vorgestellt.

Bunte Tafel im September

Die Kultour zieht nach dem Schlosspark-Event weiter nach Wehrheim, wo der schottische Künstler Andrew Ward für ein aufgeschlossenes Miteinander aktiv wird. Beim Abschlussfest im IB-Mutterhaus in Oberursel-Bommersheim am 1. September werden alle Kunstobjekte zu einer großen, bunten Tafel zusammengestellt, an der die Akteure und Besucher Seite an Seite sitzen und feiern.
Die aktuelle Aktion im Schlosspark wird die Künstlerin und Kunsttherapeutin Dana Zeisberger begleiten, die im Museum Sinclair Haus hauptsächlich mit Jugendlichen kreativ tätig ist. Unterstützt wird das ehrgeizige Projekt von der Alten Leipziger Versicherungsgruppe, im Rahmen von deren Aktion „Cents lindern Not“. Die Belegschaft des Versicherungsunternehmens verzichtet auf die Centbeträge ihres Gehalts zugunsten eines sozialen Projekts. Das Engagement der Mitarbeiterschaft wird von der Geschäftsführung verdoppelt. Die Alte Leipziger unterstützt das Projekt mit 3000 Euro. Auch der Kultur- und Sportförderverein Oberursel hat sich finanziell beteiligt.

Im Mittelpunkt der Aktionen steht das gemeinsame kreative Schaffen, die Begegnung und gegenseitige Inspiration. *Foto: IB*

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg

FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notar
- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht

Notar

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 - 944 17 20 · www.faerberhutzel.de

Louisenstr. 142
BAD HOMBURG
am Europakreisel
Mina's HAIR LOUNGE
Perfektes Styling & gute Laune
... bekommen Sie bei UNS!
06172 - 101346

Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet man (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt vor Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ HiFi-Geräte, Musikanlagen und akustische Raumgestaltung – jenseits vom mainstream, individuell gefertigt und in High-End-Qualität
- ★ Im HAIR SPA and BEAUTY genießen Sie Verwöhnerlebnisse für Haar und Haut mit Wellness-Faktor
- ★ Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss
- ★ Werkstatt- und Vor-Ort-Service für PC, Tablet, Notebook, Mac und Smartphone
- ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde - Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
- ★ Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-Gesellschafts- und Immobilienrecht
- ★ Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsberatung national und international, Finanz- und Lohnbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen für Kapital- und Personengesellschaften sowie für Einzelunternehmen
- ★ Trendhaarschnitte für Frauen, Männer und Kinder, festliche Hochsteckfrisuren, orientalisches Augenbraunzupfen und mehr bei Mina's Hair Lounge
- ★ Fitnessstudio für EMS-Training – nur 20 Minuten Training pro Woche reichen
- ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in 7 Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs
- ★ Ihr Bäcker um die Ecke mit frischen Backwaren, Sitzplätzen, Kaffee- und Frühstückskonzept

Wir stellen vor:

Hair·Spa and Beauty am Europakreisel
Natürliche Schönheit im Einklang mit der Natur

HEIKE GRÄF
HAIR·SPA and BEAUTY
anders als andere …

Schönheitspflege von Kopf bis Fuß, in angenehmer und entspannter Atmosphäre, das ist in der heute so hektischen Zeit fast schon einzigartig. Hier können Sie den Alltagsstress abstreifen und Ihr Haar und Ihre Haut auf natürliche Weise verwöhnen lassen.

Haar und Haut des Menschen – als Spiegel der Seele – zeigen immer auch ob sich der Körper in natürlicher Balance befindet. Eine Herzensangelegenheit von Heike Gräf ist es daher, ihren Beitrag zu Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Gesunderhaltung zu leisten. Natürliche Schönheit soll dabei stets im Einklang mit der Natur stehen. Die weitere Zunahme an überpflegten, überstrapazierten Haaren und irritierter Haut findet sie erschreckend. Besonders wenn man darüber nachdenkt, wo diese sogenannten „Pflegestoffe“ nach der Anwendung überall verbleiben.

In Sachen bewusster Schönheitspflege steht Ihnen Heike Gräf sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite. Stets nach der Devise: weniger ist mehr – wir setzen dezent Akzente.

Ein guter Haarschnitt unterstützt die natürliche Schönheit eines Menschen und unterstreicht die Persönlichkeit jedes einzelnen. Diesen individuellen Schnitt erarbeitet Heike Gräf zusammen mit Ihnen nach dem natürlichen und lebendigen Fall Ihres Haares.

Entspannungsbehandlungen für Kopfhaut, Schultern, Gesicht und Körper gehören ebenso in das ganzheitliche Angebot wie reine Beratungstermine, die Verwendung von Pflanzenhaarfarben sowie energetische Massagen von Gesicht und Körper.

Vereinbaren Sie am besten noch heute Ihren persönlichen Verwöhntermin.

Louisenstraße 148 d, Bad Homburg ▪ Tel. 06172 – 682150 ▪ www.hg-hairspa.de

Herzlich willkommen am Europakreisel.

Parodie auf Film-Noir-Thriller

Gelangweilt von seinem privilegierten, aber wenig aufregenden Leben, verkauft Henry Flemming seine lukrative Maklerfirma, um Detektiv zu werden. Schon beim ersten Fall beginnt Flemmings Wohnzimmer – zum Entsetzen seiner Frau Karen und seiner beiden verrückten Nachbarn, Suzy und Stan – sich mit Leichen zu füllen. Karens Entsetzen wächst, als sie in einer davon ihren Vater erkennt. Obwohl Henry täglich zerrupfter und zerschlagener zu Hause auftaucht, ist er glücklicher denn je. Unter der Regie von Anna Altheim spielen Kai Löhde und Sylvia van Bentum sowie sechs weitere Mitglieder der Bad Homburger Volksbühne eine Kriminalkomödie, die es in sich hat. Karten für das Stück „Trink oder stirb“, eine Parodie auf den Film-Noir-Thriller aus den 1940er-Jahren, gibt es an allen Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.dievolksbuehne.de. Vorstellungen finden am 23. Juni um 20 Uhr, am 24. Juni um 15 Uhr und am 26. Juni um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg statt. Foto: Volksbühne

Funken wie die Großen

Hochtaunus (how). Für Samstag, 16. Juni, von 13 bis 18 Uhr laden die Funkamateure im Freilichtmuseum Hessenpark zum „KidsDay“ ein. An diesem Tag dürfen alle Kinder und Jugendlichen funken wie die Großen und Nachrichten in die ganze Welt schicken. Zur Erinnerung an die aufregenden Stunden in der Funkstation erhalten die Teilnehmer am Ende des Tages eine Urkunde. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Willkommen sind am Samstag aber auch alle anderen Funkinteressierten.

„Unsicherheit für die Bewohner hat ein Ende“

Bad Homburg (hw). Die Hochtaunus Baugenossenschaft eG (HTB) beabsichtigt, von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) in Berlin 116 Personalwohnungen am Rande des Klinikgeländes „Am Wingertsberg“ zu erwerben. Die Wohnungen wurden 1972 von der Rentenversicherung als Personalwohnungen für die Klinik errichtet und sind heute noch zu einem großen Teil an Klinikmitarbeiter oder ehemalige Mitarbeiter vermietet, ein Einzelhaus an eine private Kindertagesstätte, schreibt die CDU in einer Pressemitteilung.

Die Stadt hatte die an die Klinik grenzenden Grundstücke zum Bau von Personalwohnungen an die DRV zu einem Vorzugspreis veräußert. Um einen späteren teuren Verkauf der in „Villenlage“ befindlichen Grundstücke zu verhindern, hatte sich die Stadt vorsorglich eine Grunddienstbarkeit eintragen lassen.

2014 habe ein geplanter Verkauf der Wohnungen und Grundstücke gerade noch gemeinsam von CDU und SPD verhindert werden können. „Dies war zwar seitens der damaligen Stadtspitze beabsichtigt, CDU und SPD weigerten sich aber, die Grunddienstbarkeit zu löschen, so dass ein alleiniger Verkauf der Wohnungen losgelöst von der Klinik nicht möglich war“, schreibt der Fraktionsvorsitzende der CDU, Oliver Jedynak. Mit der Hochtaunusbau trete nun eine zuverlässige und seriöse Baugenossenschaft auf, die für ihre nachhaltige und langfristig orientierte Vermietungspolitik bekannt sei. „Leider hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr gezeigt, dass die DRV die Personalwohnungen unbedingt abstoßen wollte. Notwendige Sanierungen wurden nicht durchgeführt, und die Wohnungen waren in einem zunehmend schlechten Zustand“, so Jedynak.

„Insofern begrüßen wir es, dass sich mit der Hochtaunusbau eine erfahrene Genossenschaft gefunden hat, die auch zugesagt hat, notwendige Instandsetzungen durchzuführen und dennoch weiterhin sozialverträgliche Mieten zu bieten. Damit hat die Unsicherheit für die Bewohner endlich ein Ende“, freut sich Landtagsabgeordnete Elke Barth, die gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der DRV in Berlin interveniert hatte. „Zu diesen Bedingungen sind wir nun bereit, einer Löschung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zuzustimmen. Wir werden dem Verkauf an die Hochtaunusbau nicht im Wege stehen“, macht Jedynak deutlich. „Wir würden einem Verkauf nicht zustimmen, sofern wir nicht davon überzeugt wären, dass das Bestmögliche für die Mieter herauskommt. Nun ist aber sichergestellt, dass die Mieter wohnen bleiben können und es zu keinen Luxussanierungen kommt.“

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg

BODY STREET
Weil 20 Minuten Training reichen!
Bodystreet Bad Homburg Europakreisel
Louisenstraße 148d
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/ 9178070
www.bodystreet.com

HEIKE GRÄF
HAIR·SPA and BEAUTY
Entspannen … ….. und dabei noch schöner werden.
Louisenstr. 148 D · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 682150
www.hg-hairspa.de

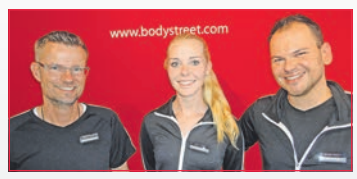
FÄRBER & PARTNER
STEUERBERATER
RECHTSANWALT
Frankfurter Landstrasse 8
61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: (06172) 80 09-0
Telefax: (06172) 80 09-88
info@faerberpartner.de
www.faerberpartner.de

Rundum-Sorglos-Service für Handwerker/Gewerbe und Privat
PIOCH-IT Service
Bad Homburg · Telefon 928197
www.pioch-it.net
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

Lust auf Frühstück?
Besuchen Sie unsere Terrasse!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bäckerei Flach
info@taunusbaecker-flach.de
www.taunusbaecker-flach.de
Ein schöner Tag fängt beim Bäcker an …

TRANSPARENT ACOUSTIC
HiFi-Geräte, Musikanlagen und akustische Raumgestaltung
in Top Qualität und angepasst auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse
Louisenstraße 148 B
61348 Bad Homburg
Telefon: (06172) 9 08 26 97
info@transparent-acoustic.de
www.transparent-acoustic.de

Wir stellen vor:
BODY STREET
Bodystreet bietet individuelle Betreuung bei effektivem EMS-Training!



EMS-Training steht für ***Elektro-muskelstimulations-Methode*** und ist ein hochmodernes und hocheffektives Ganzkörpertraining. EMS-Training bei **Bodystreet** steht für professionelle und individuell betreute Trainingseinheiten, bei denen stets ein **Personaltrainer** darauf achtet, dass Sie Ihre Ziele auf gesunde und speziell auf Sie abgestimmte Weise erreichen. Egal ob Bauch, Beine, Po oder andere Problemzonen, Rückenprobleme, Muskelaufbau, Straffung von Bindegewebe, Ausgleich muskulärer Dysbalancen oder ganz allgemein zur Prävention… mit 20 Minuten EMS-Training pro Einheit wird ein **direkt spürbarer und dauerhafter Effekt** erzielt.

Alle Mitarbeiter im Studio sind **zertifizierte Trainer** und beraten und betreuen Sie von Anfang an. So ist eine ausführliche Anamnese zu Beginn eines jeden Probetrainings genauso selbstverständlich wie der regelmäßige Abgleich des aktuellen körperlichen Leistungsstandes mit den persönlichen Zielsetzungen. Ernährungstipps und ein **Meta-Check** – eine DNA-Analyse zur Bestimmung Ihres Stoffwechseltyps – runden die **Betreuung** ab.

Vereinbaren Sie am besten noch heute eine **Probetrainingseinheit** und überzeugen Sie sich selbst von der Effektivität des EMS-Trainings. **Interessenten erhalten das Probetraining im Wert von € 19,90 unter Vorlage der Anzeige umsonst.**

Herzlich willkommen bei Bodystreet am Europakreisel

Wir sind für Sie da von Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr und Sa 10.00 – 14.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Louisenstraße 148d, Bad Homburg · Tel. 06172-9178070 · www.bodystreet.com

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner
Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.
Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.
Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.
Louisenstr. 148 D · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 944 56 90
www.erstezaehne.de

VON POLL IMMOBILIEN®

WIR BEWERTEN KOSTENFREI IHRE IMMOBILIE

Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Förderprogramm des Landes auf Freibäder ausgeweitet

Hochtaunus (how). Nach dem erfolgreichen Hallenbadsanierungsprogramm legt die Hessische Landesregierung ein weiteres Programm für Schwimmbad-Kommunen auf. Das neue Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) umfasst ein Volumen von 50 Millionen Euro.

„Eine gute Investition", meint Landtagsabgeordneter Holger Bellino, der sich für eine Ausweitung des früheren Programms auf Freibäder eingesetzt hat und in den vergangenen Wochen noch einmal für eine zeitnahe Fertigstellung der Förderrichtlinien geworben hatte.

Ab sofort kann jetzt Förderung für die Erneuerung von Freibädern und Hallenbädern beantragt und Maßnahmen geplant werden, berichtet Holger Bellino aus Wiesbaden und sichert zu, die Hochtaunuskommunen bei der Beantragung zu unterstützen. „Schließlich haben die Städte und Gemeinden – oftmals mit aktiven Fördervereinen – die Schwimmbäder auch in finanziell angespannten Zeiten am Leben erhalten und so einen wichtigen Beitrag zum Erlernen des Schwimmens und für ein attraktives Freizeit- und Sportangebot geleistet.

Schließung keine Option

„Klar, dass ich hier auch und besonders an Neu-Anspach denke, wo der rührige Förderverein ‚NApS' um Hello Becker seit Jahrzehnten eine tolle Unterstützung leistet. „Schwimmbäder sind auch wegen ihrer sozialen Funktion wichtig und deshalb zu unterstützen. Kinder lernen schwimmen, und wer nicht in den Urlaub fahren kann, findet hier urlaubsähnliche Erholung. Das muss erhalten werden, daher war eine Schließung für mich auch nie eine Option."

Für das Förderprogramm können sich Landkreise, Städte, Gemeinden und deren öffentlich-rechtliche Unternehmen sowie Zweckverbände bewerben. Auch Fördervereine und Sportvereine sind antragsberechtigt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter swim.hessen.de.

Baums hat Vorsitz

Hochtaunus (how). Die Piratenpartei hat auf ihrem Kreisparteitag einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender ist wie bisher der 49-jährige Wirtschaftsprüfer Carsten Baums aus Bad Homburg. Sein Stellvertreter ist der 54-jährige Mathematiker Matthias Pfützner aus Oberursel, als Schatzmeister wurde der 53-jährige Ingenieur Frank-H. Schäfer aus Hochheim am Main wiedergewählt.

Giraffen-Rallye und ein Origami-Zoo

Bad Homburg (ad). Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen feierten Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde der ältesten Schule Bad Homburgs – der Landgraf-Ludwig-Schule (LLS) – am vergangen Samstag ihr Schulfest. Das Motto lautete: „Unsere bunte Tierwelt".

In den Klassenräumen, aber auch im Freien vor der Schule erwartete die Besucher ein vielfältiges Programm. Die Spiel- und Mitmachangebote sowie Theateraufführungen wie die der Klasse 1b mit dem Titel „Kleiner Maulwurf – großer Tag" sorgten für beste Unterhaltung und Kurzweil. Die Mädchen und Jungen konnten Papageien basteln oder sich mit Origami-Technik ein Tier aus Papier falten. Auch beim Riesen-Memory und bei einer Giraffen-Rallye konnten die Festgäste ihr Glück versuchen. Ein Spielzeugbasar, dessen Erlös dem Tierheim in Oberursel zugute kommen wird, fand großen Anklang. Die Kinder bedienten an den Ständen mit großem Eifer ihre Kunden und hießen die Besucher nur zu gerne in ihren Klassenräumen willkommen. Die Besucher konnten den Stolz der Kinder auf ihre Schule förmlich spüren.

Die Stimmung war prima und die Begeisterung groß. Außer grandiosem Wetter trugen vor allem zahlreiche helfende Hände zu einem gelungenen Fest bei.

Kinder, Lehrer und Eltern der Landgraf-Ludwig-Schule feiern ihr Schulfest nicht nur im Gebäude, sondern bei herrlichem Wetter auch draußen rund um den Turm. *Foto: Döhne*

Seniorengymnastik immer freitags

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld können sich aktive Senioren treffen, um sich durch gemeinsame Gymnastik bis ins hohe Alter fit zu halten. Dem Bewegungsmangel soll vorgebeugt werden, um daraus resultierende körperliche Beschwerden zu reduzieren. Nicht nur Wohlbefinden und Lebensfreude, sondern auch die körperliche Selbständigkeit werden gesteigert. Maria Zörkler leitet die Seniorengymnastik, die freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92 c, stattfindet. Die Kosten betragen zwei Euro pro Termin (ein Euro mit Bad-Homburg-Pass). Die erste Schnupperstunde ist kostenfrei. Weitere Informationen unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Die Währungsreform

Bad Homburg (hw). Über das Thema „Bad Homburg und die Währungsreform 1948" spricht am Freitag, 15. Juni, ab 15.30 Uhr Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann. Der Vortrag findet im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, statt. Gäste und Zeitzeugen sind willkommen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Teil 12: Checkliste Trennungsjahr

Zusammengefasst sehen Sie hier noch einmal die wichtigsten Punkte, die Sie zu Beginn oder während des Trennungsjahres regeln sollten. Besprechen Sie dies frühzeitig mit Ihrem Anwalt oder Ihrer Anwältin.

- Kindesunterhalt
- Ehegattenunterhalt
- Elterliche Sorge
- Umgangsrecht
- Vorläufige Nutzung der gemeinsamen Immobilie
- Vorläufige Nutzung der gemieteten Wohnung/des gemieteten Hauses
- Vorläufige Nutzung des gemeinsamen Hausrates
- Beendigung des Mietverhältnisses
- Fortführung und Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten
- Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung
- Aufteilung gemeinsamer Konten
- Steuererstattung und Steuernachzahlung
- Wahl der Steuerklasse
- Kündigung von Verträgen
- Auseinandersetzung von gemeinsamen Vermögenswerten
- Rückforderung von Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
- Errichtung eines (neuen) Testamentes
- Information der Lebensversicherungsgesellschaften über die Bezugsberechtigung

Fortsetzung am 28. Juni 2018. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Fachbetriebe der Region

Bad Homburger Woche **Friedrichsdorfer Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11

Baudekoration Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten, Vollwärmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

Dächer Fassaden Abdichtungen

VOGT
Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg 06172 - 8 12 31
Wehrheim 06081 - 96 58 102

Autohaus **Weicker**

Das Auto.

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 0 60 81/95 32 60
www.vw-weicker.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt

MARKISEN

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

CASPER GmbH

Heizung · Öl · Gas · Brennwerttechnik
Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 · www.caspergmbh.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

ZÖLLER & JOHN GmbH 30 Jahre 1983 - 2013

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 · Handy 0171 - 7828192 · Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel

Kfz-Meisterbetrieb

• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate, auch Hybridfahrzeuge und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *

Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

Gebrüder **HETT**
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

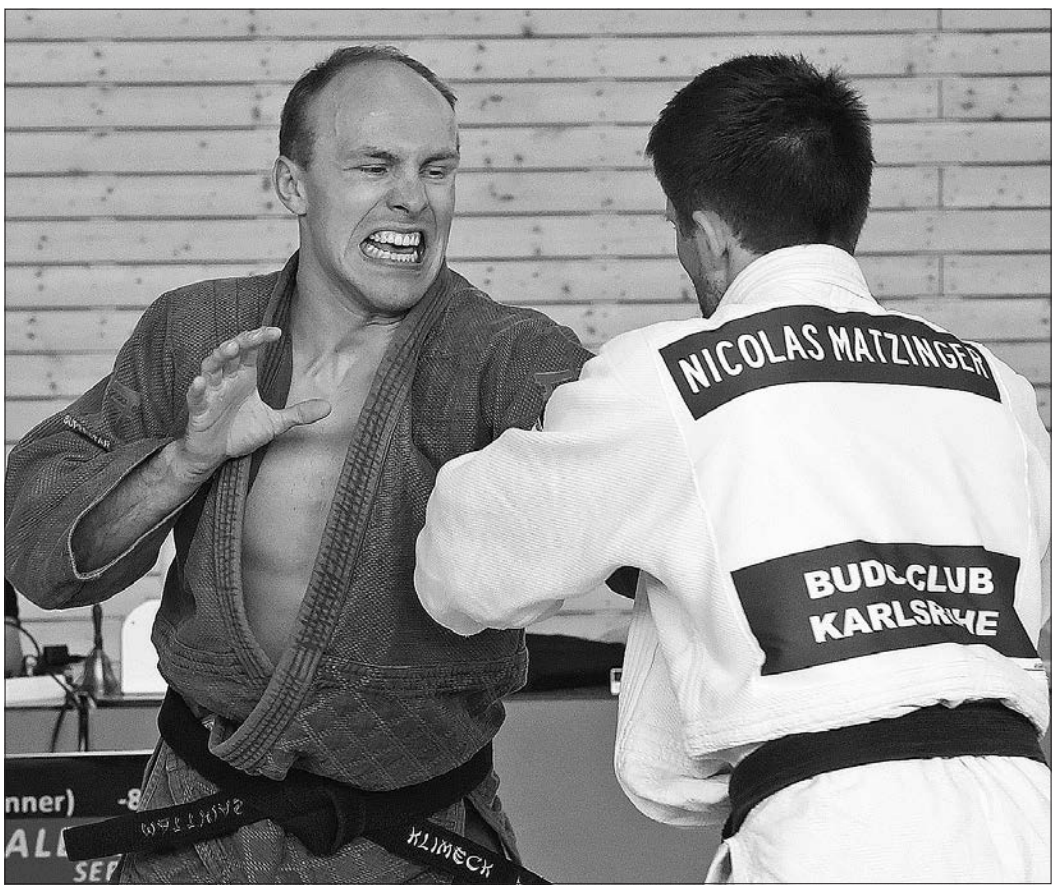
Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**

Kuchem Kanalservice & Dihn Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de



Judoka Sebastian Kalenberg (links) will mit der HTG Bad Homburg die Siegesserie in der 2. Bundesliga am Samstag gegen den JC Wiesbaden fortsetzen. Foto: gw

HTG-Judokas feiern dritten Sieg in der Bundesliga

Bad Homburg (gw). Den dritten Sieg in Serie in der 2. Judo-Bundesliga Süd hatten die Männer der HTG Bad Homburg im Gepäck, als sie vom TSV Teisendorf in den Taunus zurückkehrten. Im Berchtesgadener Land setzten sich die Kurstädter unweit der österreichischen Grenze in ihrem zweiten Auswärtskampf in dieser Saison mit 9:5 durch.
„Eine ganz starke Leistung meiner Mannschaft", freute sich HTG-Coach Mario Rolle, der seine Jungs auf den zweiten Tabellenplatz gehievt hat, über den zweiten Auswärtserfolg nach dem 9:5 beim Judo-Team Rheinland. Nach den ersten vier Kämpfen lag die ohne ihren luxemburgischen Neuzugang Nick Kunnert angetretene HTG zwar mit 1:3 zurück, aber dann folgten durch Sebastian Kalenberg und Maximilian Schaupp zwei Ippon-Siege zum 3:3-Ausgleich, ehe Eigengewächs Michel Markloff die Gäste aus Hessen mit einer Waza-Ari-Wertung gegen Tristan Kuhlmann erstmals in Führung brachte.
Perfekt gemacht wurde der Erfolg durch drei Punkte in den letzten Kämpfen, wobei Matthias Klimeck seinen Kontrahenten Tristan Kuhlmann in nur 30 Sekunden zum Endstand von 5:9 bezwang.
Am Samstag sind beide HTG-Teams in der 2. Bundesliga gefordert: Die Männer erwarten um 17 Uhr den JC Wiesbaden zum Hessen-Derby im Feri-Sportpark, und die Frauen treten ebenfalls um 17 Uhr in Weimar gegen den TSV Altenfurt und Gastgeber PSV Weimar an.

Die Hornets hoffen auf eine bessere Rückrunde

Bad Homburg (gw). Zum Abschluss der Vorrunde in der 2. Baseball-Bundesliga Süd-West haben die Bad Homburg Hornets am Sonntag bei den Mainz Athletics II mit 6:16 und 2:4 die Niederlagen Nummer sieben und acht in dieser Saison kassiert.
„Es waren zwei ausgeglichene Spiele, wobei wir uns durch individuelle und mentale Fehler selbst um den Erfolg gebracht haben", analysierte Hornets-Präsident Roland Spitzegger die beiden Auftritte in der rheinland-pfälzischen Hauptstadt. „Im ersten Spiel sind wir durch ein miserables zweites Inning auf die Verliererstraße geraten". Negativ bemerkbar machte sich am Sonntag auch das Fehlen von Martin Matlacki, der am Freitag Vater geworden ist, und von Fabian Fermin Hernandez, der als Coach mit der Schülermannschaft der Hornets unterwegs war.
In der Rückrunde können Bad Homburgs Baseballer auf Jack Fochtman und Carter Smith zurückgreifen, deren Basketball-Saison mit der Frankfurt International School inzwischen beendet ist.
Zum Start der zweiten Halbserie erwarten die Hornets am Samstag um 12 Uhr den FTV 1860 Frankfurt zu eine Doubleheader im Sportzentrum Nordwest.

Regionalliga-Saison startet am 23. Juni

Bad Homburg (gw). Am Wochenende 23. und 24. Juni beginnt – pünktlich zum Auftakt der Sommerferien in Hessen – die Saison 2018 in der Regionalliga Südwest der Herren. Der TC Bad Homburg startet am Samstag, 23. Juni, um 11 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TC Schönberg und gastiert einen Tag später beim TK Mannheim II. Das mit Spannung erwartete Hochtaunus-Derby gegen den TEVC Kronberg findet am Sonntag, 8. Juli, um 11 Uhr auf der Anlage im Kurpark in Bad Homburg statt.

Sport in Kürze

Fußball: Der FC 09 Oberstedten bietet während der WM 2018 in Russland auf der Sportanlage im Tannenwald Public Viewing auf einer großen LED-Leinwand an. Als erstes Spiel wird am heutigen Donnerstag um 17 Uhr die Auftakt-Partie zwischen Russland und Saudi-Arabien gezeigt. Am Sonntag folgen Deutschland – Mexiko (17 Uhr) und Brasilien – Schweiz (20 Uhr).
Sportabzeichen-Prüfung: (Schwimmen) am Donnerstag um 17.30 Uhr im Friedrichsdorfer Freibad.
Turngau Feldberg: Der zweite Durchgang der Schüler-Gauligarunde 2018 wird am Sonntag ab 10 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg ausgetragen.
Leichtathletik: Landrat Ulrich Krebs ist Schirmherr beim 2. Kirdorfer Johanneslauf, der von der DJK Helvetia Bad Homburg anlässlich der Kirdorfer Kerb am Sonntag, 24. Juni, um 11.30 Uhr am Schwesternhaus gestartet wird. Meldungen bis 15. Juni bei Monika Kaiser per E-Mail an kaiserloewin@gmx.de. Die Streckenlänge beträgt wahlweise fünf oder zehn Kilometer für Erwachsene oder 1000 Meter für Schüler ab sieben Jahre.
Tischtennis: In der Vereinsturnhalle des TV Stierstadt in der Platanenstraße findet der Kreistag des Tischtenniskreises Hochtaunus statt, der am Donnerstag, 21. Juni, um 19.30 Uhr beginnt. Neben der Einteilung der Spielklassen auf Kreisebene stehen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. (gw)

E-Jugend-Weltmeisterschaft an der Commerzbank-Arena

Hochtaunus (gw). Auch der FV Stierstadt und die DJK Helvetia Bad Homburg sind dabei, wenn am kommenden Wochenende die Fußball-WM für E-Jugendmannschaften der Altersklasse U11 (Jahrgänge 2007/08) stattfindet.
Austragungsort sind die Rasenplätze vor der Commerzbank-Arena in Frankfurt, und die DJK-Buben treten als Team Japan in der Gruppe A an, während der FVS-Nachwuchs als Team Frankreich in der Gruppe D am Start ist. Das Turnier läuft am Samstag ab 10 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr. Zum Rahmenprogramm gehören ein Zeltlager, Grill-Party, Profi-Tischkicker und Public Viewing. Die Veranstaltung um den „Kaufland Kids Cup 2018" steht unter der Schirmherrschaft von Fußball-Weltmeisterin Nia Künzer und Bundesliga-Rekordspieler Karl-Heinz „Charly" Körbel. Eintracht Frankfurts Fußballschule ist Ausrichter dieses Events.
Mehr als 100 E-Jugendmannschaften hatten sich für die Teilnahme parallel zur „richtigen" WM in Russland beworben und zu den 16, die ausgelost wurden, gehören auch die DJK und der FV Stierstadt.
Die DJK Helvetia Bad Homburg ist sogar doppelt vertreten, denn auch die Mädchenmannschaft ist im parallel laufenden Turnier der Juniorinnen als Argentinien dabei. Ebenso wie der 1. FFV Oberursel (Peru) und die SG Westerfeld (Russland). Alle Teams werden von den Sponsoren mit den Länder-Trikots der WM-Teilnehmer ausgestattet.

Annabelle Winzig holt Bronze im österreichischen Leibnitz

Bad Homburg (gw). Das ist das nächste Kapitel in der Erfolgsstory von Annabelle Winzig. Nach dem Gewinn des „European Cup" der Altersklasse U21 an Pfingsten im spanischen La Coruña hat die Vorzeigeathletin aus der Judo-Abteilung der HTG Bad Homburg im österreichischen Leibnitz die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gewonnen.
Nach einem schnellen Auftaktsieg gegen die Österreicherin Sarah Wolfgang und einem harten Duell über die volle Kampfzeit gegen die Slowenin Lia Lunvik musste sich die 17-jährige Idsteinerin im Poolfinale der starken Dänin Laerke Olsen knapp geschlagen geben. In der Trostrunde erkämpfte sie zwei weitere Siege gegen die Tschechin Renata Zachova (CZE) und im Golden Score gegen die Niederländerin Olivia Spellmann. Im Kampf um Platz drei und die Bronzemedaille gegen die starke Kroatin Lucija Babic fiel die Entscheidung erneut im Golden Score. „Annabelle hat enorme Nervenstärke bewiesen und sich schließlich verdient durchgesetzt", freute sich der mitgereiste HTG-Coach Mario Rolle.
Beim nächsten Bundesligawettkampf der HTG Bad Homburg am Samstag, 16. Juni, wird Winzig geschont und soll eventuell Mitte Juli in Saarbrücken ihre Premiere beim „European Cup" der Frauen feiern. Anschließend findet in Berlin der „European Cup" der Altersklasse U21 statt, nach dem die Bundestrainer den Kader für die nächsten Europa- und Weltmeisterschaften nominieren werden.

Bad Homburgs Herren 30 wollen den Titel holen

Bad Homburg (gw). Mit einem glatten 8:1-Erfolg beim Tabellenvorletzten TC Blau-Weiß Bad Soden haben die Herren 30 des TC Bad Homburg den vorletzten Schritt auf dem Weg zur Titelverteidigung in der Tennis-Hessenliga gemacht und wollen nun die Saison 2018 am kommenden Sonntag, 17. Juni, um 9 Uhr mit einem Heimsieg gegen die SG Arheilgen krönen.
Die Auswärts-Partie in Bad Soden hatten die Bad Homburger im Schnelldurchlauf hinter sich gebracht, denn das Spitzen-Einzel zwischen Henning Gockel und Lars Pörschke fand nicht statt, weil Gockel verletzungsbedingt abgeschenkt hatte. Beim Zwischenstand von 6:0 für die Gäste nach den fünf übrigen Einzeln wurde auf die Austragung der Doppel verzichtet.

TC BW Bad Soden – TC Bad Homburg 1:8 (2:16 Sätze): Pörschke (1), Jung (1), Kiessling (1), Tröster (1), Rybalko (1), C. Faller (1); Pörschke/Tröster, Jung/Rybalko (1), Kiessling/C. Faller (1).
Tabelle: 1. TC Bad Homburg 12:0 Punkte/38:16 Matchpunkte, 2. TC Bad Vilbel 10:2/41:13, 3. Eintracht Frankfurt 8:4/34:20, 4. TEVC Kronberg 8:4/31:23, 5. TEC Darmstadt 4:8/25:29, 6. SG Arheilgen 4:8/20:34, 7. TC BW Bad Soden 2:10/14:40, 8. TC Gründau 0:12/13:41.

Christian Faller will am Sonntag mit den Herren 30 des TC Bad Homburg Meister der Hessenliga werden. Foto: gw

GIZ Meister der Betriebsfußballer

Hochtaunus (gw). Die Betriebssport-Hallenrunde der Fußballer im Bezirk Taunus ist mit der Begegnung zwischen der Feri AG und Jet Services (4:1) zu Ende gegangen – und steht vor einer sehr ungewissen Zukunft. „Wir müssen uns Gedanken machen, ob wir diese Runde in der kommenden Saison 2018/19 noch anbieten werden", so Liga-Leiter Boris Worel, der diese seit Jahren etablierte Meisterschaft der Hobby-Kicker am Scheideweg sieht.
Hintergrund ist die Tatsache, dass von den 102 angesetzten Begegnungen in der zurückliegenden Spielzeit nicht weniger als 31 aus den unterschiedlichsten Gründen kampflos mit 5:0 gewertet wurden. Der einzige Spieltag, der in diesem Jahr in der Halle in Stierstadt komplett abgewickelt werden konnte, fand am 5. März statt.

Abschlusstabelle:

1.	GIZ	13	65:11 39
2.	Alte Leipziger	13	53:24 33
3.	Taunus Sparkasse	13	56:22 31
4.	Messko	13	74:18 27
5.	TKIS	13	47:30 25
6.	SG Taunus	13	52:39 25
7.	Deutsche Leasing	13	49:30 20
8.	Feri AG	13	42:28 19
9.	Fresenius	13	39:51 15
10.	Basler	13	28:44 15
11.	Flying Circus	13	22:45 12
12.	Outotec	13	17:74 04
13.	Jet Services	13	22:85 04
14.	Samsung	13	00:65 00

Medaillen um den Hals und ein Lächeln im Gesicht: die Köpperner Rope Skipper freuen sich über ihren Erfolg. *Foto: TSG Köppern*

Vier Köpperner Rope Skipper springen zum Hessentitel

Friedrichsdorf (fw). Beim großen Landeskinderturnfest in Gießen konnten die Turner der TSG Köppern ihren Erfolg im hessischen Landesnachwuchswettkampf im Rope Skipping aus dem Vorjahr sogar steigern und gleich vier Titel sowie weitere vordere Platzierungen erringen. Etwa 4000 aktive Teilnehmer konnte der Hessische Turnverband in Gießen zum Landeskinderturnfest begrüßen. In der Sportart Rope Skipping traten mit insgesamt über 100 Teilnehmern die besten Nachwuchs-Skipper aus ganz Hessen an, um sich mit Sportlern aus Butzbach, Kostheim, Hergershausen, Groß-Zimmern, Rodgau, Ober-Roden, Rüsselsheim, Seeheim, Leeheim, Crumstadt, Haiger, Bad Sooden und Köppern zu messen.

Alle Turner mussten zunächst die Geschwindigkeitsdisziplinen absolvieren, in denen es galt, innerhalb einer vorgegebenen Zeit möglichst viele Sprünge zu absolvieren. Anschließend teilte sich das Teilnehmerfeld wahlweise in zwei Gruppen auf. In der einen Gruppe hieß es, eine vorgegebene Abfolge zu springen (Compulsory). Die andere Gruppe konnte eine individuelle Choreografie (Freestyle) zur Musik vortragen. Schon in der jüngsten Altersklasse überraschte die achtjährige Ella Edel von der TSG Köppern im Wettbewerb der Pflichtübungen (Compulsory). Sie erturnte sich mit einer tadellosen Leistung den ersten Platz vor Lilith Müller aus Seeheim. Die Bronzemedaille ging an Skyla Denhard von der TSG Köppern, die genauso wie ihre Vereinskollegin das erste Mal an einem so großen Wettkampf teilgenommen hat.

In der am stärksten besetzten Altersklasse (zehn bis elf Jahre) konnte sich Johannes Kowalski von der TSG Köppern gegen weitere 30 Kinder durchsetzen und mit 576,5 Punkten an die Spitze setzen. Ganz knapp vor Ann Christin Möhling, ebenfalls von der TSG Köppern, die mit 576 Punkten Zweite wurde und damit Carolina Becker mit 558,5 Punkten aus Seeheim auf den dritten Platz verwies. Die Neueinsteiger aus Köppern, Frida Gruber und Giovanni Magnani, sammelten erste Wettkampferfahrungen und kamen auf die respektablen Plätze 15 und 19.

Bei den „älteren" Springern (zwölf und 13 Jahre) gingen die Titel wieder nach Köppern: Clara Kowalski behielt starke Nerven und ersprang sich mit 615,5 Punkten den Hessentitel. Vizemeisterin wurde ihre Teamkameradin Luna Leifeld von der TSG Köppern mit 608 Punkten. Auf den dritten Platz kam Simon Killig von TV Seeheim mit 580,5 Punkten. Im Freestyle-Wettbewerb wurde es spannend, da zum einen die Konkurrenz sehr groß war und zum anderen zwei Mädchen aus Köppern das erste Mal in diesem Kür-Wettbewerb antraten. Bianca Möhling von der TSG Köppern, die vergangenes Jahr bereits Silber im Freestyle gewann, hat ihre Kür-Übung dieses Jahr mit Überschlägen und spektakulären Akrobatikelementen erweitert. Dafür wurde sie mit dem Hessenmeister-Titel belohnt und ließ 16 Springer hinter sich. Auf den zweiten und dritten Platz kamen Yasmin Krauß und Emily-Marlen Timmermann, beide aus Leeheim. Weiterhin kamen noch zwei Mädchen von der TSG Köppern in die Top Ten: Fiona Syguda wurde mit 614 Punkten Siebte, und Giulia Magnani mit stolzen 562 Punkten Zehnte.

Bei den jüngeren Freestyle-Teilnehmern gewann Maya Fiedler aus Crumstadt. Carolin Syguda von der TSG Köppern kam mit 467 Punkten auf Platz zwölf. Sie hatte Pech und mehrere „Hänger" in den Speed-Diszplinen, sonst wäre auch Platzierung im oberen Drittel möglich gewesen. Für die TSG Köppern war dies ein erfolgreicher Saisonhöhepunkt.

Auf dem Weg zu alter Stärke

Hochtaunus (fk). Erwartungsgemäß starke Leistungen gab es beim „17. Stadionfest" der LG Mörfelden-Walldorf, bei dem die Normen für diverse Meisterschaften nur so purzelten. Auf dem Weg zurück zu alter Stärke befindet sich der Friedrichsdorfer Jan Felix Knobel. Der Mann im Trikot des Königsteiner LV lieferte sich in drei Disziplinen ein spannendes Duell mit Niklas Kaul (USC Mainz), dem U20-Zehnkampf-Weltmeister. Über 110 Meter Hürden hatte Knobel mit guten 14,72 Sekunden knapp die Nase vorne. Kaul holte sich dann mit 4,60 Metern den Sieg im Stabhochsprung, wo Knobel (2.) 4,50 Meter meisterte. Im Diskusring holte Knobel mit guten 47,94 Metern seinen zweiten Tagessieg und ließ Maul (45,70 Meter) klar hinter sich.

Solide Kost waren die 11,63 Sekunden von Axel Vajc (HTG Bad Homburg/7.) über die 100 Meter der B-Jugend. Stark war die Speerwurfweite von Lara Kohlenbach (KLV), die wegen einer Verletzung neun Monate pausieren musste. Mit 39,88 Metern gewann die Kaderathletin das Speerwerfen und kam dabei bis auf 33 Zentimeter an den Kreisrekord von Laura Becker (TSG Ober-Eschbach) aus dem Jahr 2013 heran. Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) wurde mit 10,91 Metern Zweite im Kugelstoßen der Frauen und sicherte sich zudem mit Diskus (29,81 Meter) und Speer (27,12 Meter) jeweils Rang drei.

Aus der Ergebnisliste: Männliche Jugend A (U20), 100 Meter: 12. Etienne Grandemange (LG Eintracht Frankfurt/aus Oberursel) 11,89 Sekunden; Weitsprung: 2. Etienne Grandemange 5,87 Meter, 4. Jooho Yi Jace (HTG Bad Homburg) 5,11; Dreisprung: 3. Jooho Yi Jace (HTG) 11,15 Meter. Männliche Jugend B (U18), 100 Meter: 16. Maximilian Stodiek 12,59 Sekunden, 22. Ian Linnett (beide TSG Friedrichsdorf) 13,16; 200 Meter; 5. Maximilian Stodiek 25,16 Sekunden, 10. Ian Linnett (beide TSGF) 27,41; Weitsprung: 4. Maximilian Stodiek 5,27 Meter, 16. Ian Linnett (beide TSGF) 4,74; weibliche Jugend A, 200 Meter: 2. Pauline Grabiger (LG Eintracht Frankfurt/aus Steinbach) 26,88 Sekunden, 100 Meter Hürden: 6. Pauline Grabiger 17,11 Sekunden; Weitsprung: 7. Pauline Grabiger 4,85 Meter. Weibliche Jugend B, Kugelstoßen: 9. Jana Hennemann (HTG Bad Homburg) 8,13 Meter; Diskuswerfen: 2. Jana Hennemann (HTG) 27,29 Meter; Speerwerfen: 9. Jana Hennemann (HTG) 29,28 m. Schülerinnen W15, 800 Meter: 3. Maren Mayer (HTG Bad Homburg) 2:40,42 Minuten.

B-Jugend der SGO will hoch in die Gruppenliga

Ober-Erlenbach (gw). Mit zwei Punkten Vorsprung vor der DJK Helvetia Bad Homburg und fünf vor der Usinger TSG haben sich die B-Jugendfußballer der SG Ober-Erlenbach mit 37 Zählern sowie 61:18 Toren den Kreismeister-Titel 2018 gesichert.

Das Besondere daran ist die Tatsache, dass die SGO den Erfolg in der Altersklasse U17 ausschließlich mit Spielern des jüngeren Jahrgangs geschafft hat. Dies gelang den Ober-Erlenbachern zuletzt mit dem Jahrgang 1997 unter Trainer Mario Höss.

Der Jahrgang 2002 unter der Leitung von Daniel Matuschewski und seinem Trainerteam Mathias Walther, Thomas Papadopoulos und Julia Matuschewski hat nun dieses „Kunststück" wiederholt und blickt der kommenden Saison 2018/19 mit großen Erwartungen entgegen.

Ob die Ober-Erlenbacher dann in der Gruppenliga Frankfurt antreten oder erneut in der Kreisliga spielen werden, entscheidet sich in der Relegation. Das erste Spiel hat gestern Abend bei der JSG Gründau stattgefunden, und das Rückspiel beginnt am Samstag um 15 Uhr in Ober-Erlenbach.

Kreismeister geworden sind Kapitän Sebastian Stein, Favian Breszki, Salim Harmal, Jurij Salmon, Lukas Stamm, Max Krausser, Luka Baotic, Leo Huchting, Mika Burkardt, Tobias Fleck, Marijan Medvidovic, Malte Roselt, Ben Löbus, Leopold Krück, Aron Bosch, Erik Hetzke, Finn Ohlenschläger, Nils Ohlenschläger, Julien Penzlin, Lars Schneider, Max Huchting und Tom Stolz.

Interessierte Spieler des Jahrgangs 2002, die sich für die neue Saison der SGO anschließen wollen, sind zu den Sichtungs-Trainingseinheiten in den kommenden Wochen eingeladen, die jeweils dienstags und donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Wingert-Sportpark stattfinden.

B-Jugend-Kreismeister SG Ober-Erlenbach: Trainer Daniel Matuschewski, Trainer Thomas Papadopoulos, Favian Breszki, Salim Harmal, Jurij Salmon, Lukas Stamm, Max Krausser, Luka Baotic und Trainer Mathias Walther (hintere Reihe, v.l.) sowie Leo Huchting, Mika Burkardt, Tobias Fleck, Marijan Medvidovic, Kapitän Sebastian Stein, Malte Roselt, Ben Löbus und Leopold Krück (vordere Reihe, v.l.). *Foto: gw*

Kai Wehnelt steht erneut im Endspiel

Bad Homburg (gw). Benjamin Hassan vom FTC Palmengarten und Titelverteidigerin Nathalie Pröse vom SC 80 Frankfurt haben sich in Bad Homburg bei den 73. hessischen Tennismeisterschaften die Titel gesichert.

In Abwesenheit des verletzten Vorjahres-Champions Julian Lenz, der 2012, 2014, 2015 und 2017 Landesmeister geworden war, dominierte der 23-jährige Benjamin Hassan – er ist aktuelle Nummer 406 der ATP-Weltrangliste – das Teilnehmerfeld.

Der Rechtshänder aus Merzig, der die Rückhand beidhändig schlägt, gab im Verlauf des Turniers in vier Spielen keinen Satz ab. Im Finale gegen Vorjahres-Vize Kai Wehnelt vom TC Bad Homburg verwandelte der Deutsch-Libanese – für den Libanon war er bereits im Davis-Cup zum Einsatz gekommen – mit einem Ass nach 1:20 Stunden Gesamtspielzeit gleich den ersten Matchball zum Endstand von 6:2 und 6:2.

Für Nathalie Pröse, die sich im Endspiel gegen Lokalmatadorin Jennifer Rink vom TC Bad Homburg mit 6:3 und 6:0 ebenfalls glatt in zwei Sätzen durchgesetzt hatte, war es bereits der dritte Landestitel. 2015 und 2017 hatte sie auf der Anlage im Kurpark allerdings für den Offenbacher TC gewonnen.

Sieg für das Tennis-Team des KFG

Über einen Sieg beim Regionalentscheid von „Jugend trainiert" in Wetzlar kann sich die Tennis-Mannschaft des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) freuen. Nur zwei der zwölf Spiele verloren die Jungen der Jahrgänge 2003 bis 2006. Mit 60:18 Spielen fiel der Gesamtsieg gegen die Schulen aus Friedrichsdorf, Dillenburg und Hadamar jedoch deutlich aus. Da die ursprünglich gesetzte Nummer eins kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen musste, war die Mannschaft zunächst etwas verunsichert. Aber die Jungen glaubten an ihre eigene Leistungsstärke und zeigten zudem eine tolle Teamleistung. Unterstützt von der Mädchenmannschaft, die ebenfalls am Regionalentscheid teilnehmen durfte, und betreut von Nadine Muschalla qualifizierten sich Milan Drahovsky, Daniel Hornung, Adrian Janke, Felix Roth und Maximilian Thierolf für den Landesentscheid am 19. Juni in Offenbach. Foto: KFG

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Telefon: 06172-777660
E-Mail: ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.ev-kirche-friedrichsdorf.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Huth)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 17. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Sudetenstraße 2

Frank Couard
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Di. 15 bis 18 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 17. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Deckert) und Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus
Donnerstag, 21. Juni
16 Uhr Trau-Gottesdienst

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 17. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Arp); danach Kirchencafé

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 17. Juni
11 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 16. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74121
E-Mail: kerstin.leuthold@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 17. Juni
Konferenz-Gemeinde-Tag in Heilbronn

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 18. Juni
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 17. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bad Homburg

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 19. Juni
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude B, Raum 1154)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 17. Juni
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 17. Juni
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 16. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 17. Juni
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

† WIR GEDENKEN

Leider müssen wir uns von unserem
»Goldstück«

Herbert Brändel

verabschieden.

Wir vermissen Dich sehr.
Kirdorf, den 7. Juni 2018
Das gesamte Nahkauf Team

† WIR GEDENKEN

Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.
(Franz von Sales)

Herbert Hohm

* 28.11.1956 † 18.05.2018

In Liebe und Dankbarkeit haben wir in Stille Abschied genommen.

Ute, Verena, Harald und Hans

Wir bedanken uns bei Pfarrer Guckelsberger für seine einfühlsame, tröstende Traueransprache.

Kirdorf, im Juni 2018

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen wie sie gestern sangen.
Nichts ändert den Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen dir Glück.

J. W. v. Goethe

Ein geliebter gütiger Mensch ist von uns gegangen.

Karin Barth

geb. Grüny

* 24. August 1944 † 31. Mai 2018

Jochen und Leone
mit Lena, Luca, Louis und Lara

Kondolenzadresse: Familie Jochen Barth, Blumenweg 1, 61352 Bad Homburg

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender/Johannes Hoeltz
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Familien-Gottesdienst (Hoeltz)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Mi. 8.30 bis 12.30 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Schrick);
danach Kirchencafé
11 Uhr Kinder-Gottesdienst (Schrick)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

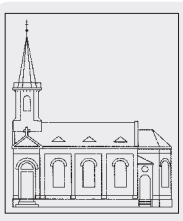
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Einführungs-Gottesdienst der neuen Konfirmanden (Hentschel, Marwitz)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 17. Juni
11 Uhr Gottesdienst (Bergner)

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 17. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

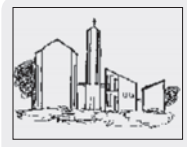
Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Kufner)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 16. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 17. Juni
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 17. Juni
9 Uhr Heilige Messe

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 17. Juni
10 Uhr katholischer Wort-Gottesdienst

PIETÄTEN

Seit 1872
PIETÄT MEST
Fachgeprüfter Bestatter

Bad Homburg v. d. H.
Haingasse 9
Telefon
06172-**2 33 24**

Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 111
Telefon
06172-**769 90**

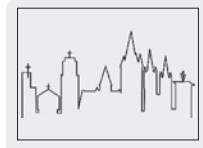
Jederzeit dienstbereit

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 17. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Jugend-Gottesdienst in Oberhausen

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 16. Juni
14 Uhr Andacht zum Gedenken an die Opfer der Kriege und Gewalt auf dem katholischen Friedhof
Sonntag, 17. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 17. Juni
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 17. Juni
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 10. Juni
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 16. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 17. Juni
11.15 Uhr zentrale Eucharistiefeier der Pfarrei St. Marien auf dem Gelände des Schwesternhauses in Kirdorf

Besuch in Buchenwald macht Schüler sprachlos und betroffen

Bad Homburg (hw). Schüler der Jahrgangsstufe Q2 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) besuchten vor Kurzem Weimar sowie das ehemalige Konzentrationslager und die heutige Gedenkstätte Buchenwald. In der Goethe-Stadt angekommen starteten die Deutschkurse ihre Stadttour. Einige Deutschkurse begannen bereits morgens mit der Besichtigung des Goethe-Hauses, die sowohl eine Ausstellung über das Leben Goethes als auch einen Blick in das tatsächliche Haus Goethes bot.

Die Ausstellung basiert auf verschiedenen Aspekten von Goethes Leben, gegliedert in Stichwörter wie „Liebe“ und „Genie“. Nach der Besichtigung der Ausstellung ging es weiter zu einer einstündigen Tour durch Goethes Wohnhaus, für welche Audioguides bereitgestellt wurden.

Spannend war hier die mehrfache Erweiterung des Hauses und die vielen Änderungen, die Goethe vornahm, um das Gebäude an seine Vorstellungen anzupassen. Im Anschluss standen Präsentationen zu weiteren bedeutenden Orten in Weimar auf dem Programm. Themen waren beispielsweise die Geschichte des Bauhauses, das Liebesleben Goethes und das Weimarer Schloss.

Am nächsten Tag stand der Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald auf dem Programm. Der Rundgang erstreckte sich vom Bahnhof bis zu dem eigentlichen Eingangstor des Lagers, auf dem der Spruch „Jedem das Seine“ steht. Während des Rundgangs erfuhren die Schüler viel über Einzelschicksale und das Alltagsleben der Häftlinge im Konzentrationslager. „Die Arrestzellen und die Besichtigung des Krematoriums nahmen uns emotional stark mit und machten uns schnell sprachlos“, schreiben Madeleine Königs, Noah Zahradnik, Fox Ruben Putz und Luchino Peiser in ihrem Bericht. „Im Krematorium wurden die Leichen der Häftlinge in riesigen Öfen verbrannt, im darunterlegenden Keller befanden sich Haken zum Aufhängen der Häftlinge. In der daneben angrenzenden Genickschussanlage, die vor allem dazu diente, Tausende sowjetischer Kriegsgefangener auf hinterhältigste und skurrilste Weise zu töten, blieb vielen von uns der Atem stehen.“

Kranz niedergelegt

Im Anschluss an die Besichtigungen konnten die Schüler eine kleine Pause einzulegen, um anschließend die Dauerausstellung über die Geschichte des Konzentrationslagers Buchenwald im historischen Kammergebäude zu besuchen. Zur Gedenkminute und Kranzniederlegung hatte der Geschichtsleistungskurs eine Ansprache vorbereitet, die die Schüler besonders berührte.

Die Kranzniederlegung fand an der Gedenkplatte auf dem Appellplatz statt, auf der Namen von über 50 Nationen aufgelistet sind. „Das Besondere an der Gedenkplatte ist, dass sie das ganze Jahr um die 37 Grad warm ist, die normale Körpertemperatur eines Menschen. Sie soll Wärme an einem kalten Ort erzeugen und somit zeigen, dass die Namen der Toten durch Erinnerung in unseren Herzen immer weiterleben werden“, schreiben die Schüler in ihrem Bericht.

An der Gedenkplatte auf dem Appellplatz des ehemaligen KZs Buchenwald legen die KFG-Schüler einen Kranz nieder. *Foto: KFG*

Plauschen bei Kaffee und Kuchen

Bad Homburg (hw). In Kooperation mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf lädt die Tagesstätte der Diakonie jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr in der Hauptstraße 12 in Kirdorf ins Café ein. Alle Menschen über 50 Jahre, die sich gerne mit anderen treffen, spielen und sich austauschen möchten, können sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zum Selbstkostenpreis bedienen und verwöhnen lassen. Die Tagesstätte befindet sich in einer Seitengasse im verkehrsberuhigten Bereich, direkt neben der alten Druckerei Rohrmann. Fragen beantwortet Stefan Erb unter Telefon 06172-1770750.

Johannes Völz zu Gast beim Forschungskolleg

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, stellt am Donnerstag, 28. Juni, ab 19 Uhr Johannes Völz und sein neues Buch „The Poetics of Insecurity. American Fiction and the Uses of Threat“ vor. Die Moderation übernimmt Heinz Drügh, Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Goethe-Universität in Frankfurt. Die Begrüßung übernimmt Matthias Lutz-Bachmann, Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften. Das Gespräch findet auf Deutsch statt. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

STELLENMARKT

RKI Analytical Instruments The Analyser People

RKI Analytical Instruments GmbH
Daimlerstr. 12
61352 Bad Homburg
Tel. 06172 49510-11

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Lagermitarbeiter / Versandhilfe (m/w)

in Vollzeit oder Teilzeit für folgende Tätigkeiten

- Wareneingang
- Einlagerung
- Lagerpflege
- Kommissionierung
- Versand
- Zollanmeldung

Erforderliche Kenntnisse:

- Computer-Kenntnisse
- Deutsch in Wort und Schrift
- technisches Interesse

Sie arbeiten sorgfältig und sind motiviert, zuverlässig und teamfähig, dann sind Sie bei uns genau richtig! Erfahrungen als Lagerarbeiter sind wünschenswert.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter Angabe des frühstmöglichen Eintrittdatums und Ihrer Gehaltsvorstellung an **bewerbung@rki-analytical.de - weitere** Infos finden Sie unter: www.GasSensor.de

Wir suchen einen erfahrenen
Schreinergesellen (m/w)
und Sie eine neue Herausforderung?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
info@bettenbuehl.de
Schreinerei Bettenbühl GmbH
Jacques-Reiss-Straße 1 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1425

JÄGERS Personal vom Profi
Aktuell suchen wir
Maschinenbediener & Mechaniker (m/w)
Haben Sie Lust auf eine neue Herausforderung?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Jägers GmbH & Co. KG/Nassauer Straße 60/61440 Oberursel/
Telefon: 06171-2845810/E-Mail: oberursel@jaegers-personal.de

Engagierte und serviceorientierte Verstärkung gesucht:
TaunaDent Ihre Zahnarztpraxis in Oberursel
Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)
- **Vollzeit, Stuhlassistenz, ab sofort, ausgelernt**

Und: Wir bilden aus!
Azubis, bewerbt euch!

Direkt am Bahnhof Oberursel
Innovative Zahnmedizin & Kieferorthopädie für Erwachsene, Jugendliche und Kids im Facharzt.ZENTRUM Oberursel
Nassauer Str. 10
61440 Oberursel
Telefon 06171 989420

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an E-Mail:
verwaltung@taunadent.de
Besuchen Sie uns im Web: www.taunadent.de

ROMBUS Gesellschaft für Zeitarbeit
frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de
Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:
- **Zimmermädchen & Roomboys** Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte** Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte**
- **Empfangsmitarbeiter**

Interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.
Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

Arzthelferin/MFA
auf 450 € Basis oder Teilzeit 22 Std./Woche für gynäkologische Praxis im Hochtaunus gesucht.
Bewerbung per mail an
praxisgyn@gmx.net

Reinigungskraft
auf 450-€-Minijobbasis gesucht! Mo-Fr, 18-20 Uhr. Nähe S-Bahn-Haltestelle Stierstadt.
Reinigungsdienst Ricciardi
Tel. 0179-6911500

Für unsere langjährigen Kunden in Bad Homburg und Umgebung suchen wir (m/w)
- **2 Maschinen- u. Anlagenführer**
- **3 Industriemechaniker**
- **4 Gabelstaplerfahrer**
- **4 Metallfacharbeiter**
- **15 Produktionsmitarbeiter** (Schichtbereitschaft v. Vorteil)

Wir bieten Ihnen eine Festanstellung, eine übertarifliche Bezahlung nach iGZ DGB Tarifvertrag, einen unbefristeten Arbeitsvertrag, sowie eine persönliche Betreuung vor Ort.
Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.
persona service AG & Co.KG
Niederlassung Bad Homburg
Louisenstr. 113,
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/67766-0
bad-homburg@persona.de

Suche **Servicemitarbeiter** (m/w) auf 450,- € Basis für Einräumservice in Rewe Center Friedrichsdorf - Im Dammwald 5. Ansprechpartner: Tim Winter. Mo - Fr von 8:00 - 18:00 Uhr unter **0151 - 5512 7357** oder per Mail an: **Tim.Winter@rewe-group.com**

Zuverlässige und erfahrene Kinderbetreuung
ab sobald wie möglich für Familie mit 3 Kindern (1, 4 und 6 J.) aus Kronberg gesucht. 2–3 x/W., gerne Di, Mi und Do ca. 15:00–18:30. Führerschein u. PKW notwendig.
Nähere Infos bei:
Fr. Mihalic, pme Familienservice, Telefon 069-920 208-132, susan.mihalic@familienservice.de

Fahrer (m/w)
für Personenbeförderung dringend gesucht. Falls P-Schein nicht vorhanden, kann Erwerb unterstützt werden. Kontakt/weitere Infos unter:
06175 - 48 50 924

Service Hilfe
3 mal die Woche für abends gesucht!
Restaurant Dionysos
61381 Friedrichsdorf
Telefon **0177 480 6522**
Fg Sapoutzis

Hausmeister m/w
ab sofort in HG gesucht. Führerschein, Bereitschaft zum Schicht- u. Wochenenddienst erforderlich.
Tel. 0177 - 1 48 61 00

Wir bieten einen
Ferienjob
für zuverlässige und verantwortungsbewusste Schüler oder Studenten (m/w) mit Führerschein. Vom 09.07.18 bis 04.08.18 jeweils Montags bis Freitags von 11:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr und Samstags von 10:30 bis ca. 13:00 Uhr. Es handelt sich um eine feste Tour, in der Apotheken beliefert werden. Voraussetzung: Einwandfreies Führungszeugnis und sicherer Umgang mit dem Fahrzeug. Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme unter
0163 246 37 26

Hausmeistertätigkeiten
für Liegenschaft in Bad Homburg auf 450,- € / Minijob-Basis ab sofort gesucht.
Beveo Immobilien GmbH
Tel. 06071 / 88 13 88 0
info@beveo.immo

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht zum **1.08.2018** für die Mittagsverpflegung an der Dornbachschule in Oberursel
Küchenkräfte in Teilzeit und auf 450-Euro-Basis
Zu Ihren Aufgaben zählen
- Regeneration des vorgegarten Essens
- Portionieren und Ausgabe des Essens
- Geschirrreinigung
- Hygienearbeiten im Bereich der Küche

Die Arbeitszeit ist flexibel zwischen 12.00 und 15.30 Uhr zu erbringen.
Bewerbungen erbitten wir bis zum **22.6.18** per Mail an:
hort@ost.hochtaunuskreis.net
Nähere Informationen unter
Tel.: 06172/5976113
oder **06172/5976126**

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir beraten Sie gerne.

RotkreuzCampus
Landesverband Hessen e.V.
Deutsches Rotes Kreuz

Ausbildungsplätze in der Altenpflege

Der Anteil älterer Menschen steigt stetig an. **Pflegefachkräfte** werden gebraucht und finden ein zukunftssicheres und verantwortungsvolles Arbeitsgebiet vor.

In der staatlich anerkannten Lehranstalt für Altenpflege im RotkreuzCampus findet eine **Informationsveranstaltung** über die Ausbildung in der Altenpflege (3 Jahre) und Altenpflegehilfe (1 Jahr) statt.

- **Termin:** 20. Juni 2018 von 16.00 bis 17.00 Uhr
- **Ort:** Staatlich anerkannte Lehranstalt für Altenpflege
- **Adresse:** Geschwister-Scholl-Straße 28, 61476 Kronberg
- **Internet:** www.rotkreuzcampus.de

Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon: 06173/9277-00 zur Verfügung.

Sie helfen unbürokratisch, wenn Menschen kurzfristig in eine finanzielle Notlage geraten (v. l.): Peter Bolenz, Sigrid Metzler, Helmut Lewerenz, Ingo Klamroth und Thomas Kirchner (nicht im Bild) vom ehrenamtlichen Vorstand des Vereins Schnelle Hilfe in Not. Foto: a.ber

„Schnelle Hilfe in Not“ eröffnet das neue Domizil

Bad Homburg (a.ber). „Wir helfen Menschen in Not“: So kurz und bündig beschreibt der Verein „Schnelle Hilfe in Not“ seine Aufgabe. Der Verein leistet aus Spendengeldern finanzielle Hilfe für Menschen, die unverschuldet in eine soziale Notlage geraten sind und berät sie auf der Suche nach Hilfsmöglichkeiten. Doch im vergangenen Jahr stand der Verein selbst in einer Notlage: Durch den Rücktritt fast aller ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Vorstand war seine Weiterexistenz bedroht. Aber dem Verein „Schnelle Hilfe in Not“ gelang es, durch einen Zeitungsaufruf neue Mitarbeiter zu bekommen – und eine neue Geschäftsstelle gleich auch noch. In der Kaiser-Friedrich-Promenade 3 ist zukünftig die Anlaufstelle für alle Menschen, die kurzfristig Hilfe brauchen.

Lob vom Oberbürgermeister

Die fünf neuen Vereinsvorstände Thomas Kirchner, Sigrid Metzler, Ingo Klamroth, Peter Bolenz und Helmut Lewerenz feierten nun gemeinsam mit städtischen Vertretern und vielen Spendern die Eröffnung ihrer neuen Geschäftsstelle. „Man kann ihr ehrenamtliches Engagement gar nicht hoch genug anrechnen!“, lobte Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Feier den Einsatz der Ehrenamtlichen. Es habe für die Stadt außer Frage gestanden, den Verein weiter zu unterstützen, so der OB. Das Gebäude, in dem der Verein nun seinen Sitz hat, gehört der Stadt – und falls hier das Deutsche Rote Kreuz einmal , so die Option, ein neues Gebäude errichten sollte und der Verein dann ausziehen müsse, werde auch dann eine Lösung gefunden werden, so Hetjes. Wie wichtig die Stadt das Engagement des Vereins nimmt, kam zum Ausdruck, als der Oberbürgermeister über die Fälle von Hilfsbedürftigen zu sprechen kam, „die dringend und unbürokratisch Unterstützung brauchen“ – sei es, dass eine Krankenfahrt bezahlt werden muss, Winterkleidung vonnöten ist, einem Kind die Klassenfahrt spendiert wird oder ein defekter Kühlschrank ersetzt werden muss, wie Ingrid Metzler vom Vorstand erklärte. „Wir haben auch schon einer alten Dame einen Spezialrollator besorgt oder die Stromrechnung bezahlt bei einer Familie.“

Der Verein „Schnelle Hilfe in Not“, der 1989 von Mitarbeitern der Firma Fresenius und der Stadt unter Federführung von Birgit Nickel gegründet worden war und 35 Mitglieder hat, hat in den vergangenen Jahren in mehr als 3500 Fällen mit insgesamt 870 000 Euro Menschen aus ihrer Notlage helfen können – dank der vielen Spender. Firmen, Einzelpersonen oder Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die ihre Sitzungsgelder regelmäßig spenden, ermöglichen es dem Verein, Menschen im ganzen Hochtaunuskreis rasch und ohne bürokratische Hürden unter die Arme zu greifen. „Die uns angetragenen Fälle werden vom Vorstand geprüft, und dann wird direkt geholfen“, sagt Sigrid Metzler. Das engagierte Vorstandsmitglied und ihre Mitstreiter arbeiten dabei sowohl eng mit dem Sozialamt als auch mit sozialen Vereinigungen wie zum Beispiel „Frauen helfen Frauen“, aber auch mit dem Hochtaunuskreis zusammen.

Im Büro der „Schnellen Hilfe in Not“ in der Kaiser-Friedrich-Promenade 3 sind montags, mittwochs und freitags von 10 bis 14 Uhr die beiden Ehrenamtlichen Peter Bolenz und Helmut Lewerenz für all jene da, die dringend Hilfe benötigen. Informationen und Kontakte sind auch unter Telefon 06172-9513449, E-Mail: info@schnelle-hilfe-in-not.de, und im Internet unter www.schnelle-hilfe-in-not.de zu erhalten.

Die letzten Sommerferien: Heide Fuhrmann geht in Pension

Bad Homburg (fch). „Als Schulleiterin geht man atemlos in Pension. Bis zu meinem letzten offiziellen Arbeitstag am 31. Juli gibt es viel zu tun. Was danach kommt, werde ich sehen“, sagt Heide Fuhrmann. Sie hatte die Leitung von Bad Homburgs größter Grundschule mit 450 Schülern und 30 Lehrern 1998 übernommen. Offiziell zur Schulleiterin ernannt wurde sie im Jahr 2000. Bereits zehn Jahre zuvor kam sie als Lehrerin an die Hölderlin-Schule, wurde zwei Jahre später bereits stellvertretende Schulleiterin.

Geboren ist Heide Fuhrmann zwar in einem Heidelberger Krankenhaus, aufgewachsen ist sie aber in ihrer Heimatstadt Schriesheim, einer Weinstadt an der sonnigen Bergstraße, die zur europäischen Metropolregion Rhein-Neckar gehört. Nach dem Abitur studierte sie in Mannheim Lehramt für den gymnasialen Bereich. „Nach drei Jahren habe ich aufgehört, weil ich Logopädin werden wollte.“ Das Praktikum in einem Mannheimer Krankenhaus beschreibt sie rückblickend als „richtig gut“. Da sie keinen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf Logopädin fand, schrieb sie sich an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg ein. Dort studierte sie die Fächer Deutsch und Sport für Grund- und Hauptschulen. Ihr Referendariat absolvierte sie in Mannheim, ihre erste Stelle als Krankheitsvertretung führte sie nach Stuttgart.

Baumaßnahmen begleitet

Dann lernte die Baden-Württembergerin ihren späteren Mann in Rio de Janeiro kennen. „Wir haben einige Jahre lang eine Fernbeziehung geführt. Er arbeitete an der Homburger Volkshochschule.“ Um zusammensein zu können, bewarb sich die Pädagogin im Rahmen des Ländertauschverfahrens in Hessen. Und hatte trotz anderslautender Vorhersagen Glück. 1990 übernahm sie eine Eingangsstufe an der jetzt über 100 Jahre alten Hölderlin-Schule. Diese hat sie als Schulleiterin 20 Jahre lang geprägt. Sie begleitete von 2004 bis 2009 die umfangreichen Baumaßnahmen an der Schule mit der Errichtung des Neubaus, der Sanierung des Altbaus und der Neugestaltung des Schulhofs. „Ich habe die Baumaßnahmen als eine spannende Herausforderung angesehen und als ein Geschenk für eine Schulleiterin.“ Seit 2008 gibt es an „ihrer“ Schule eine Ganztagsbetreuung. Seit 2010 ist die Hölderlinschule eine reine Eingangsstufenschule von der Klasse E1 bis zur vierten Klasse. Seither verbringen alle Fünfjährigen des Schulbezirks ihr letztes Kindergartenjahr in der Grundschule, bekommen viele Kenntnisse vermittelt, lernen spielerisch den Schulbetrieb kennen. Sie werden von den Pädagogen „da abgeholt, wo sie stehen“.

Kulturelle Bildung

Leistungs- und Zeitdruck spielen beim sanften Übergang in den Schulalltag keine Rolle. Die Umwandlung vom gemischten System in eine reine Eingangsschule ist bestens gelungen, wie die Schulleiterin im Rückblick zufrieden feststellt. Stolz ist sie auch auf die intensive Arbeit im Rahmen der kulturellen Bildung, die allen Schülern einen Zugang zu kulturellen Erfahrungen ermöglicht. Seit 2007 arbeitet die Grundschule in diesem Bereich eng mit der Stiftung Nantesbuch und dem Sinclair Haus zusammen. „Das ist ein wichtiger Baustein unserer schulischen Arbeit, auf den ich stolz bin“, sagt Heide Fuhrmann, die seit den Anfängen des Projekts dabei ist.

Ein anderes Herzensanliegen ist ihr die demokratische Erziehung der Kinder. „In jeder Klasse tagen einmal wöchentlich der Klassenrat und die Kinderkonferenz, wo die Kinder ihre Probleme und Anliegen besprechen können. Das sind zwei wesentliche Bausteine der Arbeit in unserer Schule.“ Ihr pädagogisches Motto lautet: „Jedes Kind so gut wie möglich in seinem Lernen zu begleiten und keines zurückzulassen. Wir haben hier eine gute Förderhaltung, wollen jedem unserer Schüler seine bestmöglichen Entwicklungschancen ermöglichen und ihn auf den Wechsel an weiterführende Schulen vorbereiten.“ Ihre Nachfolgerin steht bereits fest. Es ist die bisherige zweite stellvertretende Schulleiterin Julia Nees. Diese kehrt nach einem Jahr als stellvertretende Leiterin an einer Schule in Neu-Anspach nach Bad Homburg zurück. „Darüber freue ich mich sehr. Frau Nees steht für Kontinuität und Wandel.“

Heide Fuhrmann bleibt der Kurstadt auch im Ruhestand erhalten. „Hier bin ich zu Hause“, sagt sie. Sie singt seit vielen Jahren in der Erlöserkirche im Kammer- und im großen Chor. Außer dem Gesang sind Lesen und Reisen zwei weitere Hobbys der künftigen Pensionärin. „Ich freue mich darauf, Zeit zu haben, um mit meinem Mann Kunst- und Kulturreisen zu machen, sowie auf ein Leben ohne Pflichten und Termindruck.“ Offiziell in den Ruhestand verabschiedet wird Heide Fuhrmann an der Hölderlin-Schule im Rahmen einer Feier am Donnerstag, 21. Juni.

Seit dem Jahr 2000 ist Heide Fuhrmann Schulleiterin der Hölderlin-Schule. Am 21. Juni wird sie mit einem Fest in den Ruhestand verabschiedet. Foto: fch

Volksbühne sucht Helfer und Mitstreiter

Bad Homburg (hw). Die Volksbühne braucht Unterstützung. Außer dem Schauspiel auf der Bühne gibt es noch viele andere Aufgaben bei einem Theaterverein. Dazu gehört auch die Einlasskontrolle an den Veranstaltungstagen im Theater. Für die drei Vorstellungen von „Trink oder stirb“ am 23., 24. und 26. Juni sucht die Volksbühne unter den Mitgliedern noch Einlasshelfer. Aber auch neue Mitstreiter sind willkommen. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail an info@dievolksbuehne.de wenden.

Christianisierung in der Spätantike

Bad Homburg (hw). Das Historische Kolleg im Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Donnerstag, 21. Juni, ab 17.30 Uhr zu einem Vortrag im Rahmen des Themenschwerpunkts „Christianisierungen in der Spätantike“ ein. Professor Dr. Wendy Mayer spricht zum Thema „The Multiple Afterlives of Early Christian Homilies: Why and to whom does transmission matter?“. Um Anmeldung per E-Mail an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de wird gebeten.

ADFC radelt auf Grüngürtel-Radweg

Bad Homburg (hw). Der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf bietet am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juni, zwei Touren an. Am Samstag ist das Ziel das „Kleine Brauhaus in Hassloch“. Durch Bommersheim und an Steinbach vorbei geht es entlang der Nidda bis nach Höchst. Weiter an Kelsterbach und dem Flughafen vorbei erreicht die Gruppe dann Rüsselsheim/Hassloch das „Kleine Brauhaus“. Nach einer Rast mit Bier-Verkostung geht es längs des Mains und der Nidda zurück nach Bad Homburg. Start zur etwa 100 Kilometer langen Tour ist um 9.30 Uhr am Brunnen vor dem Kurhaus in Bad Homburg. Infos zur Tour gibt es bei Elke Woska unter Telefon 0170-3809183. Am Sonntag radeln die Teilnehmer dann „Rund um Frankfurt entgegen dem Uhrzeigersinn“. An diesem Tag findet von 10 bis 17 Uhr das Fest auf dem Frankfurter Grüngürtel-Radweg statt. Die Teilnehmer fahren auf diesem Weg rund um Frankfurt entgegen dem Uhrzeigersinn und besuchen alle Stände am Weg. Zunächst geht es entlang des Eschbachs zum Alten Flugplatz in Bonames. Dann geht es weiter bis Höchst und bis Frankfurt-Harheim. Von Harheim geht es dann im Eschbachtal wieder nach Bad Homburg zurück. Start zur etwa 85 Kilometer langen Tour ist um 10 Uhr an der U-Bahn-Station Bad Homburg/Gonzenheim. Alle weiteren Infos zu dieser Tour gibt es bei Günther Gräning unter Telefon 06172-985740.

JuLi-Landeskongress in Steinbach

Hochtaunus (how). Mit dem 70. Landeskongress der Jungen Liberalen (JuLi) Hessen hat erstmals seit langer Zeit wieder ein JuLi-Kongress im Hochtaunuskreis – diesmal in Steinbach – stattgefunden. Mit etwa 160 Jungen Liberalen waren so viele Mitglieder anwesend wie vermutlich noch nie zuvor.

Auf dem Kongress, der unter dem Motto „Hessen under construction“ stand, wurde unter anderem der Infrastruktur-Leitantrag, in den auch einige Änderungsanträge des gastgebenden Kreisverbands eingeflossen sind, beschlossen. Als Gäste begrüßt wurden unter anderem der Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Ruppert aus Oberursel, Landtagsabgeordnete Wiebke Knell, der Kreisvorsitzende der FDP Hochtaunus, Philipp Herbold, sowie an beiden Tagen der Steinbacher Bürgermeister Dr. Stefan Naas.

Max Lembke wurde als Vertreter des JuLi-Bezirksverbands Rhein-Main mit dem starken Ergebnis von 87 Prozent als Beisitzer in den Landesvorstand gewählt. Der Kreisverband der Jungen Liberalen Hochtaunus stellt zukünftig mit Alexander Bonk einen Delegierten auf dem Bundeskongress.

Gesundheitsnetzwerk wählt Vorstand

Hochtaunus (how). Bei der Sitzung des Gesundheitsnetzwerks Medical Network Hessen wurde eine zukunftsorientierte Neustrukturierung beschlossen. Außer der Entlastung des bisherigen Vorstandes und Neuwahlen, standen auch organisatorische Themenschwerpunkte auf der Tagesordnung. Bei den Vorstandswahlen wählten die Teilnehmer der Sitzung einstimmig Dr. med. Plamen Staikov (Krankenhaus Sachsenhausen) zu ihrem Vorsitzenden. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Thomas Feda (Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main) gewählt und Detlef Hans Franke (FuP Kommunikations-Management GmbH) bestimmten die Mitglieder zum zweiten Stellvertreter. Ebenfalls einstimmig war die Wahl der Schatzmeisterin Martina Forberg (Zahnmedizin Avadent Clinic). Um international noch erfolgreicher agieren zu können, beschlossen der neue Vorstand und die Mitglieder eine Umbenennung von Medical Network Hessen in Medical Network FrankfurtRheinMain wiV. Die Geschäftsstelle bleibt jedoch nach wie vor in Bad Homburg.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde.
Tel. 06074/46201

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in Bar, sofort. Tel. 0152/36363881

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe Hirsch-Reh-Geweihe & Abwurfstangen sowie Perlen, Korallen & Trachtenschmuck.
Tel. 0163/8119107

Zahle Höchstpreise für Abendgarderobe, Puppen, Gemälde, Nerz & Pelze aller Art sowie Modeschmuck, Bruchgold, Altgold, Goldschmuck, Zahngold, Silbermünzen, Bernstein aller Art, Silberschmuck, Silberbesteck, Tafelsilber, und freue mich auch über Haushaltsauflösungen. Zahle Höchstpreise, bar, vor Ort, 100% Garantie für Zufriedenheit und seriöse Abwicklungen. Mo-So 08.00-20.30, auch am Wochenende und an Feiertagen möglich.
Tel. 069/98971060

Stop Stop. Kaufe Kupfer, Messing, Zinn, Besteck, Porzellan, Tischdecken, Uhren, Teppiche, Modeschmuck. Bitte nur seriöse Angebote Fam. Weiß. Tel. 06172/8506520 und 0157/55742974

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped oder Mofa von Horex, Adler, Maico, Zündapp, Dkw, NSU, Honda, Suzuki, Vespa und andere auch defekt oder nur Teile.
Tel. 06133/3880461 oder 0176-72683203 pauzei@t-online.de

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Sammler sucht Armbanduhren und Taschenuhren ! Zustand und Alter sind zweitrangig.
Tel. 0162/2417409

Orientteppiche, Seidenteppiche u. asiatische Antiquitäten von Sammler gesucht. Seriöse Abwicklung u. Barzahlung.
Tel. 06127/9098056

Alte Gemälde, Grafik u. Bronze Figuren gesucht. Bitte alles anbieten.
Tel. 0611/305592

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Uniformen, Urkunden; Bernstein, Armbanduhren, alte Füller u. Kugelschreiber, Briefmarken, Postkarten u. Modeschmuck, von seriösen Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa + So. Tel.: 06134-5646318

AUTOMARKT

Dacia Duster Prestige, EZ 05/11, Tüv 05/20, Braun Metallic, 130.000 km, 1. Hand, Unf.-frei, V. extras, 5.800,- € Vb. Tel. 0176/49290424

Mitsubishi Pajero II V20, GLX, Bj. 12/95, 3000 ccm, V6, 133/181 kW/PS, Benziner, 163 TKM (orig.), 3. Hd., TÜV/AU 09/19, 16-fach bereift: S, W, Off-Road, alles Aluf., div. Zubeh., sehr gepfl., € 8.600,-
Tel. 0176/38538772

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2017
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an
Tel. 0171/3357156

KFZ Stellplatz TG. Oberursel Stadtmitte ab sofort frei, mtl. 65,- €.
Tel. 06171/54471

Suche Garage zur Miete für 2 Vespas. Oberursel nähe Parkplatz Bleiche, Neutorallee. Tel. 0175/3722155

Doppelgarage, Scheune o. ä. als Lager gesucht. Tel. 0162/3534970

KENNENLERNEN

Ehepaar, beide Mitte 70, haben in den letzten Jahren viele Freunde u. Bekannte altersbedingt oder durch Wegzug verloren. Selber noch recht fit, würden wir unsere Interessen gerne mit anderen Paaren, wohnhaft zwischen Bad Homburg u. Hofheim teilen. Wir lieben überwiegend klassische Musik, Opern- und Theateraufführungen, kleine Wanderungen und Ausflüge in die nähere Umgebung sowie Restaurantbesuche u. sind interessiert an Politik und Weltgeschehen. Freundliche Zuschriften gleichgesinnter Paare unter Chiffre: KW 42/01

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERSCHAFT

Frau, attraktiv 70 J., 170 g., std., möchte sich noch einmal verlieben in einen gepflegten Mann. NR, gern auch etwas jünger.
Tel. 0171/2880080 auch W.app

Du musst mir 100% vertrauen. Mein Wort zählt. Ich, attraktiver Gentleman (50J.), Normalverdiener, klassisch-elegant, aufmerksam, clever&smart, gute Manieren, suche eine leicht devote, finanziell unabhängige Frau zur Mitarbeit in Deiner Firma, Deiner Vermögensverwaltung, vielleicht sogar Heirat.
gentle2077@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Sonja, 53 J.,** bin eine ehrliche, gutmütige u. zärtliche Frau, mit super Figur u. schönen langen Haaren, anfangs leider etwas zurückhaltend. Ich liebe die Natur, kochen, kuscheln u. sorge immer für ein sauberes, gemütl. Zuhause. Suche e. treuen, bodenständigen Mann und hoffe auf Deinen Anruf üb. pv **Tel. 0176-34498648**

Ich Elke, 63 J., eine liebevolle, ehrl. Witwe, bin häuslich, fleißig, eine gute Köchin u. Hausfrau, ich lebe schon etwas länger allein u. zurückgezogen, mir fällt das Alleinsein oft sehr schwer. Bin umzugsbereit mit PKW, habe keine großen Ansprüche nur Sehnsucht nach einem guten Mann, gerne auch bis ca. 80 J. pv **Tel. 0151 – 62913874**

➤ **Annette, 58 J.,** bin eine ganz normale Frau, mit toller Figur, schulterlg. Haaren, naturverb., verschmust, sichere Autofahrerin u. gute Köchin. Ich möchte nicht länger alleine sein, doch leider ist es heutzutage schwer jemand zu finden, der es ehrlich meint. Hast Du in Deinem Herzen noch Platz für mich? Partner direkt **Tel. 06431-2197648**

Sieglinde, 67 J., bildschöne Witwe v. Land, finanziell unabhängig, habe eine schlanke Figur, bin sehr vielseitig, warmherzig und romantisch, ich bin völlig alleinstehend u. fühle mich oft sehr einsam. Wenn Sie mich gern kennenlernen möchten, rufen Sie gleich an üb. pv **Tel. 0151 – 62913879**

➤ **Agnes, 63 J.,** mit schlank-fraul. Figur u. viel Liebe im Herzen, leider schon verwitwet. Bin eine Frau auf die Du Dich 100% verlassen kannst, die immer zu Dir hält u. Dir treu ist. Finde ich hier einen ehrl. Mann, der auch gerne kuschelt u. so wie ich die Häuslichkeit mag? Dann ruf üb. pv an u. beende unser Alleinsein. **Tel. 0176-57889239**

Ehemalige Bankkauffrau, 71 J., verwitwet, PKW, tolle Figur, gute Hausfrau, nicht ortsgebunden, herzensgut, sucht ruhigen Mann, gerne älter. pv **Tel. 0160 - 7047289**

➤ **Gertraud, 68 J.,** gute Köchin vom Land, mit schöner weibl. Figur u. gutem Herz, grundehrlich, nicht so anspruchsvoll, doch als Witwe leider ganz alleine. Meine Sehnsucht nach e. lieben Mann wächst von Tag zu Tag. Ich fahre gerne Auto u. würde Sie zuhause besuchen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Schöne Margit, 76 J., bin zwar eine einfache, dafür aber sehr gute Hausfrau vom Land, ich habe leider meinen Mann verloren u. das Alleinsein ist für mich nur schwer zu ertragen, ich habe ein großes Herz, Auto und Führerschein, bin sehr liebevoll, romantisch und zärtlich, habe nur eine kleine Wohnung und würde auch gerne zu Ihnen ziehen. pv **Tel. 0160 - 97541357**

➤ **Erika, 73 J.,** mit schöner fraul. Figur, noch immer fit u. lebensfroh, möchte wieder gebraucht werden u. mit meiner liebevollen Weiblichkeit e. aufrichtigen Mann rundum glücklich machen. Bin e. ausgezeichnete Köchin u. gute Autofahrerin, auf Wunsch auch umzugsbereit. Ihr Anruf üb. pv wäre unser Glück. **Tel. 0176-43646934**

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«
Henry Ford

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Erfahrene Pflegekraft mit Herz u. Kompetenz bietet stundenweise rundrum Betreuung.
Tel. 0160/4064876, 069/5091202

HÄUSLICHE PFLEGE

Gesucht: Mitbewohner(in) mit gehobenen Ansprüchen im Einzelzimmer einer 3-Zimmer-Wohnung einer Rentnerin. Die Kosten der bewährten Haushälterin werden geteilt. Pflegedienst steht entsprechend Pflegegrad zur Verfügung.
Tel. 0175/4512646

24 Std.-Pflegerin
sofort frei, 53 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

KINDERBETREUUNG

Qualifizierte Tagesmutter hat ab sofort Plätze in Bad Homburg frei. Betreuung von 0 bis Kindergarten in der Zeit von 5 u. bis 20 Uhr. Liebevolle + flexible Betreuung auch am Wochenende und während der Ferienzeiten. Tel. 0151/40035663 KleinerStorch@t-online.de

Liebevolle Kinderfrau in HG sucht nette Familie (Festeinstellung).
Tel. 0151/40035663

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Obstbaum Grundstück in Waldnähe im Raum Königstein (Größe: ca. 740 qm) zu verkaufen.
Tel. 06174/203422

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Von Privat. Ehepaar sucht kl. Haus, 100-120 m² in Oberu., Steinb. od. Kronberg. Tel. 0160/96010905

Von Privat im Vorderts. + RMG. Bau- oder Abrissgrdst. in schöner Wohnlage zum Kauf gesucht.
Tel. 0170/5750232

Ärztin mit Kind sucht 3 Zimmerwohnung in Kronberg ab 70 m2 mit Gartenben. zur Miete oder zu kaufen. Tel. 0160/92877966

Wir, eine kleine Familie aus Kronberg, suchen eine Wohnung oder Haus zum Kauf in Kronberg und Umgebung. Wir freuen uns über Ihren Anruf (bitte nur privat):
Tel. 0151/75094974

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

HG, 5 Min. Innenstadt, 3-Zi-EW, ca. 100 m², Südbalkon, kl. WE, v. Privat. Tel. 09772/5949269

HG – von Privat – gepflegtes RH ca. 100 m² mit Garage, Gartenhütte u. eingewachsenem Garten ab Frühjahr 2019 zu verkaufen (Schule, Apotheke, kleines Einkaufszentrum zu Fuß in 4 Min.). 390.000,- € (kein Makler).
Anfragen unter Chiffre OW 2401

GEWERBERÄUME

Königstein 1, Penthouse-Büro, 3. OG, mit Foyer, Küche, WC, 31 m², Miete 290,- €, NK 70 ,- € incl. Strom
Tel. 06174/5485

MIETGESUCHE

Ein nettes Paar (Wochenende Heimfahrer) sucht eine Wohnung ab 50 m² mit einer Miete ab 550,- € zzgl. NK. Tel. 0176/67969713

Ehepaar sucht 4-ZKB mit Balkon, Terrasse od. Garten in Oberu., Krbg, HG od. Bad Soden.
Tel.0176/78767993

VERMIETUNG

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

3-Z-Wohnung, Oberursel-Mitte, 60 m², hohe Decken, EG, vorzugsweise an 1 Person (da Wohnung relativ klein ist) ab 01.09.2018 zu vermieten. 700,- € zuz. 150,- € NK zuz. Kaut. Tel. 06171/9789936

Charmante, helle 2 ZW im EG mit schöner Terrasse, 83 m², Bj 2001, Bad Homburg Altstadt. Hochwertige Ausstattung mit EBK und bodentiefen Fenstern. 990,- € kalt + NK.
Tel. 069/13876640

Oberursel, Penthouse in Toplage, 2 ZKB 80 m², Terr. 60 m², ges. 110 m², EBK, TGL-Bad m. Whirlpool, Aufzug, Schwimmbad/Sauna, U-/S-Bahn + A661-Nähe, ab 01.08.18 von priv., KM 1.450,- € + TG-Stellplatz 100,- € + Uml./KT.
Tel. 06171/51227

Vermiete ab dem 01.07.18 ein schönes Zi, ca. 38 m², in HG für berufstätige Person, nur eine Person, komplett möbliert mit integrierter Küche u. Bad-Nutzung, 5 m Balkon, ruhig und zentral, Miete 595,- € inklusive + 2 Monate Kaution. (Kein Anruf mit Jobcenter oder Sozial.)
Tel. 0172/6813399

Bad Homburg, 3 Zi-WHG, 106 m², EBK, TGL/BD, Wintergarten, Südbalkon, Hochpar., Parkett, zentr. Stadtlg., Nähe S-Bahn, Kurpark, Fußg.zone, Miete 1.060,- € + UVZ 280,- €, 3 MM Kaut.
Tel. 06172/44512

Kronberg: Ruhige 3,5Zi.Whg.95 m², WoZ, SZ, EZ, KiZ, Tgl.-Bd., Ankl., Diele, Kü., G-Toil., Balkon, Parkett, Keller, Gem.-Räume, Fahrst., T.-Garage, € 950 ,- + NK + Gar. + Kt. ab 1.12. ggf. früher. Tel. 06173/61103 Fax: 06173/68911

Sehr schöne 2 Zi. DG-Whg in Kelkheim-Münster 55qm, EBK, TGL-Bad mit Frankf. Skyline Blick, Dachboden, Kellerraum u. Garten, 500 € kalt+150 € NK ab 01.02.18 zu vermieten. Tel. 0151-63470000

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Spanien / Costa Dorada / Riomar Last Minute, Komf. Ferienhaus m. Pool, max. 6 Pers., Hund erlaubt. Frei ab sofort bis 14. Juli.
Tel. 0171/3396363

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

KOSTENLOS

Hochwertige Mahagoni Wohnzi./Esszi.-Kombination kostenlos an Selbstabholer (Bad Homburg) abzugeben. Tel. 0160/97962348

Gut erhalten, abzuholen, 1 Kinderbett weiß, 1 Klappbett, 1 Laufgitter rund ohne Matratze, 1 Tür-/Treppengitter 75 cm Höhe, 1 Wickelbrett f.a.d. Badew.
Tel. 0152/28564033 zw. 17 + 19 Uhr

NACHHILFE

Mathematik i.d. Ferien – auch bei Nachprüfung- hilft, stressfrei und effektiv Lücken zu beheben. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Intensivkurse in Latein während der Ferien und bei Nachprüfung verbessern die Leistung deutlich! Fachkraft erteilt Einzelunterricht.
Tel. 0162/3360685

Erf. Lehrer ert. Nachhilfe in Mathe + Englisch während der Ferien beim Schüler. Tel. 0176/47971583

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

Erfahrener Lehrer erteilt hochqualifizierte Nachhilfe in Mathematik und Physik. Erfolg garantiert!
Tel. 01573/1836997

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

3-köpfige Familie aus Oberursel-Stierstadt sucht Haushaltshilfe auf Mini-Job-Basis zur Hausreinigung (1 x wöchentlich 6 h).
Tel. 06171/582860

Zeitlich flexibler Privat-Fahrer (m/w) (evtl. rüstiger Rentner/-in) mit guter Fahrpraxis, guten Deutschkenntnissen, Wohnortnähe ab sofort in 61381 Friedrichsdorf für Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Ausflugs- und Urlaubsfahrten gesucht. Eigener PKW mit Automatikgetriebe vorhanden. Tel. 0176/81026445

Gepflegter 2 Pers.-Haushalt in Oberursel sucht erfahrene, deutschsprechende Putzfrau. 3 Std./Woche. Tel. 0177/3206733

Ich suche eine deutsche Putzhilfe, erfahren, zuverlässig u. ordentlich, 14-tägig vorm. f. 3 Std. für gepflegten 2-Pers.-Haushalt in Bad Homburg. Tel. 06172/31815

Haushälterin gesucht. Wir suchen eine zuverlässige Haushälterin, die 3-4 Mal wöchentlich für drei Stunden unseren Hund ausführt, bügelt und kocht. Oberursel Stadtmitte.
Tel. 0151/14236225

Zuverlässige Putzfrau für 1 x wöchentlich in Oberursel für 4 Std. gesucht, auf Rechnung oder Minijob.
Tel. 06171/23511

Leichte Verpackungstätigkeit
in Oberursel auf Minijob-Basis
Wir suchen ab dem 01. Juli eine männliche Person mit guten Deutschkenntnissen für Verpackungsarbeiten von Bestellungen.
INTEX GmbH Wohntextilien
Tel. 06171-59100/Herr Fuchs

Zuverlässige, erfahrene Putzfrau, ca. 3 Std. wöchentlich, für 2-Personen-Haushalt in Friedrichsdorf gesucht. Tel. 06172/78551

Haushaltshilfe (Reinigen+Bügeln) für Ehepaar in Kronberg ab Dezember gesucht, 6–7h p.W.. Beschäftigung nur gg. Rechnung od. Minijob. Wenn Sie Ihre Arbeit gerne machen + ein gutes Auge haben, was im Haushalt zu tun ist, melden Sie sich bitte unter Tel. 0175/5865310

Ehepaar in Kronberg sucht zuverlässige Unterstützung im Haushalt (Reinigen, Bügeln etc.) für mind. 5 Std. pro Wo. auf freiberuflicher od. fest angestellter Basis. Bewerbungen bitte mit Angabe von Referenzen unter Chiffre an diese Zeitung.
Chiffre KB 42/1

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Königstein 1: Suchen fröhliche ***HAUSHÄLTERIN*** mit Führerschein. Sie können sich selbständig organisieren u. sehen Arbeit. Wir sind ein Vier-Personen-Haushalt u. brauchen Hilfe bei allen anfallenden Aufgaben (Aufräumen, Putzen, Einkaufen, Waschen, Bügeln, Garten, Kinderabholung, gerne auch Kochen). Arbeitszeiten Mo-Fr. 12 – 17 Uhr; Sa. 9:30 – 13.30 Uhr. Gerne auch länger. D.h. mind. 30 Std. /Wo. Pro Std. 10 €. Sie können gut deutsch od. englisch sprechen, sind NR u. wirklich tüchtig. Wir freuen uns auf Sie! Email an happy.kids@email.de Tel. 0160/92581111

Deutschsprachige Putzhilfe in Schneidhain gesucht, 1 x wöchentl. 4 Std. nur auf Rechnung Tel. 0171/1262597

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Pol.-Handwerker-Team renoviert alles im Haus und Garten. Streichen, tapezieren, Laminat, Fliesen verlegen, Trockenbau. Tel. 0151/17269653 06196/5247453

Entrümpelungs-Profis Entrümpelung Haushaltsauflösungen Kleine Umzüge Mobil: 0152 - 366 851 56

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhütte, Zaunmontage, Rollrasen verlegen, Mauern, Verputzen, Streichen. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Ich suche Fenster und Wintergärten zum Putzen. Tel. 0176/20799263

Maler- und Tapezierarbeiten, Fliesen- und Trockenbauarbeit, Fußbodenverlegung aller Art, Lackierung und Spachtel. Tel. 0173/1932871

Privatsekretärin (+ vorber. Buchhaltung, Unterstützung bei Ihren Immobilien), selbständig, mit Referenzen. Vertrauen Sie erst Ihrem Gefühl – dann mir. Tel. 0172/9625126

Reinigungshilfe (w), bin sehr flexibel und engagiert. Bei Interesse bitte melden. Tel. 0176/45773142

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen und Bügeln. Tel. 01578/1283622

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Oberursel, Kronberg und Königstein. Tel. 0157/70523896

Reinigung Haushalt, Zimmer oder Wohnung, Treppenhaus in Bad Homburg, Oberursel, Kronberg, Königstein. Tel. 0152/01329021

Zuverl., fleißige Frau sucht Putzstelle in privat Haushalt. FFM, OU, BHG. Tel. 0174/5919701

Zuverlässiger Gärtner sucht Job im Raum Oberursel, Bad Homburg, Kronberg. Tel. 0163/9053836

Frau sucht Arbeit in Privathaushalt zum Putzen und bügeln. Tel. 0157/38597095

Ausgelernter Fliesenleger führt alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause durch. Tel. 0157/75624866

Bäume fällen, kappen, schneiden, entsorgen u. Hecke schneiden. Tel. 0178/5441459

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Ich erledige Sanitär- und Heizungsarbeiten im ganzen Haus o. Wohnung (auch Badrenovierung) Tel. 0175/7240455

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Elektromeister sucht Arbeit Tel. 0151/75606851

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

47-jährige, hingebungsvolle u. belastbare exam. Betreuerin nach §43b (= auch Demenzerkrankung), mit Bildung u. Niveau, sucht langfristige Vollzeitanstellung mit Wohnmöglichkeit in einem anspruchsvollem Seniorenhaushalt.(gerne auch leichte Pflegetätigkeiten) (Mein toller, gepflegter Freigänger-Kater muss mit dürfen!) Tel. 06763/303280

Suche Putz u. Bügelstelle in Königstein u. Umgebung. Tel. 0172/435039

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Laubkehren Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986 u. 061718944720

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Zuverlässige nette Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt auch Büros. Tel. 0162/2652843 od. Tel. 01622652844

Gärtner mit über 20 Jahren Erfahrung erledigt ihre Gartenarbeit.Hecken-Bäumeschneiden,Rasenpflege,Laub, etc.Tel.0176/20519605

RUND UMS TIER

Hundebetreuung mit Herz. Pflichtbewusste Pflege, kleine Gruppe, Ihr Hund wohnt mit im Haus, großer eingezäunter Garten steht zum Spielen u. Toben bereit. Tel. 06401/221256

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Mathematik i.d. Ferien – auch bei Nachprüfung- hilft, stressfrei und effektiv Lücken zu beheben. Lehrerin (i.Dienst) erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Intensivkurse in Latein während der Ferien und bei Nachprüfung verbessern die Leistung deutlich! Fachkraft erteilt Einzelunterricht. Tel. 0162/3360685

Gitarrenschule Frank Hoppe, seit 21 Jahren in Oberursel. Qualifizierter Einzel- und Gruppenunterricht für alle Altersklassen. Infos unter: www.gitarrenschule-frankhoppe.de info@gitarrenschule-frankhoppe.de Tel. 06171/581295

Diplom-Klavierlehrerin bietet Klavierunterricht für Kinder u. Erwachsene.Alle Niveaus.Tel.0179/7294629

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner, Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Matrix BMT 750, Motortrimmer Benz., 4 J., unbenutzt, 50,- €. K2 Inliner, w., Gr. 40, grau/rot, 30,- €. Tel. 06081/586940

Hof-Flohmarkt am 16. und 17. Juni, 11-16 Uhr in Frdf., Hugenottenstr. 25. Kaffee gratis!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Trimilintrampolin vario 120,- € und für 200,- € zu verkaufen. Bei Interesse bitte Nachricht oder Anruf unter: Tel. 0173/5230481

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Ihr Leben als Buch! Sie wollen ein Buch schreiben und wissen nicht wie? Als Autor helfe ich Ihnen von der Idee oder dem Manuskript bis zum fertigen Buch. W. Friedel, Tel. 06050/908256

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 16.6.18, von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

Sa., 16.6.18 und Do., 21.6.18 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

So.,17.6.18 Ffm.-Rödelheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Metro, Guericke-Straße 10

So., 17.6.18 Ffm.-Nieder-Eschbach, von 10.00 – 16.00 Uhr
Hornbach / IKEA, Züricher Straße 11

So., 17.6.18 Hattersheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Globus, Heddingheimer Straße 22

Di., 19.6.18 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, **Mann Mobilia,** Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Sehr gut erhaltenes Schlafsofa zu verschenken. Selbstabholer Tel. 06173/1795

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Ein Dankeschön von Oberbürgermeister Alexander Hetjes (4. v. r.) gibt es für die ehrenamtlich Engagierten der Taunus Pfadfinder, des Stadtteilzentrums, des Hauses Luise, der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde, der Jugendwehr Dornholzhausen sowie der AG Orion. Foto: privat

Zentrum des Dornholzhäuser Stadtteilfestes ist der gut besuchte Platz vor der Waldenserkirche. Foto: ad

Dornholzhausen feiert fröhliches Fest

Bad Homburg (ad). Ihr nunmehr 6. Stadtteilfest feierten die Dornholzhäuser am Wochenende rund um die Waldenserkirche. Engagierte Gruppen und Institutionen, darunter die Freiwillige Feuerwehr, der Geschichtskreis und der Gesangverein, Sportler, Mitarbeiter des Babybesuchsdienstes und des Stadtteilzentrums, Pfadfinder, der Arbeitskreis Jugendzahnpflege, Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Luise und die beiden Kirchengemeinden brachten sich mit Ideen und Manpower beim Fest ein.

Schon am frühen Samstagmorgen wurde alles vorbereitet. Es galt, Strom und Wasser anzuschließen, zu organisieren, dass Tische und Bänke an den vorgesehenen Plätzen standen, die Jurten aufzubauen und dafür zu sorgen, dass die kulinarischen Schmankerl gut zubereitet werden konnten. Kirchengemeinden und Pfadfinder luden zu Mitmachaktionen ein und informierten die Besucher über ihre vielfältigen Arbeit. Für die jüngsten Besucher gab es ein buntes Kinderprogramm mit Rutschvergnügen, Hüpfburg, Glitzertatoos, Buttonmaschine sowie Musik- und Tanzbeiträgen. Zahlreiche kleine und große Verkäufer bauten ihre Flohmarktstände entlang der Dornholzhäuser Straße auf, und so konnte das ein oder andere Schnäppchen erstanden werden. Die Stimmung war bestens, und Menschen aller Generationen trafen sich, um zu reden, zu feiern und in gemütlicher Atmosphäre zusammenzusitzen. Das Fest fand erneut großen Anklang und zeichnete sich durch das Engagement der Bürger für ihren Stadtteil aus.

Es startete bei hochsommerlichen Temperaturen, später trübten jedoch dunkle und bedrohlich aussehende Gewitterwolken den Festverlauf. Allerings war der Wettergott den Dornholzhäusern milde gestimmt, die Wolken verzogen sich bald wieder und nahmen den Regen mit.

VHS-Vortrag zu Caspar David Friedrich

Bad Homburg (hw). Große Natur- und Landschaftsbeobachtungen, individuelle Schöpferkraft, künstlerische Ehrlichkeit und Streben nach dem Schönen, dem Erhabenen, dem Unendlichen: Caspar David Friedrich versteht Landschaft und Religion im Sinne einer naturalistisch-spirituellen Geistesauffassung in seinen Werken zu steigern. Licht setzt er eingrenzend und konstruktiv ein. Sicherlich zählt er zu den frühen, großen Wegbereitern der Moderne in Westeuropa. Der Vortrag „Caspar David Friedrich und seine Zeit – die Romantik“, findet am Donnerstag, 14. Juni, von 20 bis 21.30 Uhr in der Volkshochschule (VHS) statt. Die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-23006, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Hinter der Fassade des Weißen Turms

Bad Homburg (hw). In einem Workshop für Kinder ab sieben Jahren geht es am Samstag, 23. Juni, von 14 bis 16 Uhr um den Weißen Turm, das Wahrzeichen des Bad Homburger Schlosses. Hinter seiner weißen Fassade verstecken sich viele Geheimnisse, die alle entdeckt werden wollen. Was kann man wohl in seinem Inneren sehen? Wie lange steht er schon? Sah er schon immer so aus? Wie hoch ist er? Hoch oben auf dem Turm wartet auf alle mutigen Kinder eine Turmgeschichte. Anschließend darf jeder im Atelier seinen eigenen Turm basteln. Der Eintritt beträgt zwölf Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Prima Klima im Feriendomizil

Eine Solarlüftung sorgt für regelmäßiges Lüften auch bei längeren Abwesenheiten

djd). Wochenend- und Ferienhäuser vermitteln ein ganz anderes Maß der Behaglichkeit als etwa ein Hotelzimmer. Auch im Urlaub fühlt man sich so fast wie zu Hause, bis hin zum persönlichen Einrichtungsstil. Die Bundesbürger schätzen dieses besondere Ferien-Feeling: Fast jeder vierte Urlauber (23 Prozent) verbrachte 2017 die schönsten Wochen des Jahres auf diese Weise, zitiert Statista aus einer Befragung des Marktforschungsinstituts GfK. Allerdings stehen viele Urlaubsdomizile über Wochen im Jahr leer. In diesen Zeiträumen wird meist auch nicht gelüftet. Es droht ein feuchtklammes Raumklima, das Feriengäste vertreiben oder sogar die Bausubstanz beeinträchtigen kann, bis hin zu Feuchtigkeitsschäden oder Schimmel. Eine automatische Solarlüftung, die sich autark mit Energie versorgt, ermöglicht ein regelmäßiges Lüften und Erwärmen, selbst wenn das Haus über längere Zeiträume verwaist ist.

Schluss mit dem Mief

Spezielle Solar-Luft-Kollektoren machen sich die Energie der Sonne zunutze, um dem feucht-kalten Muff im Ferienhaus vorzubeugen. Bei Systemen wie dem „Twinsolar Duo“ entstehen dadurch keine weiteren Energiekosten. Denn ein Photovoltaikmodul gewinnt selbst die nötige Energie, um einen Ventilator anzutreiben. Gleichzeitig erwärmen die Solarkollektoren frische Luft, die der Ventilator anschließend über ein isoliertes Rohr ins Haus leitet. Wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet das System mit Hilfe eines Thermostats automatisch ab. Damit ist das Ferienhaus vor Feuchtigkeit und Schimmel geschützt, und beim nächsten Aufenthalt werden die Eigentümer garantiert von einem frischen Raumklima begrüßt.

Komfort steigern und den Immobilienwert erhalten

Nicht minder praktisch ist der solare Hausmeister für vermietete Ferienhäuser. Auch hier brauchen sich die Eigentümer um nichts zu kümmern und können sich auf ein jederzeit gesundes Raumklima verlassen. Neben dem Plus an Komfort und der vorbeugenden Wirkung für die Bausubstanz ist die Solarlüftung auch eine Investition in den Werterhalt und die Wertsteigerung der Ferienimmobilie. Unter www.twinsolar.de gibt es weitere Informationen zu den verschiedenen Systemen und Kollektorgrößen. Die Solarlüftung wird praktischerweise im Komplettset zur sofortigen Montage geliefert. Alle Komponenten, Befestigungsmaterialien und Ventile sind bereits enthalten.

Solarlüftungen sorgen für ein regelmäßiges Lüften, auch wenn sich über längere Zeit niemand im Ferienhaus aufhält. Foto: djd/Grammer Solar GmbH

Zweitwohnsitz in idyllischer Lage: Eine Solarlüftung versorgt das Ferienhaus mit frischer Luft und Wärme, allein durch Sonnenkraft. Foto: djd/Grammer Solar GmbH

MI BAUSERVICE
• Bodenbelagsarbeiten
• Raumausstattung
• Fliesen- u. Plattenbeläge
• Balkon/Terrassensanierung
• Trockenbau
• Holz- u. Bautenschutz
• Hausmeisterservice
Tel. 0174 - 80 91 46 7 u.
0176 - 72 15 32 75
Fax: 069 - 77 06 75 94
mih.Bauservice@gmail.com

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 813 10

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!
Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche
Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung

GARTEN-GESTALTUNG
NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG · HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLEGE · SANIERUNG · PFLEGE
HOLZTERRASSE + TROCKENMAUER
30 Jahre
dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB
www.elbe-gala.de
65835 LIEDERBACH ☎ 06196/774660

MBK Bau
Fenster • Türen • Raumaustattung
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
06171-9237029
www.mbk-bau.com

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Die Theater-AG der Paul-Maar-Schule zeigt das Theaterstück „Wie im Paradies“. Foto: ad

„Wie im Paradies“ zeigt ungewöhnliche Perspektive

Bad Homburg (hw). Begeistert feierte das Publikum am Wochenende das Ensemble der Theater-AG der Paul-Maar-Schule, das das Stück „Wie im Paradies“ aufführte – und das außerordentlich professionell. Dem Auditorium vermittelten die Darsteller – allesamt zwischen sechs und zehn Jahren alt – den Eindruck, „alte Hasen“ auf der Bühne zu sein. Sie spielten ihre Rollen voll Temperament und Überzeugung.

Das Theaterstück „Wie im Paradies“ bietet eine ungewohnte Perspektive: die der Kinder in einem Klassenraum und die des Ungeziefers und anderer ungebetener Gäste, die sich wohlig in den Abfällen der Menschenkinder eingerichtet haben. Als sich Rudi, die vorwitzige Maus, im Klassenzimmer blicken lässt, ist es aus mit dem schönen Leben. Jetzt wird Sauberkeit verordnet und das Klassenzimmer blitzblank geputzt. Was beim Lehrer Zufriedenheit auslöst, stürzt die kleinen Untermieter in helles Entsetzen: Wie soll es ein Überleben geben in dieser Wüste der Sauberkeit? Nur Heldenmut kann jetzt einen Ausweg finden.

Regisseurin Kerstin Kasper, die für die Kostüme und das Geschehen auf der Bühne verantwortlich war, konnte zu Recht stolz auf ihre Schützlinge sein. Die „Großen“, deren Schulwechsel zu den Sommerferien bevorsteht, werde sie nur schweren Herzens ziehen lassen können, sagte sie. „Ich bin mir aber sicher, dass die Kinder den Spaß am Theaterspielen mit an die weiterführenden Schulen nehmen werden.“ Mit den jüngeren Schülern plant sie schon jetzt die nächste Aufführung für das kommende Schuljahr. Beifall gab es auch für das prägnante Bühnenbild, die Licht- und Tontechnik, um die sich Enrico Grimm kümmerte, sowie für die Regieassistenten Antonia Buchinsky und Julia Siegel.

Wenn aus alten Möbeln farbenfrohe Hingucker werden

Bad Homburg (md). Die Wohnung von Britta Freundt ist über und über mit wunderschönen Blickfängen bestückt, die gleichzeitig als praktische Möbel dienen. Die Bad Homburgerin öffnete am Wochenende im Rahmen der Nachhaltigkeitstage die Pforten ihrer kunterbunt und mit viel Geschmack eingerichteten Wohnung, um Interessierten ihr künstlerisches Schaffen zugänglich zu machen.

Die Künstlerin arbeitet in erster Linie mit ausrangierten Möbeln, die sie im wahrsten Sinne des Wortes mit viel Mühe aufmöbelt, so dass die Resultate ihrer Arbeit wahre Schmuckstücke sind. Freundt bearbeitet die Gegenstände auf verschiedene Arten. Die Möbel werden mit Serviettentechnik verschönert, kunstvoll bemalt oder aber mit Mosaiksteinen bestückt. Britta Freundt möchte mit ihrem Werk ein Zeichen setzen: „In der heutigen Wegwerfgesellschaft ist es umso wichtiger, zu zeigen, dass man Dinge auch umgestalten kann – man muss nicht immer alles gleich aussortieren!“

Zusätzlich zu diesem bedeutungsvollen Hintergrund machen die Unikate von Freundt gute Laune und sind Hingucker im jeweiligen Raum. Die Künstlerin verwendet nur Kleber und Lacke auf Wasserbasis, doch ihre Möbel sind trotzdem unempfindlich und kratzfest.

Zur Ausstellung kamen viele Stammkunden, die sich neue Werke ansehen wollten, aber auch weitere Interessierte, die auf Freundts umweltfreundlichen und kreativen Ansatz aufmerksam geworden waren. Mehr Informationen zu den Kunstwerken gibt es im Internet unter www.moebelbunt.de.

Wenn Britta Freundt nicht am Mödeldesign arbeitet, schreibt sie Romane, die in Bad Homburg und Umgebung spielen. Ihr jüngstes Buch mit dem Titel „Der ganz normale Wahnsinn“, geschrieben unter dem Pseudonym B. Lika, ist im Buchhandel erhältlich und erzählt humorvolle Kurzgeschichten.

Inmitten ihrer aufgearbeiteten Möbelstücke fühlt sich Britta Freundt wohl. Foto: md

IMMOBILIENMARKT

Hätte ich damals nur ...

Ihre lange Suche nach einer schönen 3-Zimmer-Wohnung hat endlich ein Ende. Im Kelkheimer Weg im schönen Idstein sind Sie am Ziel. Der Grundriss ist toll geschnitten und bietet jede Menge Platz. Bereits im Herbst machen Sie es sich vor dem knisternden Feuer Ihres offenen Kamins gemütlich und genießen das

E-Kennw. E-Bedarf 62.6 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2018

herrlich große Wohnzimmer und den Fernblick von der Terrasse, davor der eigene Garten. Die beiden Schlafräume bieten den nötigen Rückzugsraum. Das edle Badezimmer mit Wanne und Dusche wurde nach Ihrem Geschmack gestaltet. Nur € 329.300 kostet dieses Stück Lebensqualität. Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Friedrichsdorf 4 Zi., 117 m², Bj. 1973, 2 Stellpl., Energiebed. 89 kWh Erdgas, **289.000,- €** + 5,95 % inkl. MwSt. Makler
SE Immobilien · Tel. 06128-74 87 585

Claus Blumenauer ®
Immobilienconsulting
Beratung, Bewertung, optimaler Verkauf
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

KRONBERG – OBERHÖCHSTADT
Großes, hell gestaltetes Reihenhaus mit moderner, neuwertiger Ausstattung, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, gr. Mehrzweckraum (Gäste/Büro/Hobby), ca. 175 m² Wfl. + Kellerräume, Garage, ruh. Anliegerstraße KP 595.000,- €
(Bedarf 195,6 kWh(m²a) = F, Verbrauch 61,7 kWh(m²a) = B, Gas, Bj. Haus 1976, Bj. Anlage 2005)
Carsten Nöthe Immobilienmakler | Weitere Informationen unter: www.noethe-immobilien.de

Zu verkaufen!
in **Usingen / OT**
1-Fam.-Haus mit Garage, 430 qm Grdst., ca. 92 qm Wfl.
215.000,– EUR
Günther Immobilien Tel. 06172-2663248 • Mobil 0163-9123792

Dipl.Ing (FH)
Hans-Georg Birkelbach
DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D1 Plus Standard EFH / ZFH
Ich bin Ihr persönlicher Immobilien-Betreuer, bewerte **kostenfrei** Ihre Immobilie und begleite Sie beim Verkauf.
BIRKELBACH-Immobilien
Tel. 06172 - 10 10 711

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögl. Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN
VP VON POLL IMMOBILIEN®

OBERURSEL
Große Doppelhaushälfte mit ELW
ca. 206 m² 5 ca. 431 m²
€ 895.000
: 119,4 kWh/(m²a) 1986 D Gas

Armin Benz und Stefan Koch
Geschäftsstellenleiter Bad Homburg

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®/WertCert®)

BAD HOMBURG
Exklusive Stadtwohnung mit Balkon
ca. 142 m² 4,5
€ 948.000
: 64,3 kWh/(m²a) 2008 B Gas

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 | bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

GESUCHT!
Wohnungen 2/3/4 Zi
Häuser (RH/DHH)

Schmitt-Immobilien
0 61 72 / 7 90 97

GESUCHE

Bad Homburg
Unternehmerehepaar sucht ETW ab 4 Zimmer, Innenstadtlage, ab 130 m² zum Selbstbezug. Kein EG.
Tel. 0176 - 993 883 00

Unsere aktuellen Reiseangebote
4 Tage Wachau – mit Marillenfest in Krems
12.07. – 15.07.2018 · 435,– € p. P. im DZ
5 Tage Burgenland, Neusiedlersee und Wien
25.08. – 29.08.2018 · 585,– € p. P. im DZ

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
Ohly & Weber
Ohly & Weber Reisedienst GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 61267 Neu-Anspach
Tel. 06081-7279 · Fax 06081-41024
info@ohly-weber.de · www.ohly-weber.de

Schneewittchen zu Gast im Hessenpark

Am Sonntag, 17. Juni, von 10 bis 17 Uhr verwandelt sich der Hessenpark mit Mitmachangeboten, Theateraufführungen und Geschichten in eine verwunschene Märchenwelt. Ob Schattenspiel, Erzählungen, Mitmach-Theater, Zauber-Seifenblasen oder Bastelangebote – im ganzen Museum gibt es viel zu entdecken. Besucher können den Märchen der Brüder Grimm lauschen und dem gestiefelten Kater, Zwerg Rudi oder dem frechen Froschkönig begegnen. Erstmals zu Gast im Hessenpark sind das Figurentheater Marie Bretschneider aus Dresden mit „Schneewittchen" und „Tom Teuer" aus Duisburg mit „Hans im Glück". Das Kichererbsen Kindertheater aus Frankfurt führt das Stück „So ein Affentheater" auf. Das Spielraumtheater aus Kassel ist am Waschplatz des Museums mit den „Waschfrauenmärchen" (Foto) zu finden, und in der Kapelle aus Lollar wird mit Orgel und Flöten das musikalische Stück „Peter und der Wolf" inszeniert. Auch traditionelle Handwerkstechniken wie das Drechseln oder Polstern und Mitmachaktionen gehören zum Märchentag: Kinder können sich beim Schminken in eine Märchenfigur verwandeln oder bei einer Führung in die Welt der Brüder Grimm eintauchen. Ein besonderes Angebot gibt es rund um die historische Schule im Haus aus Frickhofen: Märchenfans können im Rahmen der „wandernden Märchenstühle" bei Michaele Scherenberg ihre Ohren spitzen und Sagen, Geschichten und Märchen lauschen. Der Eintritt kostet neun Euro, Kinder ein Euro. Eine Familienkarte ist für 18 Euro zu haben. Foto: Spielraumtheater Kassel

Wechsel an der Spitze der Chopin-Gesellschaft 2019

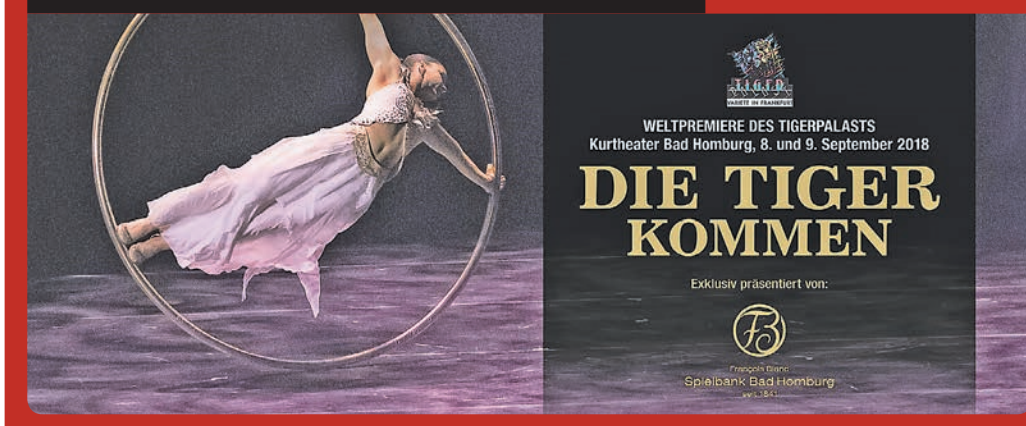
Hochtaunus (how). Die Chopin-Gesellschaft Taunus hat auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Parkhotel am Taunus in Oberursel Rolf Kohlrausch als Vorstandsmitglied einstimmig gewählt. Der Wahl vorausgegangen war die Vorstellung von Rolf Kohlrausch als designierter Nachfolger von Ilse Schwarz-Schiller, Ehrenpräsidentin und künstlerische Leiterin der Chopin-Gesellschaft Taunus.

Rolf Kohlrausch ist Konzertpianist, gefragter Klavierpädagoge, künstlerischer Leiter im Kulturkreis Oberursel und Konzertveranstalter. Er erhält als Vorsitzender der Chopin-Gesellschaft Taunus ab sofort die Befugnis, die Konzerte in der zweiten Jahreshälfte 2019 (Intermusicale) allein eigenverantwortlich durchzuführen. Die Chopiniade am 8. März 2019 wird daher das letzte von Ilse Schwarz-Schiller organisierte Konzert sein und damit ihr Abschiedskonzert als künstlerische Leiterin der Chopin-Gesellschaft Taunus. Danach wird Rolf Kohlrausch als ihr Nachfolger und künstlerischer Leiter die Chopin-Gesellschaft Taunus repräsentieren.

Die Begründerin, Ehrenpräsidentin und künstlerische Leiterin der Chopin-Gesellschaft Taunus, Ilse Schwarz-Schiller, freut sich, ihr Lebenswerk im nächsten Jahr an Rolf Kohlrausch, den sie für absolut kompetent hält, weitergeben zu können. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren durch die Musikhochschule Frankfurt, wo Ilse Schwarz-Schiller eine pianistische Weiterbildung machte, was eine private Hauskonzertreihe zur Förderung junger Pianisten zur Folge hatte. Dazu gehörte seinerzeit auch Rolf Kohlrausch in seiner Studienzeit.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



Weltpremiere Bad Homburg, Kurtheater 08.09 – 09.09.2018 39,00 € – 49,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Szenische Lesung mit Susanne Schäfer
Frau Rath erzählt „Goethe und die Frauen"
Kreuzkapelle im alten Friedhof, Oberursel
24.06.2018 **18,00 € – 22,00 €**

Theater Im Park
„Don Quijote und Sancho Pansa"
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
13.07. – 18.08.2018 **23,10 €**

Drei Tenöre – Drei Freunde
Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2018 **24,20 €**

Klassik unter Sternen
Eine Italienische Nacht
Kammerensemble Frankfurter Sinfoniker
Park der Klinik Hohe Mark, Oberursel
15.08.2018 **24,20 €**

Orgeln im Vordertaunus
Fugato 2018
Liebfrauenkirche, Oberursel
15.08.2018 **10,00 €**

Henni Nachtsheim „Gisela"
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL"
29.08 – 30.08.2018 **23,10 €**

Südamerikanischer Abend
Duo Tonada, Querflöte und Gitarre
Kreuzkapelle im alten Friedhof, Oberursel
09.09.2018 **18,00 € – 22,00 €**

The Swinging Blue Jeans & The 2nd Generation
8. Beatnight – Remember the Star Club
Stadthalle Oberusel
15.09.2018 **28,60 €**

Martin Stadtfeld
Hommage an Bach
Stadthalle Oberursel
21.09.2018 **30,00 € – 40,00 €**

Miro Nemec Band – *Tatort Oberursel* – Nemec rockt!
Stadthalle Oberursel
28.09.2018 **20,00 €**

Schleecht Gebabbel
Comedy mit Peter Schüßler
Rathaus Oberursel
20.10.2018 **17,60 €**

Orchesterkonzert Violinkonzerte:
Vivaldi, Ralph Vaughan-Williams, Mendelson
Großer Saal, Stadthalle Oberursel
21.10.2018 **25,00 € – 32,00 €**

Ebe langt's! ***Kabarett und Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler***
Alt Oberurseler Brauhaus
26.10 – 15.12.2018 **19,80 €**

Ray Wilson – CELEBRATING 50 YEARS
Ex-Sänger von GENESIS
Burgwiesenhalle Oberursel
03.11.2018 **28,00 € – 35,00 €**

Klassik im Taunus
Quatuor Modigliani (Streichquartett)
Stadthalle Oberursel
21.12.2018 **20,00 € – 28,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

9. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2018
Benno Fürmann liest aus Orwell „1984"
Open Air, Rotunde am Landratsamt
16.06.2018 **38,55 €**

Korea meets Classic 2018
Nationalchor Korea
Kurtheater Bad Homburg
18.06.2018 **30,00 € – 50,00 €**

Bad Homburger Schlosskonzerte 2017/18
Tenero-Quartett
Schlosskirche im Landgrafenschloss
26.06.2018 **18,00 €**

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
41. Saalburg-Konzert (Benefiz-Veranstaltung)
Römerkastell Saalburg Bad Homburg
10.08 – 11.08.2018 **30,00 €**

Nacht der Chöre 2018
Traditionelles Benefizkonzert
St. Marien
17.08.2018 **25,00 €**

Schneepunzel und Rawittchen
Die märchenhafte Hit-Revue
Äppelwoi-Theater Kurhaus Bad Homburg
15.09 – 24.11.2018 **22,50 €**

FUGATO 2018 – Dichtung und Wahrheit
Jugendchor Hochtaunus, Bachchor Bad Homburg
St. Marien Bad Homburg
16.09.2018 **20,00 €**

FUGATO 2018 – Lesung und Orgel
Grüße aus Marienbad Walter Renneisen liest Martin Walser
Erlöserkirche Bad Homburg
18.09.2018 **20,00 €**

Messa da Requiem von Giuseppe Verdi
Kurtheater Bad Homburg
26.10.2018 **25,00 € – 39,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

A The Hound of the Baskervilles
Masterpiece by Sir Arthur Conan Doylea apted by Steven Canny & John Nicholson
The English Theatre
15.06. – 08.07.2018 **31,00 € – 39,00 €**

Außer Kontrolle
Komödie von Ray Cooney
Burgfestspiele Bad Vilbel
16.06. – 02.09.2018 **26,00 € – 41,00 €**

Rocky Horror Show
Alte Oper Frankfurt
21.06. – 24.06.2018 **31,50 € – 81,00 €**

Die Nibelungen
Ein Trauerspiel von Friedrich Hebbel
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.06. – 29.08.2018 **26,00 € – 41,00 €**

Mamma Mia!
Alte Oper Frankfurt
19.12.2018 – 12.01.2019 **47,00 € – 114,00 €**

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN
Tel. 06172-763620

SCUDERIA MASI

• Wartung
• Reparaturen
• Reifendienst
alle Marken
NEU
60437 Ffm-Bonames
Harheimer Weg 1
www.scuderia-masi.de
0176 - 457 22 110

HB CARS „Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
–Flughafen ab € 30,–
–City FFM € 27,–
06172 • 49 77 280
NEU 8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

Kronberger **Lichtspiele**
mein Kino...
14. 6. – 20. 6. 2018
Tanz ins Leben
Do. – Mo. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)
Fr. – Mo. 17.30 Uhr
Berliner Philharmoniker – Abschiedskonzert Sir Simon Rattle
Mi. 19.30 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL
06173/ 7 93 85

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche
Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung